

# 10

## Geschäftsbericht

We Enable Energy



## Von Roll im Jahr 2010 | 2

Aktionärsbrief	2
Geschäftsentwicklung	3
Weltweite Präsenz	8
Geschäftssegmente	11
Von Roll Insulation	12
Von Roll Composites	14
Von Roll Transformers	16
Neue Tätigkeitsfelder	18
Von Roll Aktie	19

## Corporate Governance | 20

Konzernstruktur und Aktionariat	20
Kapitalstruktur	21
Verwaltungsrat	22
Konzernleitung	27
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	28
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	29
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	29
Revisionsstelle	30
Informationspolitik	30

## Finanzbericht | 31

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	32
Konsolidierte Bilanz	33
Konsolidierte Geldflussrechnung	34
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	35
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	37
Bericht der Revisionsstelle –	82
Bericht zur Konzernrechnung	
Erfolgsrechnung Von Roll Holding AG	84
Bilanz Von Roll Holding AG	85
Anhang zur Jahresrechnung Von Roll Holding AG	86
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	91
der Von Roll Holding AG	
Bericht der Revisionsstelle –	92
Bericht zur handelsrechtlichen Jahresrechnung	

## Verzeichnisse | 94

Umsatz  
**554 Mio.**

Bestellungseingang  
**540 Mio.**

Operatives Betriebsergebnis  
**10 Mio.**

Operativer Geldfluss  
**14 Mio.**

## Kennzahlen Konzern

in 1 000 CHF	2010	2009 (angepasst)
Bestellungseingang	540 462	474 814
Nettoumsatzerlöse <sup>1</sup>	572 883	549 429
Nettoumsatzerlöse	554 151	549 429
Operatives Betriebsergebnis	10 195	577
- In % des Umsatzes	1,8%	0,1%
Betriebsergebnis	10 790	- 8 491
Unternehmensergebnis nach Steuern	- 7 518	- 11 342
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	14 259	29 470
Investitionen	14 161	21 224
Eigenkapital	322 529	372 695
Eigenkapitalquote	66%	71%
Personalbestand (Anzahl zum Bilanzstichtag)	2 937	2 953

<sup>1</sup> 2010: Bereinigt um Wechselkurseinflüsse

## Kennzahlen je Aktie

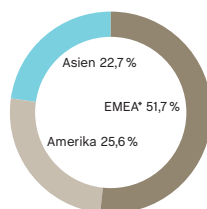
in 1 000 CHF	2010	2009
Operatives Betriebsergebnis <sup>1</sup>	0.06	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>2</sup>	0.08	0.17
Eigenkapital <sup>3</sup>	1.81	2.09
Ausgegebene Aktien (Anzahl)	184 778 889	184 778 889
Börsenkurs (Höchst/Tiefst)	7.35/4.30	9.04/5.80
Börsenkurs (Bilanzstichtag)	4.90	6.40
Marktkapitalisierung (in CHF 1 000)	905 417	1 182 585

<sup>1</sup> Operatives Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>2</sup> Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>3</sup> Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

Anteil am Gesamtumsatz

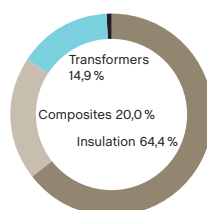


### Nettoumsatzerlöse nach Regionen

in CHF 1 000	2010	2009
EMEA *	286 337	291 892
Amerika	141 935	149 758
Asien	125 879	107 779
<b>Total</b>	<b>554 151</b>	<b>549 429</b>

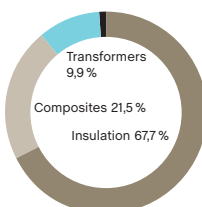
\* EMEA: Europa, Mittlerer Osten und Afrika

Anteil am Gesamtumsatz



### Nettoumsatzerlöse nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2010	2009
Von Roll Insulation	357 109	355 324
Von Roll Composites	110 638	102 059
Von Roll Transformers	82 379	92 046
Sonstige Aktivitäten	4 025	–
<b>Total</b>	<b>554 151</b>	<b>549 429</b>



### Bestellungseingang nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2010	2009
Von Roll Insulation	365 789	298 404
Von Roll Composites	115 998	98 624
Von Roll Transformers	53 440	77 786
Sonstige Aktivitäten	5 235	–
<b>Total</b>	<b>540 462</b>	<b>474 814</b>

### Operatives Betriebsergebnis nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2010	2009
Von Roll Insulation	18 015	8 807
Von Roll Composites	1 445	–3 493
Von Roll Transformers	7 013	7 091
Sonstige Aktivitäten	–16 278	–11 828
<b>Total</b>	<b>10 195</b>	<b>577</b>

Als eines der **traditionsreichsten** Industrieunternehmen der Schweiz fokussieren wir uns auf Erzeugnisse zur Energiegewinnung, -übertragung und -verteilung sowie auf hochtechnologische Werkstoffe.

**Kundenorientierung**, höchste Qualität und Service sowie Technologieführerschaft sind die Basis für unsere langfristigen Geschäftsbeziehungen.

Wir bieten unseren Kunden den Zugang zu unserem **weltweiten Netzwerk** und den Erfahrungsschatz von Material- und Anwendungstechnologien. Unsere **Technologie- und Innovationsführerschaft** ist die Basis für den Erfolg unserer Partner. Das gilt für die gesamte Wertschöpfungskette vom Engineering über die Produktion bis hin zur Anwendung.

Unseren Aktionären, Partnern und Mitarbeitern gegenüber verpflichten wir uns zu **nachhaltigem, profitabilem Wachstum**.

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die weltwirtschaftliche Entwicklung blieb im Jahr 2010 aufwärtsgerichtet. Dabei hat die immer deutlicher zu Tage tretende regional unterschiedliche konjunkturelle Entwicklung in den Industrie- und Schwellenländern an den Devisenmärkten nicht unerhebliche Spannungen ausgelöst. Das insgesamt kräftige globale Wachstum vor allem in den frühzyklischen Wirtschaftsbereichen hat sich positiv auf das Geschäft der Von Roll ausgewirkt.

Der Bestellungseingang stieg insgesamt um 13,8% auf CHF 540,5 Millionen und der Umsatz lag bei CHF 554,2 Millionen, was einem Anstieg von 0,9% entspricht. Um Wechselkurseffekte bereinigt, stieg der Umsatz um 4,3% auf CHF 572,9 Millionen. Das operative Betriebsergebnis erhöhte sich auf CHF 10,2 Millionen, gegenüber CHF 0,6 Millionen im Vorjahr. Das Unternehmensergebnis nach Steuern betrug in 2010 CHF -7,5 Millionen, im Vergleich zu CHF -11,3 Millionen im Vorjahr. In der Differenz zwischen operativem Betriebsergebnis und Unternehmensergebnis nach Steuern spiegeln sich im Wesentlichen Wechselkurseffekte in der Höhe von CHF 5,6 Millionen bedingt durch die Stärke des Schweizer Frankens sowie Steuereffekte in der Höhe von CHF 5,5 Millionen wider.

Die steigende Nachfrage im Zuge der konjunkturellen Erholung machte sich insbesondere in den frühzyklischen Sektoren Automobilindustrie, Bau und Konsumgüterindustrie bemerkbar. Umsatz und Bestellungseingang der Geschäftssegmente Insulation und Composites zogen dank der deutlich gestiegenen Nachfrage nach Niederspannungsprodukten an.

Demgegenüber blieben Umsatz und Bestellungseingang im ertragsstarken, jedoch spätzyklischen Hochspannungssegment hinter den Erwartungen zurück. Im zweiten Halbjahr 2010 entwickelte sich insbesondere im für Von Roll wichtigen Markt Europa das Geschäft mit Hochspannungsprodukten nur sehr verhalten, was auf die noch anhaltende zeitliche Verschiebung von grösseren Kraftwerksprojekten europäischer Energieversorger zurückzuführen ist.

Die internationale Aufstellung der Von Roll hat sich bewährt. So konnte der Rückgang des ertragsstarken Geschäfts mit Hochspannungsprodukten in der Region EMEA durch das anziehende Geschäft mit Niederspannungsprodukten in Asien abgemildert werden. Das von Grossprojekten geprägte spätzyklische Geschäft mit Transformatoren war indessen noch stark vom zurückhaltenden Investitionsverhalten der Stromversorger betroffen und musste einen Umsatzrückgang hinnehmen.

Durch Einsparungsmassnahmen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms konnten die Kosten weiter gesenkt werden, was sich auch im gestiegenen operativen Betriebsergebnis zeigt. Dieses Ergebnis konnte trotz der gestiegenen Kosten für den Kauf von Rohstoffen erreicht werden, die sich inzwischen deutlich auf das Geschäft der Von Roll auswirken. Hiervon betroffen sind insbesondere für die Produktion wichtige Chemikalien und Kunststoffe sowie Stahl.

Die Vorlaufkosten zur Bewältigung des ansteigenden Bestellungseingangs führten zu einer erhöhten Kapitalbindung. Der Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ging demzufolge von CHF 29,5 Millionen auf CHF 14,3 Millionen zurück. Der Verwaltungsrat schlägt vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2010 auszusetzen. Die Eigenkapitalquote von 66% ist ein Zeichen dafür, dass Von Roll weiterhin auf einem stabilen finanziellen Fundament steht.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 entwickelte sich der Bestellungseingang des Kerngeschäfts Insulation und Composites positiv. Der Bereich Von Roll Water, der in 2010 durch die Übernahme der BHU Umwelttechnik GmbH gegründet wurde, wird in 2011 weiterentwickelt. Zudem werden die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten einer neuen Solarzelle fortgesetzt.

Ende 2010 hat ein Wechsel in der Konzernleitung stattgefunden. Für 2011 legt die neue Konzernleitung den Fokus vor allem auf die Stärkung des Kerngeschäfts, mit dem Ziel, die Ertragskraft zu steigern.

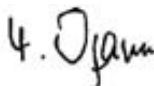
Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bedanken wir uns bei unseren Kunden und bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und ihr Vertrauen in unser Unternehmen. Wir werden in 2011 alles daransetzen, Ihre Treue und Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Von Roll, die im Jahr 2010 verschiedene strategische und auch personelle Änderungen mitgetragen haben und weiterhin jeden Tag grosses Engagement zeigen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam im Jahr 2011 unser Geschäft erfolgreich voranzutreiben.

Au/Wädenswil, im März 2011



Dr. Peter Kalantzis  
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Oppermann  
Chief Executive Officer (CEO)

# Geschäftsentwicklung

Nach der schweren Rezession des Vorjahrs stand die Weltwirtschaft im Jahr 2010 im Zeichen der Erholung. Die meisten Regionen der Welt verzeichneten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wobei die Wachstumsdynamik in den Schwellenländern deutlich höher lag als in den Industrienationen. Insbesondere konjunktursensitive Sektoren wie die Automobil-, Bau- und Konsumgüterindustrie profitierten von der wirtschaftlichen Belebung, was sich positiv auf die Nachfrage nach Von Roll Produkten auswirkte. In der spätzyklischen Versorgungsindustrie war das Investitionsverhalten hingegen noch von Vorsicht geprägt.

## **Von Roll Gruppe: Umsatz und Bestellungseingang gesteigert**

Von Roll weist für das Geschäftsjahr 2010 einen Konzernumsatz von CHF 554,2 Millionen aus. Der Zuwachs um 0,9% gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt die operative Leistung allerdings nur ungenügend, da der Effekt der US-Dollar- und Euroschwäche nicht berücksichtigt ist. Bereinigt um diese Wechselkurseffekte steigerte Von Roll den Konzernumsatz um 4,3% auf CHF 572,9 Millionen (2009: CHF 549,4 Millionen). Die beiden Geschäftssegmente Von Roll Insulation und Von Roll Composites konnten von der wirtschaftlichen Erholung in ihren Märkten profitieren und haben zur Umsatzsteigerung beigetragen. Im Segment Von Roll Transformers war hingegen aufgrund des weiterhin zurückhaltenden Investitionsverhaltens der Stromversorger ein Rückgang zu verzeichnen. Einen positiven Effekt hatte die Akquisition der BHU Umwelttechnik GmbH, die CHF 4,0 Millionen zum Umsatz beitrug. Dagegen wirkte sich die Einstellung des M-Tec-Geschäfts mit CHF 30,3 Millionen negativ auf den Umsatz aus.

Die regionale Entwicklung der Von Roll Gruppe verlief im Geschäftsjahr 2010 uneinheitlich: In der wichtigsten Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) erzielte Von Roll einen Umsatz von CHF 286,3 Millionen, was einem leichten Rückgang um 1,9% entspricht (2009: CHF 291,9 Millionen). In der Region Americas (Nord- und Südamerika) ging der Umsatz um 5,2% auf CHF 141,9 Millionen zurück (2009: CHF 149,8 Millionen). In der Region Asien erzielte Von Roll ein robustes Wachstum und steigerte den Umsatz um 16,8% auf CHF 125,9 Millionen (2009: 107,8 Millionen). Grund für die unterschiedliche Entwicklung ist das höhere Gewicht spätzyklischer Kundensegmente in den Regionen EMEA und Americas. Das Wachstum in Asien wurde getrieben durch die konjunktursensitiven Niederspannungsprodukte, die auf eine rege Nachfrage stiessen. Dass Von Roll den Umsatzrückgang in den Regionen EMEA und Americas durch den Anstieg in der Wachstumsregion Asien kompensieren konnte, unterstreicht die Richtigkeit der in den letzten Jahren verfolgten Akquisitions- und Internationalisierungsstrategie.

Der Bestellungseingang für das Geschäftsjahr 2010 beträgt CHF 540,5 Millionen, ein Plus von 13,8% gegenüber dem Vorjahr (2009: CHF 474,8 Millionen). Dieser deutliche Anstieg ist ein klares Signal, dass sich die Märkte erholen. Spürbar zugelegt haben vor allem die Bestellungseingänge von Niederspannungsprodukten des Segments Von Roll Insulation sowie von Produkten des Segments Von Roll Composites. Das Segment Von Roll Transformers war indessen noch vom zurückhaltenden Investitionsverhalten der Stromversorger betroffen. Das Book-to-Bill-Verhältnis, also die Relation von Bestellungseingang zum Umsatz, verbesserte sich für den Gesamtkonzern im Berichtsjahr auf den Faktor 0,98, gegenüber 0,86 im Vorjahr. Die Segmente Von Roll Insulation und Von Roll Composites weisen jeweils ein Book-to-Bill-Verhältnis über 1,0 auf.

**Betriebsergebnis über Vorjahr**

Das operative Betriebsergebnis der Von Roll erreichte CHF 10,2 Millionen, gegenüber CHF 0,6 Millionen im Vorjahr. Das entspricht einer operativen Betriebsergebnis-Marge von 1,8%. Das verbesserte Ergebnis widerspiegelt den Erfolg des im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsprogramms. Das Betriebsergebnis (EBIT), das Effekte aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen und dem Verkauf von Anlagevermögen enthält, beträgt für 2010 CHF 10,8 Millionen (2009: CHF –8,5 Millionen).

Das Unternehmensergebnis nach Steuern beläuft sich auf CHF –7,5 Millionen, gegenüber CHF –11,3 Millionen im Vorjahr. Die Differenz zwischen Betriebsergebnis (EBIT) und Unternehmensergebnis nach Steuern ist dem Währungseinfluss als Folge der US-Dollar- und Euroschwäche sowie Steuer-effekten zuzuschreiben.

**Überleitung vom Betriebsergebnis zum operativen Betriebsergebnis**

in CHF 1 000	2010	2009
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10 790</b>	<b>–8 491</b>
Rechtsfall	–	532
Ertrag (–)/Aufwand (+) aus der Auflösung/Bildung von Restrukturierungsrückstellungen	–360	8 621
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	–235	–85
<b>Operatives Betriebsergebnis</b>	<b>10 195</b>	<b>577</b>

**Stabiles finanzielles Fundament**

Der Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ging 2010 auf CHF 14,3 Millionen zurück, gegenüber CHF 29,5 Millionen im Vorjahr. Grund dafür ist, dass Von Roll mit Blick auf die anziehende Nachfrage mehr Betriebskapital (Working Capital) bereitstellen musste. Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit CHF 14,2 Millionen unter dem Niveau des Vorjahrs (2009: CHF 21,2 Millionen).

Per 31. Dezember 2010 betrug das konsolidierte Eigenkapital der Von Roll CHF 322,5 Millionen. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 66%. Damit ist Von Roll unverändert finanziell stabil aufgestellt.

**Von Roll Insulation:****Höhere Rentabilität**

Das Geschäftssegment Von Roll Insulation weist für 2010 mit CHF 357,1 Millionen einen leicht über Vorjahresniveau liegenden Umsatz aus (2009: CHF 355,3 Millionen). Damit ist das Isolationsgeschäft nach wie vor der Hauptumsatzträger des Konzerns mit einem Anteil von 64,4%. Die Einstellung des M-Tec-Geschäfts hatte einen negativen Einfluss auf den Umsatz im Umfang von CHF 30,3 Millionen. Deutlich zugelegt hat im Berichtsjahr der Bestellungseingang, von CHF 298,4 Millionen im Vorjahr auf 365,8 Millionen. Das entspricht einer Steigerung um 22,6%.

Der Geschäftsgang war 2010 im Wesentlichen getrieben durch das Niederspannungssegment, das die frühzyklischen Sektoren Automobil- und Konsumgüterindustrie abdeckt. Insbesondere aus Asien verzeichnete Von Roll Insulation eine rege Nachfrage nach Niederspannungsprodukten wie flexiblen Materialien und Lacken. Ausserdem konnte Von Roll in Asien weitere Kooperationen abschliessen, so beispielsweise in China für den Bereich Harze und Lacke sowie in Indien für isolierte Drähte.

Das langzyklische Geschäft mit Hochspannungsgeneratoren und Traktionsmotoren entwickelte sich im Jahr 2010 verhalten. Der Geschäftsbereich Hochspannung, der Energieversorger, die Öl- und Gasindustrie sowie das Transportwesen beliefert, spürte die Verzögerung bei Infrastrukturprojekten, die durch die öffentliche Hand finanziert werden. Einzige Ausnahme bildete das Geschäft mit Generatoren für Windräder, das von der Förderung nachhaltiger Energieformen profitierte. Von Roll hat auch während der Nachfrageschwäche im Hochspannungssegment intensiv an der Qualifizierung ihrer Isolationsprodukte bei Grosskunden gearbeitet. Künftig können diese Produkte bei weiteren Anlagen und Generatoren verwendet werden, sodass Von Roll an der bevorstehenden Nachfrageerholung stärker partizipieren dürfte.

Von Roll Insulation steigerte 2010 das operative Betriebsergebnis von CHF 8,8 Millionen im Vorjahr auf CHF 18,0 Millionen. Das entspricht einer Marge von 5,0%, gegenüber 2,5% im Vorjahr. Damit konnte Von Roll die Marge im Isolationsgeschäft bei stabilem Umsatz verdoppeln. Die markant höhere Rentabilität beweist, dass die Massnahmen des Restrukturierungsprogramms greifen.

**Kennzahlen Von Roll Insulation**

in CHF 1 000	2010	2009
Nettoumsatzerlöse <sup>1</sup>	366 888	355 324
Nettoumsatzerlöse	357 109	355 324
Bruttomarge	70 893	71 650
- In Prozent	19,9	20,2
Operatives Betriebsergebnis	18 015	8 807
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Im Segment Von Roll Insulation	1 390	1 365

<sup>1</sup> 2010: Bereinigt um Wechselkurseinflüsse

**Von Roll Composites:****Zurück in der Gewinnzone**

Das Geschäftssegment Von Roll Composites steigerte den Umsatz im Geschäftsjahr 2010 um 8,4% auf CHF 110,6 Millionen (2009: CHF 102,1 Millionen). Das entspricht einem Anteil von 20,0% am Konzernumsatz. Der Bestellungseingang erhöhte sich um 17,6% auf CHF 116,0 Millionen.

Von Roll Composites konnte 2010 vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren, der insbesondere auch den Hauptmarkt Europa erfasste. Aus der frühzyklischen Bau- und Konsumgüterindustrie verzeichnete Von Roll Composites eine steigende Nachfrage, die sich positiv auf die Produktlinien Formpressteile sowie hitze- und feuerbeständige Kabelisolationen auswirkte. Obschon die Papierindustrie 2010 weitgehend stagnierte, entwickelte sich auch das Geschäft mit Abstreifmessern für die Papierherstellung (Doctor Blades) weiterhin robust.

Das noch verhältnismässig kleine, aber margenstarke Geschäft mit Systemen für den ballistischen Schutz wurde 2010 weitergeführt. Von Roll Composites hat die Entwicklung neuer Materialien vorangetrieben, die hohe ballistische Leistungsfähigkeit mit geringem Gewicht kombinieren. Parallel dazu wurden Kooperationsprojekte mit verschiedenen Partnern initiiert, beispielsweise mit Polizeikörpern und Automobilherstellern.

Mit einem operativen Betriebsergebnis von CHF 1,4 Millionen gelang Von Roll der Sprung zurück in die Gewinnzone (2009: CHF -3,5 Millionen). Neben der besseren Kapazitätsauslastung ist dies auch auf das erfolgreiche Restrukturierungsprogramm zurückzuführen.

**Kennzahlen Von Roll Composites**

in CHF 1 000	2010	2009
Nettoumsatzerlöse <sup>1</sup>	120 076	102 059
Nettoumsatzerlöse	110 638	102 059
Bruttomarge	24 174	19 814
- In Prozent	21,8	19,4
Operatives Betriebsergebnis	1 445	- 3 493
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Im Segment Von Roll Composites	1 226	1 288

<sup>1</sup> 2010: Bereinigt um Wechselkurseinflüsse

**Von Roll Transformers:****In schwierigem Umfeld Margen verbessert**

Von Roll Transformers erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von CHF 82,4 Millionen, ein Rückgang um 10,5% gegenüber dem Vorjahr (2009: CHF 92,0 Millionen). Damit trug das Transformatorengeschäft 14,9% zum Konzernumsatz bei. Der Bestellungseingang lag bei CHF 53,4 Millionen, gegenüber CHF 77,8 Millionen im Vorjahr.

Von Roll Transformers musste sich 2010 in einem anspruchsvollen Marktumfeld behaupten. Aufgrund des spätzyklischen Charakters der Branche waren die Auswirkungen der Rezession und der damit verbundenen Kreditverknappung weiterhin spürbar. In den meisten Regionen hielten sich die Energieversorger mit Investitionen in die Energieinfrastruktur zurück. Als Folge der Nachfrageschwäche herrschte ein intensiver Preisdruck. Die Kostenstruktur von Von Roll Transformers wird einerseits durch die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise für Kupfer und Stahl und andererseits durch den höheren Exportanteil, der mit entsprechenden Transportkosten verbunden ist, belastet. Ab Mitte 2010 verzeichnete Von Roll Transformers wieder einen leichten Aufwärtstrend bei den Bestellungen.

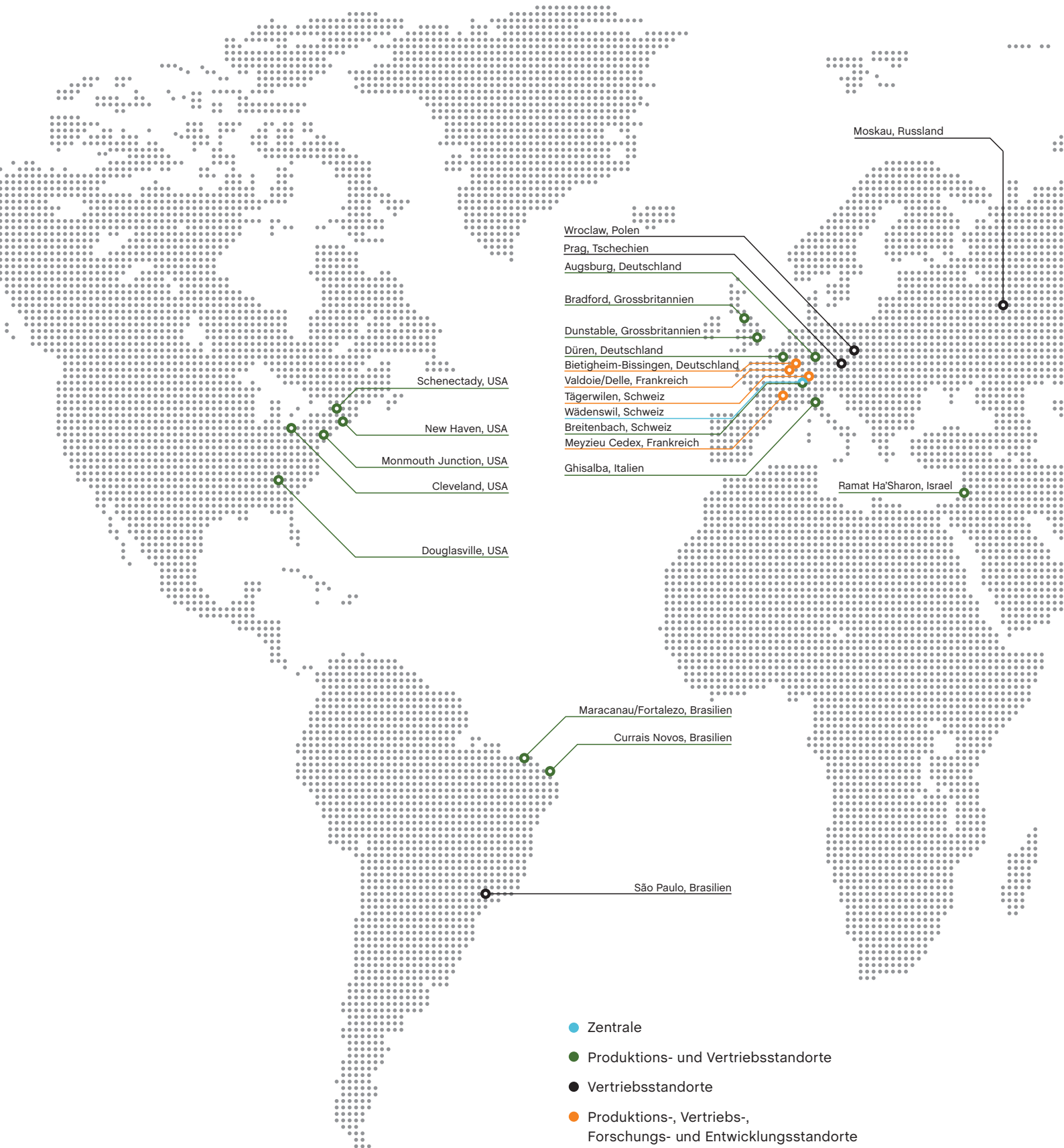
Von Roll Transformers hat die Marktschwäche genutzt, um neue, margenstärkere Segmente zu erschliessen. Es wurde eine zusätzliche Produktionslinie für grössere Transformatoren installiert und die Kapazität, Produktivität und Qualität der Fertigungsanlagen gesteigert. Um den negativen Marktentwicklungen entgegenzuwirken, hat Von Roll Transformers 2010 ein umfangreiches Kostensparprogramm umgesetzt, das Massnahmen zur Effizienzsteigerung und den Abbau von Fixkosten beinhaltete. Dadurch konnte Von Roll Transformers das operative Betriebsergebnis mit CHF 7,0 Millionen trotz Umsatzrückgang nahezu stabil halten (2009: CHF 7,1 Millionen). Das entspricht einer Steigerung der operativen Betriebsergebnis-Marge von 7,7% im Vorjahr auf 8,5%.

**Kennzahlen Von Roll Transformers**

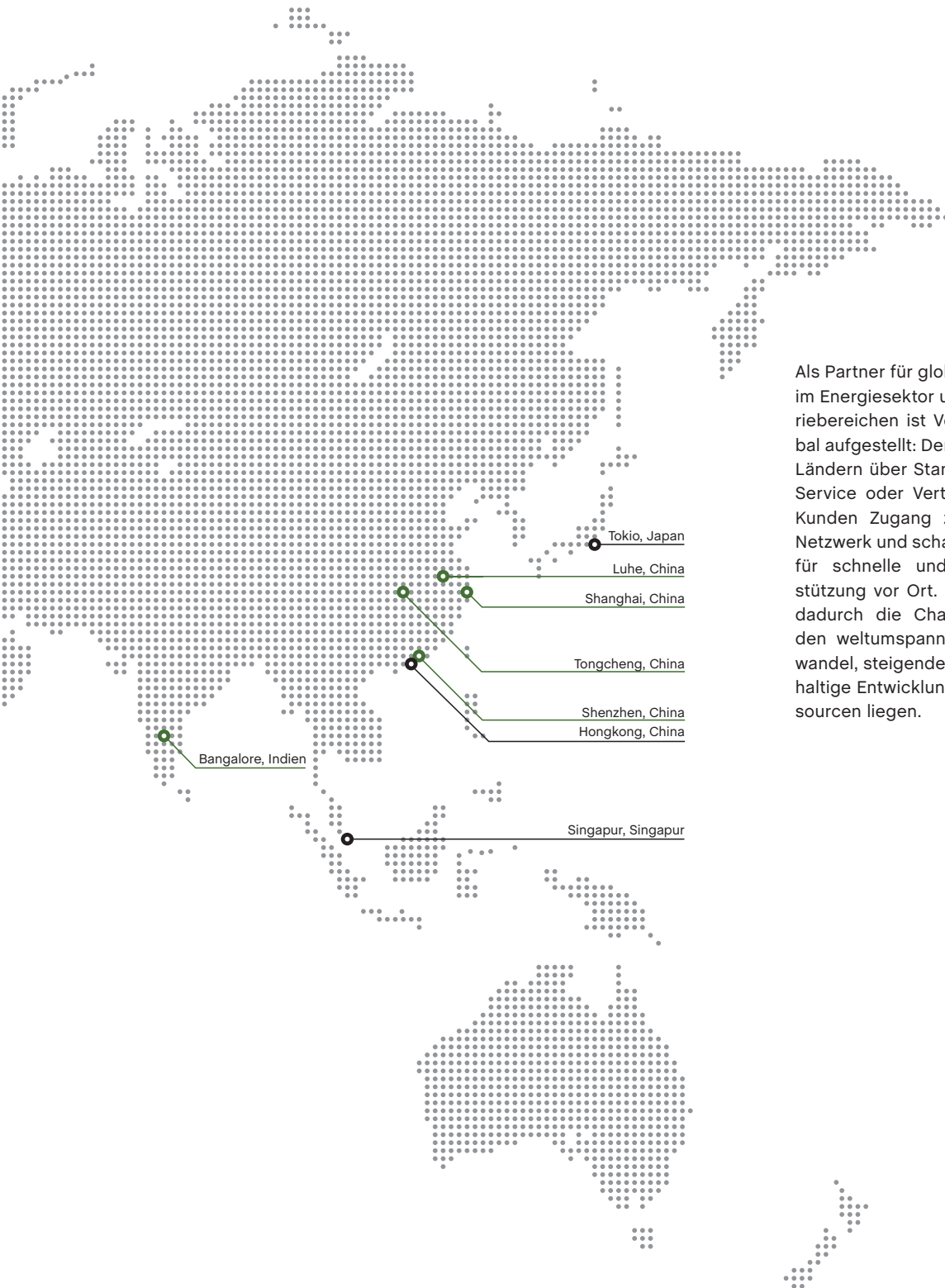
in CHF 1 000	2010	2009
Nettoumsatzerlöse <sup>1</sup>	81 372	92 046
Nettoumsatzerlöse	82 379	92 046
Bruttomarge	15 537	16 475
- In Prozent	18,9	17,9
Operatives Betriebsergebnis	7 013	7 091
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>		
Im Segment Von Roll Transformers	249	246

<sup>1</sup> 2010: Bereinigt um Wechselkurseinflüsse

# Weltweite Präsenz



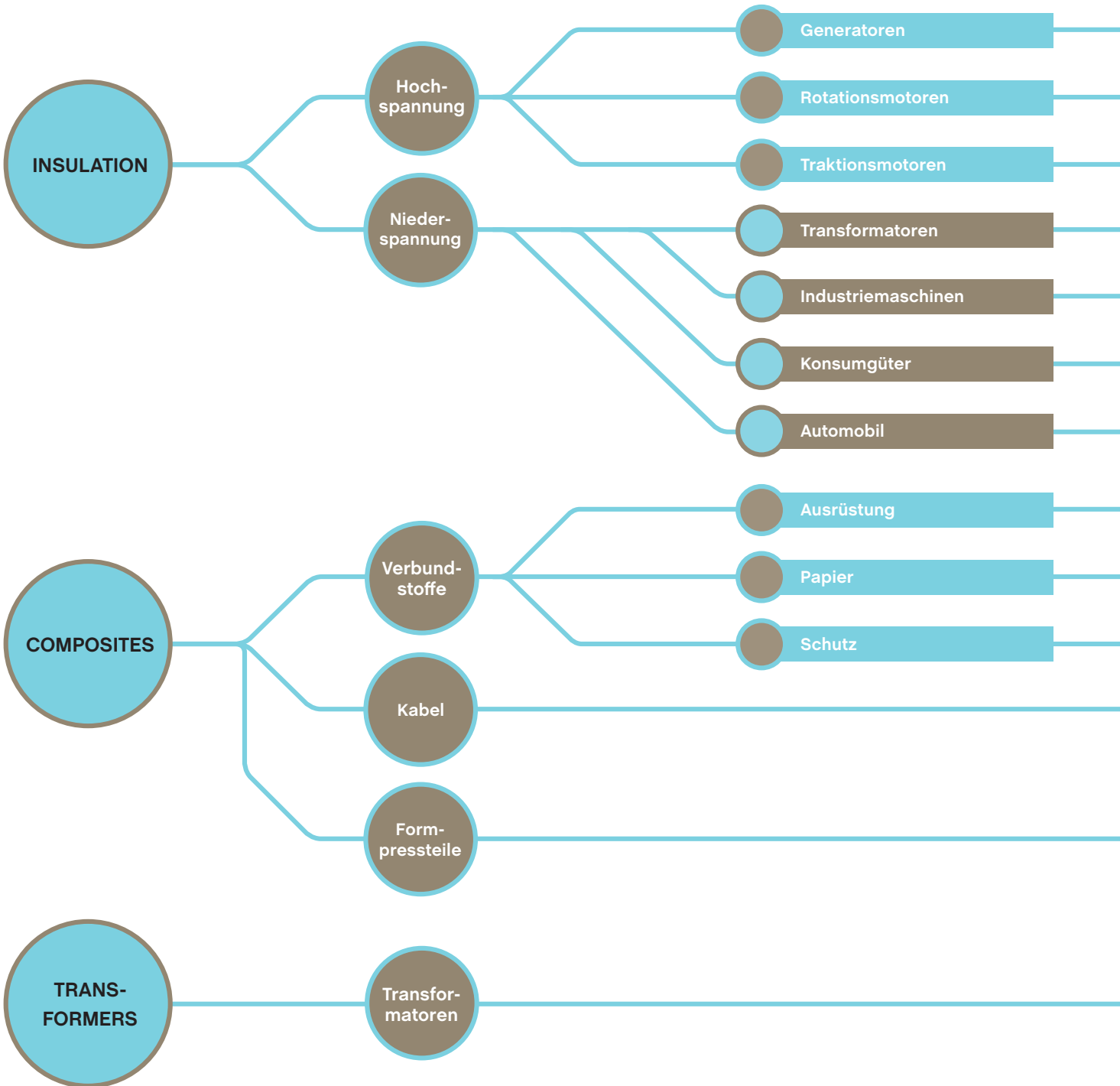
- Zentrale
- Produktions- und Vertriebsstandorte
- Vertriebsstandorte
- Produktions-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte



Als Partner für global agierende Kunden im Energiesektor und in anderen Industriebereichen ist Von Roll ebenfalls global aufgestellt: Der Konzern verfügt in 19 Ländern über Standorte für Produktion, Service oder Vertrieb. Das bietet dem Kunden Zugang zu einem weltweiten Netzwerk und schafft die Voraussetzung für schnelle und kompetente Unterstützung vor Ort. Zudem kann Von Roll dadurch die Chancen nutzen, die in den weltumspannenden Trends Klimawandel, steigende Energiekosten, nachhaltige Entwicklung und begrenzte Ressourcen liegen.

SEGMENTE

ANWENDUNGEN



## KERNKOMPETENZEN

## PRODUKTE

## SERVICES

Stromerzeugung

Klebebänder  
Harze und Lacke  
Glimmerprodukte  
Flexible Materialien  
Flechtprodukte  
Drähte  
Kundenspezifische  
Lösungen

Material- und  
Systemprüfung  
Wartung und Reparatur

Hochtechnologische  
Werkzeuge

Platten  
Rohre  
Profile  
Kundenspezifische  
Lösungen

Material- und  
Systemprüfung  
Wartung und Reparatur

Feuerfeste Kabel

Bauteile aus Glasfasern  
und Harzen (Duroplast)

Stromübertragung und  
-verteilung

Hochleistungstrans-  
formatoren  
Mittelgrosse und kleine  
Transformatoren  
Verteilertransformatoren  
Mobile Umspannwerke  
Spezialtransformatoren  
Kundenspezifische  
Lösungen

Entwicklung und  
Konstruktion  
Installation, Wartung und  
Reparatur  
Produkttests

## MÄRKTE

Kraftwerke (Gas-, Kohle-, Wasser-, Kernenergie)

Öl- und Gasindustrie, Chemie, Schwerindustrie, Windkraftparks

Transportindustrie (Bahn, Tram, Metro, Busse usw.)

Industrie

Öl- und Gasindustrie, Chemie, Schiffbau, Windkraftparks

Geräte für Heizung, Lüftung und Klima, Bohrmaschinen, Pumpen, Haartrockner

Motorenkomponenten (Lichtmaschine, Starter), elektr. Anwendungen (Sitzverstellung, Fensterheber)

Ausrüstung (Maschinen, Hydraulik, Elektrizität, Wasser), Transport (OEMs und Zulieferer für Automobil, Bahn, Luftfahrt und Schiffbau), Elektronik (Isolation)

Papierindustrie, Textilindustrie

Ballistischer Schutz (Verteidigung, Polizei, zivile Schutzdienste), thermischer Schutz (Haushaltsgeräte, Giessereien)

Kabel für Gebäude und Schiffe

Diverse Industrien

Stromerzeugung, Stromübertragung

# Geschäftssegmente

Von Roll bietet Lösungen rund um die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung sowie hochtechnologische Werkstoffe an. Der Konzern ist anerkannter Weltmarktführer für Isolationsprodukte, -systeme und -services mit dem breitesten Produktangebot im Markt. Von Roll Produkte finden sich unter anderem in der Elektrizitätserzeugung, im Transportwesen, aber auch in Sicherheitsprodukten mit ballistischem Schutz.

Das Konzernportfolio der Von Roll umfasst folgende Geschäftssegmente:

- » **Von Roll Insulation** bietet Produkte, Systeme und Dienstleistungen rund um die Isolation an, die insbesondere für Grossgeneratoren, Hochspannungsmotoren, Traktionsmotoren und Transformatoren eingesetzt werden.
- » **Von Roll Composites** stellt hitze- und feuerbeständige Kabelisolationen, Verbundwerkstoffe, Formpressteile und Lösungen für den ballistischen Schutz her.
- » **Von Roll Transformers** bietet Komplettlösungen für die Energieübertragung und -verteilung an, insbesondere für Hochleistungstransformatoren.

Neben den etablierten Geschäftssegmenten ist Von Roll in zwei neuen Bereichen auf dem Gebiet der nachhaltigen Technologien aktiv:

- » **Von Roll Water** entwickelt, baut und betreibt Anlagen für die Wasser- und Abwasseraufbereitung.
- » **Von Roll Solar** forscht an der Entwicklung einer Solarzelle.

Innerhalb der Geschäftssegmente deckt Von Roll die gesamte Wertschöpfungskette ab von der Materialbeschaffung über Produktentwicklung und Fertigung bis hin zu Installation, Wartung und Reparatur und bietet zusätzlich Beratungsdienstleistungen an. Dadurch ist Von Roll in der Lage, den Kunden qualitativ hochwertige Komplettlösungen aus einer Hand anzubieten.

Von Roll wurde 1803 gegründet und gehört damit zu den traditionsreichsten Industrieunternehmen der Schweiz. Heute ist der Konzern mit 2 937 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 30 Standorten in 19 Ländern präsent.

# Von Roll Insulation

## Tätigkeit

Von Roll Insulation stellt elektrische Isolationsprodukte für den Hoch- und Niederspannungsbereich her. Anwendungsgebiete im Hochspannungsbereich über 1 000 Volt sind Generatoren für Kraftwerke, Traktionsmotoren im Transportsektor (Bahn, Busse) und Rotationsmotoren in der Industrie. Produkte für den Niederspannungsbereich finden sich in der Chemie-, Öl- und Gasindustrie, in der Maschinen- und Automobilindustrie sowie in Motoren für die Konsumgüterindustrie – beispielsweise für Bohrmaschinen. Von Roll Insulation verfügt über das breiteste Produktsortiment der Branche. Es umfasst lackisolierte Drähte und Spulen, Harze und Lacke, Glimmer-Isolierbänder sowie feste und flexible Lamine. Neben Einzelprodukten liefert Von Roll komplette Isolationssysteme und kundenspezifische Lösungen. Das Sortiment schliesst auch Material- und Systemprüfungen für elektrische Maschinen sowie Wartungs- und Reparaturdienstleistungen ein.

## Technologie

Bei Glimmerprodukten beginnt die Wertschöpfungskette auf der Stufe Rohstoffbeschaffung mit der Exploration des Minerals Glimmer. Dieses wird zu einer Pulpe verarbeitet, aus der sich wiederum Glimmerpapier herstellen lässt. Wird das Papier mit einem Trägermaterial laminiert, entstehen Glimmerbänder, die zum elektrischen und thermischen Schutz für die Umwicklung von Motoren und Generatorspulen eingesetzt werden. Für die Produktlinie Drähte und Bänder bringt Von Roll zunächst Kupferrohlinge in Drahtziehmaschinen in Form. Anschliessend erhalten die zu Spulen gewickelten Kupferdrähte eine Isolierung, beispielsweise durch Speziallack oder Isolationsbänder. Bei Lacken und Harzen beginnt der Prozess mit Chemikalien wie Epoxidharz und Polyester, die zu Giess- oder Füllharz weiterverarbeitet werden. Die Herstellung der flexiblen Lamine fängt mit den Rohstoffen Polyesterfilm und Nomex sowie Bindestoffen an. Diese werden in mehreren Schichten zu einem Material zusammengeklebt, das ideal ist für die Isolation von Nuten.



### Markt

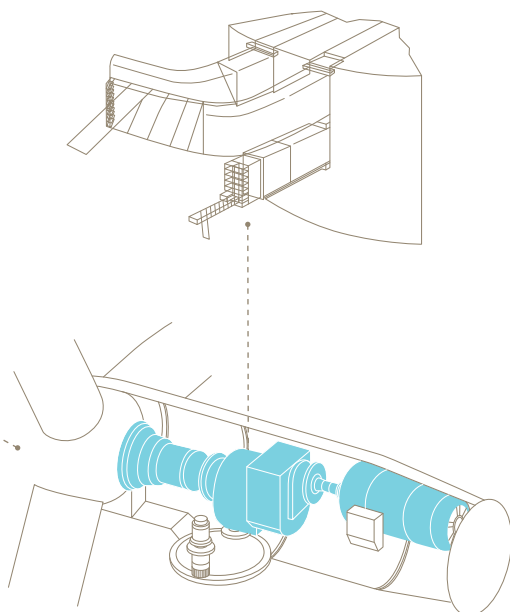
Das weltweite Marktvolumen für Isolationsprodukte nahm 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent zu. Bis 2012 werden Wachstumsraten in gleichem Umfang erwartet. Wachstumstreiber für 2010 war das Niederspannungssegment, das die frühzyklischen Sektoren Automobil- und Konsumgüterindustrie abdeckt. Im Segment Hochspannung, das Energieversorger, die Öl- und Gasindustrie sowie das Transportwesen beliefert, blieb die Investitionstätigkeit hingegen noch verhalten. Längerfristig profitiert das Hochspannungssegment aber von Grossprojekten im Energiesektor und vom Urbanisierungstrend in Schwellenländern, der zu einem Ausbau der Eisenbahnsysteme führt. Weitere Wachstumsimpulse liefern Investitionen in Basisindustrien wie der Öl- und Gasförderung sowie Zement, Stahl und Maschinenbau in China und Indien. Rund drei Viertel des Isolationsmarkts entfallen auf Europa und Asien. Von Roll Insulation ist weltweiter Marktführer für Isolationsprodukte und auch im Service-Geschäft gut positioniert.

### Highlights 2010

Im Bereich Lacke und Harze lancierte Von Roll Insulation neue, Lösungsmittel-freie Produkte, die weder toxisch, noch brennbar oder hautreizend sind. Diese umweltfreundliche Innovation wird für Motoren und eigene Glimmerbänder eingesetzt. Auf grosse Resonanz bei Kunden stiessen nicht brennbare Isolationsprodukte, die beispielsweise für die Lackierung ganzer Traktionsmotoren verwendet werden. Von Roll Insulation wird von Kunden zunehmend in Entwicklungskooperationen eingebunden. Im Rahmen einer solchen Kooperation mit einem globalen Technologiekonzern wurden in den USA neue Materialien für Reparaturen entwickelt mit hervorragenden isolierenden und thermischen Eigenschaften. Planmässig voran kommt der Aufbau einer zusätzlichen Wire-Produktionsstätte in Bhopal, welche das künftige Wachstum der Von Roll in Indien sichert. Das Wire-Werk in Shanghai erzielte eine deutliche Produktivitätssteigerung, nachdem gestützt auf das Know-how der Von Roll Gruppe Prozessverbesserungen implementiert wurden.

---

### Windenergie-Anlagen



Windturbinen dienen dazu, die kinetische Energie des Windes in Elektrizität umzuwandeln. Im Gehäuse der Windturbine steckt ein Generator, der die Rotationsenergie nutzt und mittels elektromagnetischer Induktion in den Statorspulen eine elektrische Spannung erzeugt. Der daraus resultierende elektrische Strom wird geregelt und ins Netz eingespeist. Die im Generator verwendeten und durch Von Roll hergestellten elektrischen Leiter- und Isolationssysteme sind entscheidend für den Wirkungsgrad und die Zuverlässigkeit der Windturbine unter rauen Umweltbedingungen.

## Von Roll Composites

### Tätigkeit

Von Roll Composites stellt Produkte her mit besonderen mechanischen, thermischen und chemischen Eigenschaften, die durch Kombination verschiedener Materialien erreicht werden. Das Angebot umfasst Verbundwerkstoffe, die sich für Ausrüstungen, in der Papierindustrie sowie in den Bereichen ballistischer und thermischer Schutz einsetzen lassen. Weitere Anwendungen sind feuerfeste Kabel sowie Formpressteile. Von Roll Verbundwerkstoffe finden sich in einer Vielzahl von Produkten unterschiedlichster Sektoren: Von Flugzeugen bis hin zu den Schiebedächern von Autos, in der Elektronik, in der Gebäudetechnik, in Röntgengeräten sowie im militärischen und zivilen Ballistikschutz. Von Roll Kabelisolationen werden hauptsächlich von der Kabelindustrie in Schiffen und Gebäuden genutzt. Die feuerfesten Kabel kommen aufgrund spezifischer Sicherheitsanforderungen beispielsweise in Flughäfen oder Hochhäusern zum Einsatz. Die Formpressteile werden in einer grossen Bandbreite von Industrien verwendet.

### Technologie

Von Roll Verbundwerkstoffe entstehen, indem ein Harzstoff mit einer Füllstruktur wie beispielsweise Glasfasern zusammengebracht und dann mit einem Pressverfahren zu Platten oder Rohren geformt wird. Bei kundenspezifischen Anforderungen bearbeitet Von Roll die Materialien maschinell weiter. Bei der Produktlinie feuerbeständige Kabel wird Glimmerpapier mit einem Trägermaterial laminiert und mit Draht umwickelt. Dadurch widerstehen diese Spezialkabel Temperaturen von bis zu 1 200 Grad. Je nach Anforderungen des Kunden werden die Glimmerbänder zu Kabelband-Pads oder Wickelspulen massgeschneidert. Verbundwerkstoffe für ballistischen Schutz basieren auf dem gleichen Verfahren, allerdings werden besonders leistungsfähige und leichte Materialien eingesetzt wie Kevlar oder Aramit. Ausgangspunkt für die Herstellung von Formpressteilen ist bei Von Roll die Aufbereitung von Glasfasern und Harzen zu einer Harzmasse. Anschliessend wird die Masse in die gewünschte Form gepresst.



## Markt

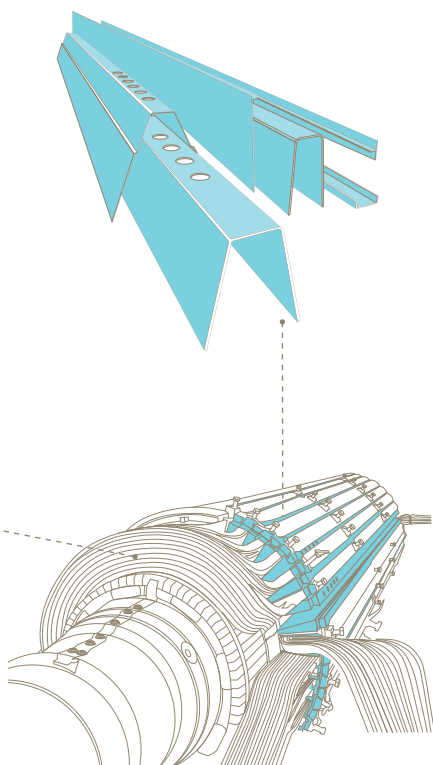
Der Markt für Composite-Produkte verzeichnete im Jahr 2010 nach eigenen Schätzungen ein Wachstum um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bis 2012 wird eine jährliche Zunahme um 7 Prozent erwartet. Von Roll Composites wuchs primär in den frühzyklischen Segmenten Bau und Konsumgüter, bei hitze- und feuerbeständigen Kabelisolationen sowie bei Formpressteilen. Wie Von Roll Insulation profitiert auch das Segment Von Roll Composites von der Industrialisierung in China und Indien sowie der Förderung alternativer Energien, insbesondere Wind- und Solarenergie. Das Segment ballistischer Schutz hingegen verzeichnete nach dem starken Wachstum in den vergangenen zwei Jahren 2010 eine Stagnation. In Zukunft werden Produkte für den ballistischen Schutz im Zuge eines höheren Bedarfs an Sicherheit sowie steigender Ausgaben für militärische und zivile Sicherheitsprogramme aber überdurchschnittlich zulegen. Von Roll Composites ist mit ihren Produkten auf dem europäischen Markt sowie in Nordamerika und Asien präsent.

## Highlights 2010

Von Roll Composites hat die Aktivitäten im Bereich ballistischer Schutz kontinuierlich weitergeführt. Ziel ist es, als Lieferant kompletter Ballistik-Systeme für Fahrzeuge aufzutreten. Entsprechende Systempartner werden evaluiert. Parallel dazu entwickelte Von Roll thermoplastische Materialien für Schutzwesten, die sich durch höhere Leistungsfähigkeit bei geringerem Gewicht auszeichnen. Im Geschäftsfeld feuerfeste Kabel kann Von Roll ein weiteres Referenzprojekt vorweisen: Im höchsten Gebäude der Welt, dem 828 Meter hohen «Burj Khalifa» in Dubai, wurden feuerfeste Kabel von Von Roll verlegt. In sämtlichen Rekord-Wolkenkratzern der letzten zehn Jahre wurden sichere Stromkabel mit Von Roll Cablosam-Bändern verlegt. Weiterhin interessant ist das Marktsegment Windenergie. Von Roll hat einen Windradhersteller als Kunden gewonnen, der sowohl Generatoren als auch isolierte Kabel bezieht. Für die Aluminiumindustrie hat Von Roll hochtemperaturresistente Verbundwerkstoffe entwickelt, die für die thermische Isolation in Schmelzwerken eingesetzt werden. Im Bereich Abstreifmesser für die Papierindustrie (Doctor Blades) hat Von Roll zahlreiche Kunden gewonnen und ihre Stellung in Asien ausgebaut.

---

## Turbogeneratoren



Turbogeneratoren werden von schnelllaufenden Gas- und Dampfturbinen angetrieben. Wesentliche Merkmale sind die hohe Drehzahl und die damit einhergehenden hohen Fliehkräfte. Rotoren von Turbogeneratoren unterscheiden sich von anderen durch ihre beeindruckende Länge, mit ein Grund, dass sie ausschliesslich in horizontaler Lage betrieben werden.

In grossen Wärmekraftwerken (Gas, Kohle, Öl, Kernkraft) verwendet man ausschliesslich Turbogeneratoren zur elektrischen Energieerzeugung. Mehr als 75% der elektrischen Energie weltweit wird mittels Turbogeneratoren erzeugt. Hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit der elektrischen Isolation sind entscheidende Kriterien für die lange Lebensdauer des Generators.

Von Roll Composites hat langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Nulisolationen in Form von U- und L-Profilen. Diese sind hohen elektrischen, thermischen und mechanischen Beanspruchungen im Rotor gewachsen und dies während der ganzen Lebensdauer des Generators. Sie bilden daher einen wichtigen Bestandteil in der Konstruktion.

## Von Roll Transformers

### Tätigkeit

Von Roll Transformers entwickelt und produziert Transformatoren zur Energieübertragung und -verteilung, die das Spektrum elektrischer Leistung von 20 bis zu 1 000 Megavoltampere (MVA) abdecken. Das Schwergewicht bilden Hochleistungstransformatoren, die für die Einspeisung des in Kraftwerken, Windparks oder Solarparks produzierten Stroms in regionale oder überregionale Netze zum Einsatz kommen oder die Verbindung zwischen grossen Verteilnetzen sicherstellen. Darüber hinaus beinhaltet das Angebot von Von Roll Transformers mittelgrosse und kleinere Transformatoren, Verteilertransformatoren, mobile Umspannwerke für den temporären Einsatz beispielsweise bei Katastrophen sowie Spezialtransformatoren, die zum Beispiel für die besonderen Anforderungen der elektrochemischen Industrie entwickelt werden.

### Technologie

Von Roll Transformers deckt für ihre Kunden die gesamte Wertschöpfungskette im Transformatorbau ab. Die Zusammenarbeit beginnt beim Engineering und Design, das für den Kunden spezifische Lösungen nach seinen Vorgaben entwickelt. Nach der Herstellung und Montage werden die Transformatoren in eigenen Laboratorien unter Einsatzbedingungen getestet. Anschliessend erfolgen Transport und Installation. Darüber hinaus bietet Von Roll Transformers Wartungs-, Reparatur- und weitere Dienstleistungen an. Von Roll Transformers ist in der Lage, die technologisch anspruchsvollsten Transformatoren herzustellen. So verfügt das Geschäftssegment beispielsweise über eine gute Stellung bei Transformatoren für Windkraftanlagen, die möglichst viel Funktionalität auf engem Raum aufweisen müssen und unter anspruchsvollen Bedingungen betrieben werden. Die Produkte von Von Roll Transformers zeichnen sich durch niedrige Geräuschbelastung und höchste Zuverlässigkeit aus – bei grossen Transformatoren ereignete sich in den vergangenen 60 Jahren kein einziger Ausfall.



### Markt

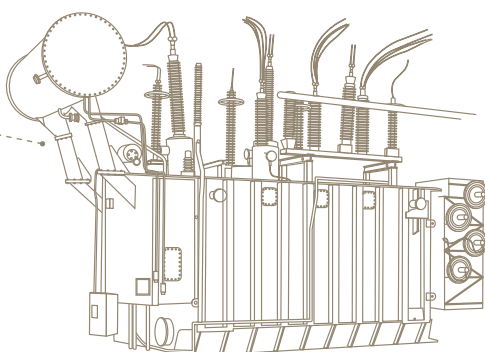
Das Volumen des Transformatorenmarkts bewegte sich 2010 auf dem Niveau des Vorjahres. Grund für die Stagnation ist, dass Transformatoren als spätzyklisches Projektgeschäft nach wie vor die Auswirkung der Finanzkrise spürten. Ab Mitte des laufenden Jahres wird weltweit wieder ein leichtes Wachstum prognostiziert, das 2011 und 2012 jeweils etwa 7 Prozent erreichen dürfte. Als Wachstumstreiber wirken einerseits Investitionen in den Ausbau und die Erneuerung der Energieinfrastruktur, insbesondere in Nordamerika. Andererseits ist auch der Klimaschutz durch die Erzeugung von erneuerbarer Energie mit der Forderung nach neuen und effizienteren Übertragungsnetzen verbunden. Das Transformatorengeschäft erfordert beträchtliches Prozess-Know-how, hohe Investitionen und einen aufwendigen Transport, insbesondere im Exportgeschäft. Dies sorgt für hohe Markteintrittsbarrieren. Der Kundenkreis von Von Roll Transformers umfasst die grossen Energieversorger mit Schwergewicht auf Israel, Westeuropa und die USA. Im Jahr 2010 konnte das Geschäft zudem auf Generalunternehmer ausgeweitet und die Basis in Westeuropa gestärkt werden.

### Highlights 2010

Von Roll Transformers hat 2010 nicht nur Transformatoren für die konventionelle Energieerzeugung verkauft, sondern ist auch in Märkte für erneuerbare Energien vorgestossen: Vor allem in den USA gewann Von Roll Transformers in diesem Bereich Grossaufträge – unter anderem für ein Wasserkraftwerk sowie für ein Solarkraftwerk. In Europa konnte sich das Segment Transformers in dem technologisch hoch anspruchsvollen Bereich Windkraftanlagen bei einem Grossauftrag für integrierte Transformatoren durchsetzen. Der Ausbau des Technologieportfolios um Transformatoren für Windkraftanlagen und die Installation einer entsprechenden Produktionslinie machten sich somit bezahlt. Von Roll Transformers ist nun auch in der Lage, grosse Hochleistungstransformatoren bis 1 000 MVA zu bauen. Möglich wurde das durch die Einführung einer neuen Fertigungsmethode, die unter anderem Reinraumtechnik sowie eine den grossen Dimensionen angepasste Vakuumtrocknungstechnik umfasst.

---

### Transformatoren mit höchster Effizienz



Hohe Betriebssicherheit und eine lange Lebensdauer haben bei uns oberste Priorität. Deshalb setzen wir bei der Herstellung unserer Transformatoren auf höchste Qualitäts- und Industriestandards sowie neueste technische Entwicklungen. Von Roll Transformers steht für höchste Flexibilität hinsichtlich Design und Funktionalität der Transformatoren und mobilen Verteilerstationen, um auch komplexeste technische Vorgaben einzuhalten. Gleichzeitig überzeugen sie durch ihren geräuscharmen, zuverlässigen, effizienten und langlebigen Betrieb.

## Neue Tätigkeitsfelder

### **Von Roll Water**

Der neue Geschäftsbereich Von Roll Water konzentriert sich auf das Design und den Bau von schlüsselfertigen Anlagen für die kommunale und industrielle Wasser- und Abwasseraufbereitung. Anwendungsgebiete sind die kommunale Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung sowie die Aufbereitung von Industrierwasser. Das Produktspektrum reicht von kommunalen Kleinanlagen bis hin zu Grossprojekten mit mehreren Millionen Franken Auftragsvolumen. So kann Von Roll Produkte für den gesamten Wasserbedarf innerhalb von Kraftwerken bereitstellen – von der Aufbereitung des Zusatzwassers über die Entsalzung von Roh- und Prozesswasser, die Kühlturmwasseraufbereitung, die Kondensatreinigung bis hin zur Abwasseraufbereitung. Der Einsatz modernster Verfahren erhöht die Effizienz des Kraftwerks und reduziert die Betriebskosten ebenso wie umweltschädliche Emissionen.

Mit der 2010 erfolgten Übernahme der deutschen BHU Umwelttechnik GmbH verfügt Von Roll über ein umfassendes Portfolio der wichtigen Technologien im Wasserbereich. Zudem hat die BHU eigene wegweisende Technologien zur Filtration von Wasser entwickelt, welche Platzbedarf und Kosten reduzieren sowie die Lebenszeit erhöhen, beispielsweise im Bereich der Bio-Filtration und Umkehrosmose. Diese technologische Führungsposition gepaart mit dem Engineering-Know-how bilden die Basis für das weitere Wachstum.

Als Folge der wachsenden Bevölkerungsdichte in Städten und zunehmendem Umweltbewusstsein sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern dürfte der Markt für kommunale Wasseraufbereitung in den nächsten Jahren stetig wachsen. Wachstumstreiber in diesem Industriesegment sind primär strengere Umweltschutzaufgaben sowie steigende Anforderungen an die Produktqualität.

### **Von Roll Solar**

Von Roll Solar forscht an der Entwicklung einer neuen Solarzelle.

Ziel ist es, eine Zelle zu entwickeln, die flexibel, leicht und dünn ist und zu einem konkurrenzfähigen Preis mittels eines neuartigen Druckverfahrens produziert werden kann.

Im Geschäftsjahr 2010 hat Von Roll ihre Solaraktivitäten am neuen Standort in Tägerwilen, Kanton Thurgau, gebündelt. Dort werden die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Solarzellen zusammengeführt.

# Die Von Roll Aktie

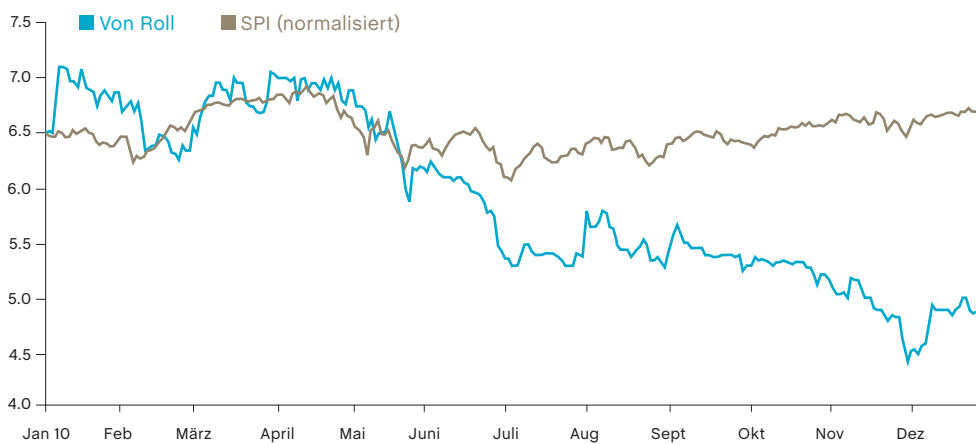
Die Von Roll Aktie wird an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) gehandelt und ist Mitglied des Swiss-Performance-Index SPI. Weitere Handelsplätze sind Frankfurt und New York.

Am 31. Dezember 2010 waren an der Schweizer Börse in Zürich 184 778 889 Stück stimmberechtigte Inhaberaktien im Nominalwert von je CHF 0.10 der Von Roll Holding AG zum Handel zugelassen.

Bedeutendster Aktionär der Von Roll ist die Familie von Finck mit 67,42% der Aktien, darin enthalten sind eigene Aktien der Von Roll Holding AG mit 3,83%.

## Kursentwicklung 2010

in CHF



## Börsenkennzahlen

in CHF

	2010	2009
Anzahl ausgegebener Aktien	184 778 889	184 778 889
Höchstkurs (in CHF)	7.35	9.04
Tiefstkurs (in CHF)	4.30	5.80
Kurs zum Bilanzstichtag (in CHF)	4.90	6.40
Marktkapitalisierung (in 1 000 CHF)	905 417	1 182 585
Handelsvolumen (Durchschnitt pro Tag)	59 629	73 513

## Kotierungsinformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange Symbol: ROL
Valorennummer	324.535
ISIN	CH0003245351
Reuters	ROL.S
Bloomberg	ROL SW

## Finanzkalender

- 22. März 2011:  
Bilanzpressekonferenz, Zürich,  
Geschäftsbericht 2010
- 20. April 2011:  
Bericht 1. Quartal 2011
- 4. Mai 2011:  
Generalversammlung,  
Zürich, Schweiz
- 24. August 2011:  
Halbjahresbericht 2011
- 26. Oktober 2011:  
Bericht 3. Quartal 2011

## Ihr Kontakt zu Von Roll:

Susanne Berger  
Corporate Communications

Tel. +41 44 204 30 34  
Fax +41 44 204 30 39  
E-Mail: investor@vonroll.com

www.vonroll.com

# Corporate Governance

Die Von Roll Holding AG ist gemäss schweizerischem Recht organisiert und handelt nach den geltenden Richtlinien der Corporate Governance. Mit der vorliegenden Publikation erfüllt sie sämtliche Auflagen, die an der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) betreffend Informationen zur Corporate Governance gelten (Corporate-Governance-Richtlinie vom 29. Oktober 2008). Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach, Passwangstrasse 20, und weiterer Geschäftsadresse in CH-8804 Au/Wädenswil, Steinacherstrasse 101, ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorenummer: 324.535, ISIN: CH0003245351). Am 31. Dezember 2010 betrug die Marktkapitalisierung TCHF 905 417 (2009: TCHF 1 182 585).

## 1. | Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 | Konzernstruktur

#### 1.1.1 | Operative Konzernstruktur

Die operativen Aktivitäten der Von Roll Holding AG bzw. deren Beteiligungsgesellschaften konzentrieren sich auf die Segmente (Geschäftsbereiche) Von Roll Insulation, Von Roll Composites und Von Roll Transformers. Weitere Details zu den Geschäftsbereichen sind in der Segmentberichterstattung in der Erläuterung 5 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts enthalten. Der Geschäftsbereich Von Roll Water und die im Von Roll Kompetenzzentrum Solar in Tägerwilen gebündelten Solaraktivitäten sind in der Erläuterung 5 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts unter «Sonstige Aktivitäten» aufgelistet.

#### Organisation

Der Von Roll-Konzern besteht rechtlich aus der Von Roll Holding AG und ihren Beteiligungsgesellschaften (siehe Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts). Der Von Roll-Konzern hat zwei Führungsebenen: den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Oberleitung der Gesellschaft, die Ausgestaltung der Organisation, das Rechnungswesen, die Finanzkontrolle sowie die Finanzplanung. Er besteht aus dem Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG und seinem Präsidenten. Die Konzernleitung setzt sich seit Ende 2010 noch aus einem Chief Executive Officer (CEO) und einem Chief Financial Officer (CFO) zusammen. Dem CEO obliegt die Verantwortung für die operationelle Geschäftsführung des Konzerns. Die Von Roll-Organisationsstruktur ist nach den Anforderungen an ein integriertes Technologieunternehmen ausgerichtet. Die oberste Führungsebene bildet die Konzernleitung mit den ihr zugeordneten Konzernfunktionen (Stäbe). Der Konzernleitung obliegt die operative und ständige Geschäftsführung. Sie formuliert insbesondere die Konzernstrategie und setzt konkrete Zielvorgaben fest. Die Führung auf Segmentebene ist verantwortlich für die operationelle Ausführung und die Gewinn- und Verlustrechnung der jeweiligen Segmente Von Roll Insulation, Von Roll Composites und Von Roll Transformers sowie für die neuen Tätigkeitsbereiche Von Roll Water und Von Roll Solar.

#### Steuerung

Kundenorientierung, Technologie- und Innovationsführerschaft sowie höchste Qualität und Service sind für den Von Roll-Konzern die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen. Durch den erfolgreichen Ausbau des Portfolios besonders in Richtung zukunftssträchtiger und technologisch intensiver Geschäftsfelder wird eine signifikante Wertschöpfung generiert und damit eine nachhaltige Wertsteigerung für die Aktionäre. Die Grundlage dafür bilden permanente Prozess-, Kosten- und Qualitätsoptimierungen. Zur Sicherung des nachhaltigen Erfolgs greift Von Roll auf ihr operatives Betriebssystem zur Unternehmenssteuerung zurück. Die Steuerung der Unternehmensprozesse erfolgt dabei auf der Grundlage von Unternehmenswerten. Sie bilden die Grundlage für das Handeln im Von Roll-Konzern. Mit dem operativen Betriebssystem wird das Ziel verfolgt, die Potenziale auszuschöpfen und damit langfristig Wert für die Aktionäre und Kunden zu schaffen. Gleichzeitig strebt der Von Roll-Konzern danach, bei Leistung, Transparenz und Innovation zu den weltweit führenden Unternehmen zu gehören. Der zentrale Unternehmenswert ist die Integrität. Darunter wird der respektvolle Umgang miteinander wie gegenüber den Kunden, den Lieferanten und den Geschäftspartnern verstanden. Dabei beachten die Mitarbeitenden die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen und sind loyal gegenüber dem Unternehmen. Die Beschäftigten verpflichten sich, den unternehmensinternen Verhaltenskodex («Global Code of Conduct») einzuhalten. Ausserdem finden alle Konzernrichtlinien und -direktiven Anwendung, die im Intranet des Von Roll-Konzerns veröffentlicht sind.

#### 1.1.2 | Kotierte Gesellschaften

Zum Konsolidierungskreis der Von Roll Holding AG gehören keine weiteren börsenkotierten Unternehmen.

#### 1.1.3 | Nichtkotierte Gesellschaften

Eine Liste der wesentlichen nichtkotierte, konsolidierten Gesellschaften ist in der Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts aufgeführt. Zusätzlich hält die Von Roll Holding AG eine Beteiligung von 3% an der eigenständigen, unabhängig geführten Bank Von Roll AG.

**1.2 | Bedeutende Aktionäre**

2010 gab es keine Offenlegungsmeldungen von Beteiligungen bedeutender Aktionäre oder Aktionärsgruppen.

**1.3 | Kreuzbeteiligungen**

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften. Mögliche Kreuzbeteiligungen können sich aus der Struktur der offengelegten bedeutenden Aktionäre ergeben.

## 2. | Kapitalstruktur

**2.1 | Kapital**

Das ordentliche Kapital der Von Roll Holding AG betrug per Datum dieses Berichts CHF 18 477 888.90, eingeteilt in 184 778 889 Inhaberaktien zu CHF 0.10 nominal.

**2.2 | Genehmigtes und bedingtes Kapital**

Per 31. Dezember 2010 bestand kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital.

**2.3 | Kapitalveränderungen**

Am 12. November 2007 erfolgte die von der a. o. Generalversammlung vom 13. August 2007 beschlossene Erhöhung des Kapitals von nominal CHF 13 858 416.70 um nominal CHF 4 619 472.20 zu einem Nominalwert von CHF 0.10 pro Aktie, sodass sich das Aktienkapital auf CHF 18 477 888.90 erhöhte.

**2.4 | Aktien und Partizipationsscheine**

Am 31. Dezember 2010 waren 184 778 889 Inhaberaktien zu CHF 0.10 emittiert und voll einbezahlt. Eine Inhaberaktie entspricht einer Stimme. Es waren keine Partizipationsscheine ausstehend.

**2.5 | Genussscheine**

Die Von Roll Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

**2.6 | Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen**

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

**2.7 | Wandelanleihen und Optionen**

Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Da bis zum Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2010 alle darin publizierten Mitglieder der Konzernleitung aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, sind sämtliche Optionen aus diesem Optionsbeteiligungsplan verfallen. Dieser sah vor, dass den Mitgliedern der Konzernleitung jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahre zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, zum Beispiel in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endete am 31. Dezember 2010. Bis dahin konnten in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50% und im Jahr 2009 ebenso 50% ausgeübt werden.

Im Jahr 2009 wurden Mitgliedern der Konzernleitung letztmals insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2012. Bis dahin konnten in den Jahren 2009 und 2010 zusammen 50% und im Jahr 2011 können ebenso 50% ausgeübt werden. Weitere Informationen finden sich in der Erläuterung 30 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts.

Optionsbeteiligungsplan für das obere und mittlere Management

Im Jahr 2008 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für das obere und mittlere Management eingeführt. Dieser sieht vor, dass diesen Kadernmitgliedern jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während fünf Jahren zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen erfüllt.

## a) Tranche 2008

Ab dem 1. Februar 2009 konnten die ersten 33⅓ % der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Zum selben Stichtag in den Jahren 2010 und 2011 können jeweils zusätzlich weitere 33⅓ % ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern des oberen und mittleren Managements wurden im Jahr 2008 insgesamt 475 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 475 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 10. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Januar 2013.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt. Per 31. Dezember 2010 sind 118 000 Optionen der im Jahr 2008 ausgegebenen Tranche verfallen.

## b) Tranche 2009

Ab dem 1. Februar 2010 können die ersten 33⅓ % der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Zum selben Stichtag in den Jahren 2011 und 2012 können jeweils zusätzlich weitere 33⅓ % ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern des oberen und mittleren Managements wurden im Jahr 2009 insgesamt 596 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 596 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 11. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Januar 2014.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt. Per 31. Dezember 2010 sind 132 200 Optionen der im Jahr 2009 ausgegebenen Tranche verfallen.

Das gesamthaft von diesen Optionsbeteiligungsplänen erfasste Aktienkapital beträgt CHF 82 080 (820 800 à CHF 0,10). Weitere Informationen finden sich in der Erläuterung 30 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 70.

## 3. | Verwaltungsrat

### 3.1 | Mitglieder des Verwaltungsrats

Per 30. November 2010 ist Herr Thomas Limberger (Verwaltungsratspräsident, Delegierter und CEO) aus dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung ausgeschieden. Thomas Limberger wurde anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2010 für eine weitere statutarische Amtsdauer von drei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt. Dieses Amt hat er mit seiner Demission zum 30. November 2010 niedergelegt.

Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG setzt sich per 31. Dezember 2010 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Mitglied seit	Amtsdauer	Funktion
Dr. Peter Kalantzis	CH/GR	1945	Präsident seit 12/2010, zuvor Mitglied	2007	2013	Nicht exekutiv
Guido Egli	CH	1951	Vizepräsident	2007	2013	Nicht exekutiv
Gerd Amtstätter	D	1943	Mitglied	2007	2013	Nicht exekutiv
Gerd Peskes	D	1944	Mitglied	2000	2012	Nicht exekutiv
August François von Finck	CH	1968	Mitglied	2010	2013	Nicht exekutiv

---

**Dr. Peter Kalantzis**

Präsident seit 12/2010,  
zuvor Mitglied  
Schweizer und griechischer  
Staatsangehöriger  
Dr. rer. pol., Universität Basel,  
Schweiz

**Beruflicher Werdegang**

1971–1990:

Verschiedene Führungsfunktionen, zuletzt als Delegierter des Verwaltungsrats der Lonza AG, Basel, Schweiz

1991–2000:

Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung der Alusuisse-Lonza Group AG, Zürich, Schweiz. Von 1991 bis 1996 Leiter des Bereichs Chemie und darauf folgend von 1997 bis 2000 Leiter der Konzernentwicklung der Gruppe

**Weitere Tätigkeiten**

Präsident des Verwaltungsrats der Mövenpick Holding AG, Cham, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrats der Clair AG, Cham, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrats der Lamda Development AG, Athen, Griechenland; Mitglied des Verwaltungsrats der CNH Global NV, Amsterdam, Niederlande; Mitglied des Verwaltungsrats der Paneuropean Oil and Industrial Holding SA, Luxemburg; Mitglied des Aufsichtsrats der Transbalkan Pipeline BV, Amsterdam, Niederlande; Mitglied des Verwaltungsrats der SGS SA (Société Générale de Surveillance), Genf, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats der Hardstone Services SA, Genf, Schweiz

---

**Guido Egli**

Vizepräsident  
Schweizer Staatsangehöriger  
Abschluss an der höheren Wirtschaftsschule und Verwaltungsschule in der Schweiz und Abschluss an der London Business School, Grossbritannien

**Beruflicher Werdegang**

1977–2001:

Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. als Direktor Verkauf und Marketing bei der Emmi Gruppe, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats von Hero Schweiz

1996:

Gründung der eigenen Beratungsgesellschaft ifm Food Marketing, Luzern, Schweiz, mit diversen Beratungsmandaten im In- und Ausland für namhafte Unternehmen

Seit 2001:

Mövenpick Foods Switzerland Ltd., Cham, Schweiz, Präsident des Verwaltungsrats und CEO

Seit 2006:

Mövenpick-Holding, Cham, Schweiz, CEO

**Weitere Tätigkeiten**

Präsident des Verwaltungsrats der Grand Casino Luzern Gruppe, Luzern, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats von Marché International AG, Glarus, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats der Gamag Management AG, Luzern, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats von Mövenpick Wein AG, Zug, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats von Stutzer & Co. AG, Zürich, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats von Luzern Tourismus AG, Luzern, Schweiz

---

**Gerd Amtstätter**

Mitglied  
Deutscher Staatsangehöriger  
Abschluss Jurastudium, Universität  
München, Deutschland

**Beruflicher Werdegang**

1971–1975:  
Mitglied der Geschäftsleitung eines mittelständischen Unternehmens  
1975–1998:  
Regierung des Freistaates Bayern, Deutschland,  
zuletzt als Ministerialdirektor im Finanzministerium  
Seit 1998:  
Generalbevollmächtigter der von Finck'schen Hauptverwaltung

**Weitere Tätigkeiten**

Vorstandsmitglied der Nymphenburg Immobilien AG, München,  
Deutschland; Vorstandsmitglied der Amira Verwaltungs AG, München,  
Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Custodia Holding AG,  
München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Staatl. Mineral-  
brunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland; Aufsichtsratsmitglied  
der Sektkellerei J. Oppmann AG, Würzburg, Deutschland; Aufsichtsrats-  
mitglied der Oppmann Immobilien AG, Würzburg, Deutschland;  
Aufsichtsratsmitglied der FidesSecur Versicherungsmakler GmbH,  
München, Deutschland

---

**Gerd Peskes**

Mitglied  
Deutscher Staatsangehöriger  
Diplombetriebswirt der Fachhoch-  
schule Bochum, Deutschland,  
Wirtschaftsprüfer

**Beruflicher Werdegang**

Seit 1978:  
Geschäftsführer der Gerd Peskes GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell-  
schaft, Düsseldorf, Deutschland

**Weitere Tätigkeiten**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Custodia Holding  
AG, München, Deutschland; stellvertretender Vorsitzender des Auf-  
sichtsrats der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland;  
Mitglied des Aufsichtsrats der RHI AG, Wien, Österreich; stellvertreten-  
der Vorsitzender des Aufsichtsrats der Zwack Unicum Rt., Budapest,  
Ungarn; Mitglied des Verwaltungsrats der Mövenpick Holding AG,  
Cham, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats der Clair AG, Cham, Schweiz;  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ARAG Allgemeine Rechtsschutz-  
Versicherungs-AG, Düsseldorf, Deutschland; Mitglied  
des Aufsichtsrats der apetito AG, Rheine, Deutschland; Mitglied des  
Aufsichtsrats der Claas KGaA, Harsewinkel, Deutschland; Mitglied des  
Verwaltungsrats der Underberg AG, Dietlikon, Schweiz

---

**August François von Finck**

Mitglied  
Schweizer Staatsangehöriger  
Abschluss Master of Business  
Administration (MBA), Georgetown  
University, USA  
Abschluss Bachelor of Science (BS),  
Georgetown University, USA  
Abschluss als Bankkaufmann,  
Schweizerischer Bankverein,  
Basel, Schweiz

**Beruflicher Werdegang**

Seit 2000:  
Carlton Holding AG, Allschwil, Schweiz

**Weitere Tätigkeiten**

Verwaltungsrat Carlton-Holding AG, Allschwil, Schweiz; Verwaltungsrat  
SGS SA, Genf, Schweiz; Vize-Präsident Bank von Roll, Zürich, Schweiz;  
Aufsichtsrat Custodia AG, München, Deutschland; Aufsichtsrat  
Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten im Berichtsjahr weder der Geschäftsleitung der Von Roll Holding AG oder einer ihrer Beteiligungsgesellschaften an, noch standen sie mit diesen in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

### 3.2 | Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind unter Ziffer 3.1 dargestellt.

### 3.3 | Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird normalerweise gestaffelt von der ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren mittels Einzelwahl gewählt. Durch die nahezu vollständige Erneuerung des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2007 ist die Staffelung derzeit nicht gewährleistet. Die Verwaltungsräte Dr. P. Kalantzis, G. Egli und G. Amtstätter wurden anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2010 für eine weitere statutarische Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Verwaltungsrat G. Peskes wurde erstmals im Jahr 2000 gewählt und ist 2009 für eine Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2012 wiedergewählt worden. Verwaltungsrat August François von Finck wurde an der ordentlichen Generalversammlung 2010 als neues weiteres Mitglied für eine statutarische Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Nach den Bestimmungen des Organisationsreglements der Von Roll Holding AG ist jedes Verwaltungsratsmitglied verpflichtet, sein Mandat spätestens an der ordentlichen Generalversammlung desjenigen Kalenderjahres niederzulegen, das dem Kalenderjahr folgt, in das die Vollendung seines 72. Altersjahres fällt.

### 3.4 | Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrats sowie seiner Ausschüsse ist aus dem Organisationsreglement ersichtlich. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, [www.vonroll.com](http://www.vonroll.com), im Bereich Investor Relations im Kapitel Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar. Die folgenden Abschnitte enthalten eine Zusammenfassung der wesentlichen Bestandteile des Organisationsreglements.

#### 3.4.1 | Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er jährlich aus seiner Mitte den Präsidenten, den Vizepräsidenten, einen etwaigen Delegierten sowie die Mitglieder der Ausschüsse wählt. Die einzelnen Funktionen sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und trifft seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. An den Sitzungen nehmen die Mitglieder der Konzernleitung bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht beratend teil. Auf der Einladung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrats, ein Ausschuss oder der CEO zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation. Der Präsident ruft den Verwaltungsrat zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat vierzehnmal. Die gesamte Sitzungsdauer betrug 38 Stunden und 10 Minuten. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass meistens alle Mitglieder persönlich teilnehmen können.

#### 3.4.2 | Verwaltungsratsausschüsse und deren Arbeitsweise

Es bestehen folgende Verwaltungsratsausschüsse:

##### **Audit Committee**

Das Audit Committee ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrats. Es unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in den Bereichen der finanziellen Berichterstattung, der angewandten Normen und Systeme der Rechnungslegung sowie der externen Revisionsstelle. Durch die Tätigkeit des Audit Committee wird der Verwaltungsrat indessen nicht von seinen gesetzlichen Verpflichtungen entbunden und die Entscheidungsbefugnis verbleibt beim Verwaltungsrat. Das Audit Committee besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats: G. Peskes (Vorsitz), G. Amtstätter und Dr. P. Kalantzis. Der CFO nimmt an den Sitzungen des Audit Committee teil. Im Berichtsjahr tagte das Audit Committee zweimal. Die übliche Sitzungsdauer beträgt 3 Stunden.

### **People & Remuneration Committee**

Das People & Remuneration Committee ist verantwortlich für die Überprüfung der Selektion der Führungskräfte sowie deren Anstellungsbedingungen. Die Mitglieder dieses Ausschusses prüfen und beantragen die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Führungskräfte sowie allfällige Options- und Beteiligungspläne. Das People & Remuneration Committee hat keine Entscheidungsbefugnisse; die dem Verwaltungsrat gemäss Organisationsreglement und Gesetz zugewiesenen Pflichten und Kompetenzen verbleiben beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium. Das People & Remuneration Committee kann von Zeit zu Zeit externe Experten beiziehen, um seine Empfehlungen zu unterstützen. Es besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern G. Amtstätter (Vorsitz), G. Egli und Dr. P. Kalantzis. Der CEO nimmt an den Sitzungen des People & Remuneration Committee teil, mit Ausnahme der seine eigene Entschädigung betreffenden Sitzungsteile. Das People & Remuneration Committee tagte im Berichtsjahr dreimal. Die übliche Sitzungsdauer beträgt 2 Stunden.

#### **3.4.3 | Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse**

Die entsprechenden Angaben finden sich unter Ziffer 3.4.1 und 3.4.2.

#### **3.5 | Kompetenzregelung**

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung, die Aufsicht über die Geschäftsführung der Von Roll Holding AG und des Konzerns, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen. Er erlässt Richtlinien über die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren. Er kann dem CEO Aufträge und Weisungen erteilen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, [www.vonroll.com](http://www.vonroll.com), im Bereich Investor Relations im Kapitel Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar. Der Verwaltungsrat hat die Verantwortung für das operative Geschäft an den CEO der Von Roll Holding AG delegiert. Der Verwaltungsrat trifft jedoch gemäss seinem Beschluss weiterhin wichtige Personalentscheide sowie Akquisitions- und Devestitionsentscheide über CHF 1 Million. Im Weiteren entscheidet er über Investitionen in Technik je nach Art der Investition ab CHF 1 Million sowie sämtliche Ausgaben und Verträge, welche Von Roll zu über CHF 1 Million verpflichten. Zusätzlich entscheidet der Verwaltungsrat weitere konzernrelevante und nach Gesetz nicht delegierbare Angelegenheiten.

#### **3.6 | Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Die Konzernleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält die detaillierten und kommentierten Monatsabschlüsse, die Quartalsabschlüsse (erstes und drittes Quartal) sowie die Halbjahres- und Jahresabschlüsse. An den Verwaltungsratssitzungen berichten der CEO und der CFO über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevante Angelegenheiten inklusive bedeutender Rechtsfälle. Unternehmensbesuche runden die Informationen ab. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich aufgrund der Anträge des CEO und des CFO das Budget für das Folgejahr, das er kontinuierlich überprüft. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns.

#### **3.7 | Risikomanagement im Konzern**

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken einen hohen Stellenwert zu und erweiterten im Berichtsjahr das Risikomanagement. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Die strategischen Risiken werden primär auf der Stufe des Verwaltungsrats, die finanziellen und operativen Risiken auf der Stufe der Konzernleitung beurteilt. Der Risikomanager berichtet über das Risikomanagement halbjährlich an die Konzernleitung. Risiken mit einem Brutto-Exposure von über CHF 25 Millionen werden unverzüglich dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Das Risikomanagement beschränkt sich nicht nur auf das Finanzwesen, sondern umfasst alle Unternehmensbereiche und Gesellschaften. Den identifizierten Risiken innerhalb der Bereiche wurden geeignete Steuerungsinstrumente zugeordnet. Die Unterscheidung der Risiken erfolgte nach ihrer Bedeutung in den Kernprozessen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie nach den Risiken in den Unterstützungsprozessen wie IT-Kommunikationstechnik sowie Human Resources. Die durchgeführte Risikobewertung basiert dabei auf Informationen, die in Interviews mit Schlüsselmitarbeitern gewonnen wurden. Die Risiken werden entsprechend dem gleichen Rahmenwerk kategorisiert, wie es beim internen Kontrollsystem verwendet wird. Für die Top-10-Risiken (inklusive jener, die zu fehlerhafter oder betrügerischer Berichterstattung führen können) wurde eine detaillierte Analyse der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Auswirkung durchgeführt, welche die Basis zur Einführung eines angemessenen Risikomanagementprozesses darstellt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten im Risikomanagement liegt auf der Absicherung von Währungs- und Metallpreisrisiken sowie im Forderungsmanagement. Neue Risiken wurden darüber hinaus über den direkten Kontakt der Abteilungen mit dem Risikomanagement identifiziert.

## 4. | Konzernleitung

### 4.1 | Mitglieder der Konzernleitung

Per 30. September 2010 ist Herr Markus Scherbel (CFO) aus der Konzernleitung ausgeschieden. Per 30. November 2010 ist Herr Thomas Limberger (Verwaltungsratspräsident, Delegierter und CEO) aus dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung ausgeschieden. Per 31. Dezember 2010 ist Herr Andreas Harting (CMO) aus der Konzernleitung ausgeschieden. Somit besteht die Konzernleitung der Von Roll Holding AG Ende 2010/1. Januar 2011 aus folgenden Mitgliedern:

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Amts-dauer
Matthias Opper-mann	D	1957	CEO	ab Januar 2011
Stefan Kellmann	CH	1964	CFO	ab September 2010

#### Matthias Opper-mann

Chief Executive Officer (CEO)  
seit 01/2011  
Deutscher Staatsangehöriger  
Universitätsabschluss  
als Diplomkaufmann an der  
Universität Hamburg

#### Beruflicher Werdegang

1984–1989:  
Prüfungsleiter bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Arthur Andersen, Deutschland  
1990–2003:  
Partner der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opper-mann und Partner in Nürnberg, Deutschland; Consultant für die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Arthur Andersen, Deutschland  
2003–2004:  
Finanzvorstand und Vorstandsvorsitzender der Institut Fresenius AG, Taunusstein, Deutschland  
2004–2010:  
Managing Director der SGS Holding GmbH, Hamburg/Taunusstein, Deutschland  
Seit 1. Januar 2011:  
Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Au/Wädenswil, Schweiz

#### Weitere Tätigkeiten

Es bestehen keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

#### Stefan Kellmann

Chief Financial Officer (CFO)  
Schweizer Staatsangehöriger  
Eidgenössisch diplomierter  
Experte in Rechnungslegung  
und Controlling

#### Beruflicher Werdegang

1992–1995:  
Projektleiter bei Eastman Chemicals, Zug, Schweiz  
1995–2003:  
Verschiedene Führungs- und Managementfunktionen und als Head Division Reporting verantwortlich für das gesamte Berichtswesen bei MBT Bauchemie, Zürich, Schweiz  
2003–2007:  
Head of Group Controlling and Accounting der Mövenpick Gruppe, Zürich, Schweiz  
2007–2010:  
Chief Financial Officer (CFO) der Mövenpick Gruppe, Zürich, Schweiz  
Seit 1. September 2010:  
Chief Financial Officer (CFO) der Von Roll Holding AG, Au/Wädenswil, Schweiz

#### Weitere Tätigkeiten

Es bestehen keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**4.2 | Weitere Tätigkeiten**

Die Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung finden sich unter Ziffer 4.1.

**4.3 | Managementverträge**

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

**5. | Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen****5.1 | Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigung und der Beteiligungsprogramme**

Das People & Remuneration Committee des Verwaltungsrats stellt die Grundsätze für die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats jährlich auf und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung. Im Berichtsjahr wurden keine externen Berater beigezogen. Das People & Remuneration Committee überprüft regelmässig die Arbeitsverträge mit dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung sowie die entsprechenden Einkommen. Dies nach dem Grundsatz, gut qualifizierte und bestens geeignete Personen für das Unternehmen gewinnen zu können. Die Führungskräfte werden nach ihren Fähigkeiten, Erfahrungen und ihrer Ausbildung mit marktüblichen Löhnen gestützt auf Lohnvergleiche fair honoriert. Die Entschädigungen bestehen aus einem festen Lohn sowie einem leistungsabhängigen variablen Lohnbestandteil. Die Höhe des leistungsabhängigen Teils richtet sich nach der Erfüllung der jährlich festgelegten persönlichen Ziele und dem Erreichen der Ziele des Unternehmens. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten für das Jahr 2010 ein fixes Honorar in Form einer Barentschädigung. Mit dem Lohn für die CEO-Tätigkeit von Thomas Limberger wurde auch dessen Verwaltungsratsstätigkeit abgegolten, d.h. er erhielt für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat keine zusätzliche Entschädigung. Die nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten weder zusätzliche Vergütungen noch Bezüge in Form von weiteren Honoraren, Aktien oder Optionen. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden ein Grundsalar sowie leistungsabhängige Saläranteile gezahlt, die zu 30% auf persönlichen Leistungszielen und zu 70% auf dem Erfolg der Gesellschaft basieren. Das Grundsalar macht rund 60% und die leistungsabhängigen Salärbestandteile machen rund 40% des gesamten Lohnes aus.

Bei der Einstellung des CEO wurde ein auf eine feste Mindestanstelldauer von 3 Jahren lautender Arbeitsvertrag abgeschlossen, welcher nicht einseitig gekündigt werden kann.

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Dieser sieht vor, dass den Mitgliedern der Konzernleitung jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahre zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, zum Beispiel in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endete am 31. Dezember 2010. Bis dahin konnten in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50% und im Jahr 2009 ebenso 50% ausgeübt werden.

Im Jahr 2009 wurden Mitgliedern der Konzernleitung insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2012. Bis dahin konnten in den Jahren 2009 und 2010 zusammen 50% und im Jahr 2011 können ebenso 50% ausgeübt werden.

Bis Ende 2010 wurden keine Optionen ausgeübt. Da die Bezugsberechtigten vor dem Bilanzstichtag aus dem Konzern ausgeschieden sind, verfielen alle Optionen.

Für detaillierte Angaben zu den effektiv ausbezahlten Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung verweisen wir auf den Anhang des Einzelabschlusses der Von Roll Holding AG, Erläuterung 9 auf Seite 88 des Geschäftsberichtes.

## 6. | Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 | Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab. Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit absoluter Mehrheit der an der Versammlung abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss der leeren und ungültigen Stimmen. Diese Regelung gilt, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder Bestimmungen der Statuten etwas anderes vorsehen. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

### 6.2 | Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung über die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation bedarf mindestens zweier Drittel der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte. Im Übrigen gelten für Generalversammlungsbeschlüsse gemäss Statuten die gesetzlichen Quoren nach Art. 703 und 704 Obligationenrecht.

### 6.3 | Einberufung der Generalversammlung

Betreffend Einberufung der Generalversammlung weicht die statutarische Regelung nicht vom Gesetz ab. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Einladung der Aktionäre erfolgt durch einmalige Publikation der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» sowie in der «Neuen Zürcher Zeitung». Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen; ausserordentliche Generalversammlungen haben innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingang solcher Begehren stattzufinden.

### 6.4 | Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1 Million vertreten, können bis spätestens 60 Tage vor dem Versammlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Begehren hat schriftlich zu erfolgen.

### 6.5 | Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Gesellschaft setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen, weshalb kein Aktienbuch geführt wird.

## 7. | Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 | Angebotspflicht

Die Von Roll Holding AG legt fest, dass ein Übernehmer zu einem öffentlichen Kaufangebot gemäss den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) vom 24. März 1995 verpflichtet ist. Der Grenzwert wird nicht angehoben.

### 7.2 | Kontrollwechselklauseln

Für Verwaltungsrat und Konzernleitung bestehen keine wesentlichen vertraglichen Vereinbarungen im Falle eines Kontrollwechsels. Die Statuten beinhalten keine Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und/oder der Konzernleitung.

## 8. | Revisionsstelle

### 8.1 | Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Deloitte AG, Zürich, wurde im Jahr 2004 als Revisionsstelle der Von Roll Holding AG im Handelsregister eingetragen. Herr Daniel O. Flammer ist im fünften Jahr als leitender Revisor mit diesem Mandat betraut. Die Tätigkeiten der Revisionsstelle werden vom Audit Committee überwacht. Die Revisionsstelle wird jeweils durch die Generalversammlung für ein Geschäftsjahr gewählt, wobei Wiederwahl möglich ist. Die geltende gesetzlich maximale Amtsdauer des leitenden Revisors von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 Obligationenrecht) ist statutarisch nicht beschränkt.

### 8.2 | Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2010 der zum Verbund der Revisionsstelle gehörenden Prüfer beträgt insgesamt TCHF 897 (Vorjahr: TCHF 871).

### 8.3 | Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtszeitraum zusätzliche Honorare von rund TCHF 133 (Vorjahr: TCHF 81) für Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Steuern, Compliance und Transaction Services bezahlt. Im Geschäftsjahr 2010 wurden TCHF 56 für Steuerberatung und TCHF 77 für prüfungsnahe Zusatzleistungen ausgegeben.

### 8.4 | Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle (siehe Ziffer 3.4.2). Der Verwaltungsrat beantragt gestützt auf die Empfehlung des Audit Committee der Generalversammlung die Wahl der externen Revisionsstelle. Sofern keine besonderen Gründe vorliegen, wird dabei auf die Wahrung der Kontinuität geachtet. Das Audit Committee beurteilt jährlich den Prüfungsumfang der externen Revisionsstelle sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisorergebnisse mit den externen Prüfern. Im Berichtsjahr fand dazu eine gemeinsame Sitzung mit den Vertretern der externen Revisionsstelle statt.

## 9. | Informationspolitik

Die Von Roll Holding AG verfolgt eine offene, wahrheitsgetreue und aktive Informationspolitik. Wenn immer möglich, werden die Mitarbeitenden zuerst informiert. Die Aktionäre werden durch den Geschäftsbericht, den Halbjahresbericht, durch Medienmitteilungen, via Internet und an der Generalversammlung informiert. Die Von Roll Holding AG berichtet halbjährlich über die Ergebnisse und kommentiert diese. Weiter informiert die Von Roll Holding AG gemäss den Regeln der Ad hoc-Publizität laufend über wichtige Ereignisse. Auf Wunsch erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre die Medienmitteilungen per Fax oder E-Mail zugesandt. Diese können bei der Von Roll Holding AG, Steinacherstrasse 101, 8804 Au/Wädenswil, Telefon +41 44 204 30 34, Fax +41 44 204 30 39 oder via E-Mail über investor@vonroll.com angefordert werden. Die Von Roll Holding AG veröffentlicht alle kursrelevanten Ereignisse nach den Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

# Finanzbericht

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	32
Konsolidierte Bilanz	33
Konsolidierte Geldflussrechnung	34
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	35
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	37
Bericht der Revisionsstelle –	82
Bericht zur Konzernrechnung	
Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG	84
Bilanz der Von Roll Holding AG	85
Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG	86
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	91
der Von Roll Holding AG	
Bericht der Revisionsstelle –	92
Bericht zur handelsrechtlichen Jahresrechnung	

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2010

in CHF 1 000	Erläuterung	2010	2009
Umsatzerlöse	4	558 948	554 549
Erlösminderungen		- 4 797	- 5 120
<b>Nettoumsatzerlöse</b>		<b>554 151</b>	<b>549 429</b>
Herstellkosten der verkauften Produkte	6	- 443 500	- 441 490
<b>Bruttogewinn</b>		<b>110 651</b>	<b>107 939</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	- 8 982	- 12 226
Distributions- und Verkaufsaufwand	6	- 36 769	- 35 484
Verwaltungsaufwand	6	- 56 998	- 58 692
Restrukturierungskosten	10	-	- 8 621
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11	- 5 947	- 7 816
Ertrag aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften, netto	12	2 286	1 902
Sonstiger betrieblicher Ertrag	13	6 549	4 507
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>10 790</b>	<b>- 8 491</b>
Finanzertrag	14	6 752	14 473
Finanzaufwand	15	- 14 918	- 18 286
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>		<b>2 624</b>	<b>- 12 304</b>
Ertragsteuern	16	- 10 142	962
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>		<b>- 7 518</b>	<b>- 11 342</b>
<b>Übrige Posten des Gesamtergebnisses</b>			
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe		- 19 967	3 373
Realisierter Währungsverlust (-gewinn) aus liquidierten Gesellschaften		-	3
Versicherungsmathematische Verluste (-) und Gewinne (+) aus leistungsorientierten Plänen, netto	38	- 5 842	4 539
Ertragsteuern auf den versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus leistungsorientierten Plänen		1 691	- 1 490
<b>Übrige Posten des Gesamtergebnisses in der Periode, nach Steuern</b>		<b>- 24 118</b>	<b>6 425</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>- 31 636</b>	<b>- 4 917</b>
<b>Unternehmensergebnis zuzurechnen:</b>			
Gesellschaftern der Muttergesellschaft		- 7 234	- 10 864
Nicht beherrschende Anteile		- 284	- 478
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>		<b>- 7 518</b>	<b>- 11 342</b>
<b>Gesamtergebnis zuzurechnen:</b>			
Gesellschaftern der Muttergesellschaft		- 31 352	- 4 439
Nicht beherrschende Anteile		- 284	- 478
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>- 31 636</b>	<b>- 4 917</b>
<b>Unternehmensergebnis je Aktie</b>			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	17	178 321 648	178 362 251
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	- 0.041	- 0.061
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	- 0.041	- 0.061

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2010

### Aktiven

in CHF 1000	Erläuterung	31. Dez. 2010	in %	31. Dez. 2009 (angepasst)	in %	01. Jan. 2009 (angepasst)	in %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
	29	61 142		62 416		100 469	
	27	93 285		90 020		116 537	
	25	95 172		99 239		122 053	
	16	2 437		2 396		564	
	22	18		170		-	
	28	15 350		28 440		42 903	
		<b>267 404</b>	<b>54,4%</b>	<b>282 681</b>	<b>53,9%</b>	<b>382 526</b>	<b>62,5%</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
	18	94 853		103 265		100 386	
	19	43 519		43 679		42 584	
	20	43 851		47 338		49 548	
	21	4 674		4 902		4 890	
	22	4 481		3 471		2 388	
	38	17 470		17 875		11 080	
	16	15 229		20 787		18 734	
		<b>224 077</b>	<b>45,6%</b>	<b>241 317</b>	<b>46,1%</b>	<b>229 610</b>	<b>37,5%</b>
		<b>491 481</b>	<b>100,0%</b>	<b>523 998</b>	<b>100,0%</b>	<b>612 136</b>	<b>100,0%</b>

### Passiven

in CHF 1000	Erläuterung	31. Dez. 2010	in %	31. Dez. 2009 (angepasst)	in %	01. Jan. 2009 (angepasst)	in %
<b>Fremdkapital</b>							
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>							
	33	40 167		40 352		58 184	
	16	1 342		1 310		3 409	
	31	33 518		1 229		1 871	
	32	5 215		3 890		1 176	
	34	41 642		56 341		80 176	
		<b>121 884</b>	<b>24,8%</b>	<b>103 122</b>	<b>19,7%</b>	<b>144 816</b>	<b>23,7%</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>							
	31	1 095		87		613	
	38	22 026		23 347		22 965	
	16	10 797		12 898		12 861	
	32	13 150		11 849		12 191	
		<b>47 068</b>	<b>9,6%</b>	<b>48 181</b>	<b>9,2%</b>	<b>48 630</b>	<b>7,9%</b>
		<b>168 952</b>	<b>34,4%</b>	<b>151 303</b>	<b>28,9%</b>	<b>193 446</b>	<b>31,6%</b>
<b>Eigenkapital</b>							
	30	18 479		18 479		18 479	
		303 816		354 216		399 683	
		<b>322 295</b>	<b>65,6%</b>	<b>372 695</b>	<b>71,1%</b>	<b>418 162</b>	<b>68,3%</b>
		234	0,0%	-	0,0%	528	0,1%
		<b>322 529</b>	<b>65,6%</b>	<b>372 695</b>	<b>71,1%</b>	<b>418 690</b>	<b>68,4%</b>
		<b>491 481</b>	<b>100,0%</b>	<b>523 998</b>	<b>100,0%</b>	<b>612 136</b>	<b>100,0%</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2010

in CHF 1 000	Erläuterung	2010	2009
<b>Geschäftstätigkeit</b>			
Unternehmensergebnis vor Steuern		2 624	- 12 304
Finanzergebnis	14/15	8 166	3 813
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen und Wertminderungen/-aufholungen	9	18 090	19 067
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>28 880</b>	<b>10 576</b>
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Verkauf von Anlagevermögen	11/13	- 235	- 85
Ergebnis aus dem Verkauf von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	12	- 215	-
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen		3 310	541
Anteilbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		188	1 134
<b>Geldfluss vor Veränderungen des Nettooumlaufvermögens</b>		<b>31 928</b>	<b>12 166</b>
Veränderungen von Vorräten		110	22 546
Veränderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 14 145	27 631
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 842	- 18 132
Veränderungen der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte		2 929	8 241
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen und anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten		- 3 395	- 20 307
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete flüssige Mittel</b>		<b>16 585</b>	<b>32 145</b>
Bezahlte Ertragsteuern	16	- 2 326	- 2 675
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>		<b>14 259</b>	<b>29 470</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	18/20	- 14 161	- 21 224
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	2	- 13 093	- 84
Mittelzufluss aus Unternehmenskäufen	2	2 784	1 458
Mittelabfluss aus Entkonsolidierung und Liquidation	2	-	- 98
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		765	205
Zahlungen für den Erwerb finanzieller Vermögenswerte		- 1 048	- 1 980
Erhaltene Zinsen	14	758	417
Mittelabfluss/-zufluss aus langfristigen Darlehen		- 92	426
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>- 24 087</b>	<b>- 20 880</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Zugänge von finanziellen Verbindlichkeiten		39 995	-
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		- 7 122	- 2 045
Kauf eigener Aktien	30	- 6 317	- 12 885
Verkauf eigener Aktien	30	6 051	6 377
Kauf nicht beherrschender Anteile an einer Tochtergesellschaften ohne Wechsel der Kontrolle	2	- 750	-
Bezahlte Zinsen		- 2 161	- 2 456
Bezahlte Dividenden		- 17 771	- 35 704
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>11 925</b>	<b>- 46 713</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>		<b>2 097</b>	<b>- 38 123</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		62 416	100 469
Auswirkung von Wechselkursänderungen		- 3 371	70
Veränderung der flüssigen Mittel		2 097	- 38 123
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>		<b>61 142</b>	<b>62 416</b>

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2010

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2009 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2009	18 479	396 688	-69 445	-65 246	137 686	418 162	528	418 690
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	-	-	-	-	<b>-10 864</b>	<b>-10 864</b>	<b>-478</b>	<b>-11 342</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe	-	-	-	3 373	-	3 373	-	3 373
Realisierter Währungsgewinn aus liquidierten Gesellschaften	-	-	-	3	-	3	-	3
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	4 539	4 539	-	4 539
Ertragsteuern auf den versicherungsmathematischen Gewinnen aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	-1 490	-1 490	-	-1 490
<b>Übrige Posten des Gesamtergebnisses in der Periode</b>	-	-	-	<b>3 376</b>	<b>3 049</b>	<b>6 425</b>	-	<b>6 425</b>
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	1 134	1 134	-	1 134
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	-2 845	-	-3 663	-6 508	-	-6 508
Dividenden	-	-	-	-	-35 704	-35 704	-	-35 704
Zukauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	50	50	-50	-
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	-	-	<b>-2 845</b>	-	<b>-38 183</b>	<b>-41 028</b>	<b>-50</b>	<b>-41 078</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2009</b>	<b>18 479</b>	<b>396 688</b>	<b>-72 290</b>	<b>-61 870</b>	<b>91 688</b>	<b>372 695</b>	<b>-</b>	<b>372 695</b>
Total Konzernreserven Ende Dezember 2009					354 216			

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2010 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2010	18 479	396 688	-72 290	-61 870	91 688	372 695	-	372 695
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	-	-	-	-	<b>-7 234</b>	<b>-7 234</b>	<b>-284</b>	<b>-7 518</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen								
ausländischer Geschäftsbetriebe	-	-	-	-19 967	-	-19 967	-	-19 967
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	-5 842	-5 842	-	-5 842
Ertragsteuern auf den versicherungsmathematischen Verlusten aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	1 691	1 691	-	1 691
<b>Übrige Posten des Gesamtergebnisses in der Periode</b>	-	-	-	<b>-19 967</b>	<b>-4 151</b>	<b>-24 118</b>	-	<b>-24 118</b>
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	188	188	-	188
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	3 738	-	-4 004	-266	-	-266
Abgabe eigener Aktien für Unternehmenszusammenschlüsse	-	-	101	-	-32	69	-	69
Dividenden	-	-	-	-	-17 771	-17 771	-	-17 771
Zukauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-1 268	-1 268	518	-750
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	-	-	<b>3 839</b>	-	<b>-22 887</b>	<b>-19 048</b>	<b>518</b>	<b>-18 530</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2010</b>	<b>18 479</b>	<b>396 688</b>	<b>-68 451</b>	<b>-81 837</b>	<b>57 416</b>	<b>322 295</b>	<b>234</b>	<b>322 529</b>
<b>Total Konzernreserven Ende Dezember 2010</b>						<b>303 816</b>		

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2010

### 1. | Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Information

Die Von Roll Holding AG (die Gesellschaft) mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen Von Roll) ist ein international tätiger Produktions- und Dienstleistungskonzern, dessen Hauptaktivitäten in der Erläuterung zu den Geschäftssegmenten (siehe Erläuterung 5) dargestellt sind. Die Gesellschaft ist eine Publikumsaktiengesellschaft, kotiert an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange). Der eingetragene Gesellschaftssitz befindet sich an der Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Schweiz.

#### Massgebende Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Von Roll Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), sowie unter Berücksichtigung der Börsenzulassungsvorschriften der SIX erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert, da die wichtigsten Gruppeneinheiten aus der Schweiz tätig und finanziert sind. Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich unwesentliche Rundungsdifferenzen ergeben. Die Verwendung der Jahreszahl im Zusammenhang mit der Darstellung von Bilanzinformationen bezieht sich grundsätzlich auf den 31. Dezember des angegebenen Jahres, soweit keine anderen Angaben gemacht werden.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde basierend auf den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Lediglich bestimmte Finanzinstrumente werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt.

Gewisse Anpassungen zur Verbesserung der Darstellung und zusätzliche Offenlegungen von Vorjahreszahlen wurden in dieser konsolidierten Jahresrechnung vorgenommen.

#### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen und revidierten Standards des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahr erstmals durch Von Roll angewendet.

- » IFRS 3 (überarbeitet) «Unternehmenszusammenschlüsse» im Zusammenhang mit IAS 27 (überarbeitet) «Konzernabschlüsse und Einzelabschlüsse». Die überarbeiteten Standards enthalten einige massgebliche Änderungen der bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungspraxis im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen. Diese Änderungen führen zu verschiedenen Neuerungen wie der Bewertung von den nicht beherrschenden Anteilen, bei denen ein Wahlrecht zwischen dem Fair Value und dem anteiligen identifizierten Nettovermögen besteht, der Bilanzierung bei Stufenerwerb, welche die Neubewertung der zuvor gehaltenen Anteile am Eigenkapital zum beizulegenden Zeitwert verlangt, und der Erfassung der Reduktion der Beteiligungsquote an einer Konzerngesellschaft ohne den Verlust der Kontrolle als Eigenkapitaltransaktionen. Zudem werden die Anpassungen von zuvor angesetzten Werten sowie auch die Transaktionskosten in der Erfolgsrechnung erfasst. Von Roll hat für alle Transaktionen im Geschäftsjahr 2010 beide Standards angewendet. Von Roll entscheidet bei jeder Transaktion einzeln über das Wahlrecht der Bewertungsmethode nicht beherrschender Anteile und legt die Methode dar (siehe Erläuterung 2).
- » Überarbeitete Darstellung zu IAS 7 (überarbeitet) «Kapitalflussrechnung». Aus der Überarbeitung von IAS 7 ergibt sich, dass bei der Darstellung der Zahlungsströme lediglich solche Auszahlungen der Investitionstätigkeit zugeordnet werden können, die zum Ansatz eines Vermögenswertes führen.

Die folgenden Veränderungen bzw. Ergänzungen in den Standards und Interpretationen des IASB sind für das am 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahr erstmals anzuwenden, sind jedoch für Von Roll derzeit nicht relevant.

- » IFRS 1 «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards» inklusive der zusätzlichen Ausnahmen
- » IFRS 2 (Änderung) «Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich»
- » IFRS 5 (Änderung) «Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche»
- » IAS 1 (Ergänzung) «Darstellung des Abschlusses»
- » IAS 28 (Änderung) «Anteile an assoziierten Unternehmen – Verlust der Beherrschung»
- » IAS 32 (Änderung) «Finanzinstrumente: Darstellung – Klassifizierung von Bezugsrechten»
- » IAS 36 (Änderung) «Wertminderung von Vermögenswerten»
- » IAS 39 (Änderung) «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung»
- » IFRIC 9 «Neubeurteilung eingebetteter Derivate»
- » IFRIC 15 «Verträge zur Erstellung von Liegenschaften»
- » IFRIC 16 «Absicherung einer Nettoinvestition in einem ausländischen Geschäftsbetrieb»
- » IFRIC 17 «Ausschüttung von nicht geldwirksamen Vermögenswerten an Eigentümer»
- » IFRIC 18 «Übertragungen von Vermögenswerten durch einen Kunden»

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
<b>Neue Standards</b>				
IFRS 9	Finanzinstrumente: Bewertung und Klassierung	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	**
<b>Änderungen zu Standards</b>				
IFRS 7	Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2011	*
IAS 24 (rev. 2009)	Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011	*
Diverse	Änderungen von IFRSs (Annual improvements, Mai 2010)	1. Juli 2010 1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011	**
<b>Neue Interpretationen</b>				
IFRIC 19	Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten	1. Juli 2010	Geschäftsjahr 2011	*
<b>Änderungen zu Interpretationen</b>				
Änderungen zu IFRS 1	IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der IFRS – Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7	1. Juli 2010	Geschäftsjahr 2011	*
Änderungen zu IFRIC 14	IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011	**

\* Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Von Roll erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Von Roll sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

**Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm kontrollierten Unternehmen (seine Tochtergesellschaften). Kontrolle liegt vor, wenn das Unternehmen die Kapital- und Stimmenmehrheit besitzt oder anderweitig die Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden vollkonsolidiert. Eine Übersicht der wesentlichen Tochtergesellschaften ist in der Erläuterung 23 aufgeführt.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen Von Roll einen wesentlichen Einfluss ausübt (Beteiligungen am Kapital zwischen 20 und 50%), werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Übrige Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote bis 20% werden zum Fair Value bewertet.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften wurden auf den Stichtag der konsolidierten Jahresrechnung nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten – modifiziert um die Neubewertung von Finanzaktiven, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden – sowie nach einheitlichen Bewertungs- und Offenlegungsregeln erstellt. Die im Laufe des Jahres erworbene oder veräußerte Tochtergesellschaften werden entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Jahresrechnung berücksichtigt.

**Nicht beherrschende Anteile**

Nicht beherrschende Anteile sind in der Konzernrechnung als Bestandteil des Eigenkapitals und nicht als eigenständige Kategorie in der Bilanz ausgewiesen. Bei der Berechnung des Konzernreingewinns werden die nicht beherrschende Anteile nicht in Abzug gebracht.

**Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen**

Geschäftsvorfälle in einer Währung, die von der funktionalen Währung des einbezogenen Konzernunternehmens abweicht (Fremdwährung) werden mit den am Transaktionstag gültigen Wechselkursen umgerechnet. Monetäre Posten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten werden, soweit sie nicht als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, im Periodenergebnis erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in die Darstellungswährung werden die Erträge, Aufwendungen sowie Mittelflüsse der Konzerngesellschaften mit dem entsprechenden gewichteten Durchschnittskurs in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Die Vermögenswerte und die Schulden sind mit Jahresendkursen umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung von Eigenkapital der Tochtergesellschaften und langfristigen konzerninternen Darlehen (lediglich Darlehen mit Eigenkapitalcharakter) sowie aus der Umrechnung des Nettogewinns durch die Veränderung der Wechselkurse zum Vorjahr werden in den übrigen Posten des Gesamtergebnisses ausgewiesen. Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus der Anwendung dieser Methode, sind als Eigenkapital bis zum Verkauf der Beteiligung ausgewiesen.

**Erfassung von Erlösen**

Die Erlöse werden nur dann erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der Gesellschaft der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des erhaltenen Gegenwertes nach Umsatzsteuern und Erlassen bemessen. Die verkauften Produkte oder die erbrachten Leistungen werden erfasst, sobald die Lieferung der Waren bzw. die Leistung erfolgt ist sowie der Nutzen und die Gefahr übergegangen sind. Rückstellungen für Rabatte und Skonti werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss Verkaufsbedingungen verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der Kapitalschuld sowie aufgrund der Effektivverzinsung abgegrenzt. Dividendenerlöse aus Beteiligungen werden erfasst, wenn das Aktionärsrecht auf Zahlung der Dividende vollzogen ist.

Gewisse Konzernaktivitäten beziehen sich auf die Herstellung kundenspezifischer Anlagen und Produkte. Diese langfristigen Fertigungsaufträge werden deshalb in der Erfolgsrechnung prozentual nach dem Fertigstellungsgrad (percentage of completion method) erfasst. Der Leistungsfortschritt wird anhand der ausgeführten Arbeiten am Stichtag gemessen.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositionsgelder sowie kurzfristige Finanzinstrumente mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen im Erwerbszeitpunkt.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die ausgewiesenen Werte entsprechen den fakturierten Lieferungen und Leistungen. Wertberichtigungen für gefährdete Debitoren werden periodisch bestimmt.

**Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen**

Die sonstigen Forderungen umfassen innerhalb eines Jahres fällige Forderungen von Sozialversicherungsinstitutionen, für indirekte Steuern und übrige nicht operative Forderungen gegenüber Dritten. Zudem sind aktive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

**Fertigungsaufträge**

Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrags verlässlich geschätzt werden, so werden die Auftragserlöse und Auftragskosten in Verbindung mit diesem Fertigungsauftrag entsprechend dem Leistungsfortschritt am Bilanzstichtag jeweils als Teil der entstandenen Auftragskosten für die geleistete Arbeit im Verhältnis zu den erwarteten Auftragskosten erfasst, es sei denn, dies würde den Leistungsfortschritt nicht wiedergeben. Veränderungen in der vertraglichen Arbeit, den Ansprüchen und den Leistungsprämien sind in dem Ausmass enthalten, in dem sie mit dem Kunden vereinbart wurden.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst, die wahrscheinlich einbringbar sind. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie entstehen, als Aufwand erfasst. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.

Forderungen von Kunden aus Fertigungsaufträgen umfassen Aufträge, bei denen die kumulierten Leistungen inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags die bereits erhaltenen Zahlungen übersteigen. Sind die erhaltenen Zahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten an Kunden aus Fertigungsaufträgen.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Besteht kein Rückforderungsanspruch, werden sie mit den entsprechenden Aufträgen, für welche die Anzahlungen geleistet worden sind, verrechnet. Anzahlungen, für die ein Rückforderungsanspruch besteht, werden als Verbindlichkeit passiviert.

**Vorräte**

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten und selbst erstellte Produkte zu Herstellkosten zuzüglich entsprechender Produktionsgemeinkosten bewertet. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten, die aufgrund der Kapazitäts- und Kostenabweichung des Berichtsjahrs an die effektiven Durchschnittskosten angepasst werden. Wertberichtigungen für unkurante Waren und Waren mit tieferen Marktpreisen werden vorgenommen, sofern nicht feste Verkaufsaufträge mit fixierten höheren Nettoverkaufspreisen vorliegen. Unverkäufliche Waren werden voll abgeschrieben.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet abzüglich allfälliger Wertberichtigungen und basierend auf folgenden Richtlinien entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer linear zu lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

Betriebsgebäude massiv	25 Jahre
Betriebsgebäude Leichtbau	10–20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsmobilien	5–10 Jahre
EDV-Anlagen	3–5 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Folgekosten werden nur zum bilanzierten Buchwert von Anlagen eingeschlossen, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus zukünftige wirtschaftliche Leistungen entstehen, die von Von Roll genutzt werden können, und dass die entsprechenden Kosten zuverlässig gemessen werden können. Sämtliche Unterhalts- und Reparaturaufwendungen werden der Erfolgsrechnung in der Periode belastet, in der sie anfallen.

Fremdkapitalkosten, welche den in Bau befindlichen Sachanlagen zugeordnet werden können, werden aktiviert. Momentan hat Von Roll keine entsprechenden Sachanlagen.

**Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften**

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften enthalten hauptsächlich unbebaute Grundstücke und separierbare vermietete Büro- und Produktionsgebäude und werden zur langfristigen Erzielung von Mieterträgen gehalten. Diese Gebäude werden nicht durch Von Roll genutzt.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften ohne Grundstücke werden zu historischen Kosten abzüglich betriebswirtschaftlicher linearer Abschreibungen bilanziert (25 Jahre).

Einzelne Liegenschaften wurden in früheren Jahren im Rahmen der Bilanzsanierung über die historischen Kosten hinaus aufgewertet. Aktuelle Verkehrswerte werden periodisch durch unabhängige Sachverständige bestimmt und zusätzlich im Anhang angegeben.

**Goodwill**

Der Goodwill entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen, dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitals an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) und dem Saldo der zum Erwerbzeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Für den Fall, dass nach erfolgter nochmaliger Beurteilung der dem Konzern zuzurechnende Anteil am beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens grösser ist als die Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben), ist der übersteigende Betrag unmittelbar als Gewinn erfolgswirksam zu erfassen.

Der Goodwill wird als immaterieller Vermögenswert erfasst und hat eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Er wird einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt. Der Goodwill wird separat in der Konzernbilanz ausgewiesen. In der vorliegenden Jahresrechnung ist kein negativer Goodwill enthalten. Gewinne und Verluste bei Veräusserung eines Geschäftsbetriebs beinhalten den zuordenbaren Goodwillbuchwert.

**Sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Die Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie das sonstige immaterielle Anlagevermögen haben eine bestimmbare Nutzungsdauer, welche im Einzelfall geschätzt wird, und werden zu historischen Kosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die sich zwischen fünf und zwölf Jahren beläuft. Die Nutzungsdauer einer aktivierten Kundenbeziehung ist nicht bestimmbar. Diese Kundenbeziehung wird nicht planmässig abgeschrieben. Stattdessen wird das Aktivum bei Anzeichen oder zumindest jährlich auf seine Werthaltigkeit untersucht.

Zuverlässig messbare Kosten für Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie für Produktentwicklungen werden nur aktiviert, wenn diese Vermögenswerte identifizierbar sind und wenn wahrscheinlich ist, dass der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen jedes einzelnen immateriellen Gutes Von Roll zufließen wird.

**Finanzielle Vermögenswerte**

Die Finanzaktiven umfassen Investitionen in Wertschriften sowie langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften und an Drittparteien.

Wertschriften werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert verbucht. Ist der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmbar, erfolgt eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Darlehen werden als Kredite und Forderungen kategorisiert und zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Derivate werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte kategorisiert.

Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Handelstag verbucht.

**Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften**

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten verbucht und anschliessend nach der Equity-Methode bewertet. Investitionen in assoziierte Gesellschaften der Von Roll beinhalten den zum Erwerbszeitpunkt bezahlten Goodwill (nach Abzug von allfälligen Wertminderungen).

**Wertminderungen auf Anlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte ohne Goodwill (Impairment)**

Das Anlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte ohne Goodwill werden wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Der Fehlbetrag zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Wert wird als Wertminderung ergebniswirksam verbucht. Der erzielbare Wert der Aktiven ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert basiert auf abdiskontierten zukünftig erwarteten Mittelflüssen. Für die Bestimmung von Wertminderungen werden die Aktiven auf kleinstmögliche Einheiten eingeteilt, für die Mittelflüsse messbar sind (cash generating units). Entfällt der Grund für die vormals vorgenommenen ausserordentlichen Wertminderungen im Anlagevermögen, werden diese rückgängig gemacht.

**Aktienkapital**

Inhaberaktien werden ausgewiesen als Aktienkapital. Emissionserlöse über dem Nennwert (Agio) werden unter Kapitalreserven innerhalb der Konzernreserven verbucht.

**Anteilsbasierte Vergütungen**

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer werden zu dem beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. Weitere Informationen über die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sind in der Erläuterung 30 dargestellt. Der bei Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird linear über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit als Aufwand gebucht und beruht auf den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich der Eigenkapitalinstrumente, die voraussichtlich unverfallbar werden. Zu jedem Bilanzstichtag überprüft Von Roll ihre Schätzungen bezüglich der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die unverfallbar werden. Die Auswirkungen der Änderungen der ursprünglichen Schätzungen sind, sofern vorhanden, über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit erfolgswirksam, mit entsprechender Anpassung der Rücklage für Leistungen an Arbeitnehmer mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die den Gewinnreserven zugeordnet sind, erfasst.

Die oben genannte Methode wird auf alle anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angewendet, die nach dem 7. November 2002 gewährt und nach dem 1. Januar 2005 unverfallbar wurden. Im Abschluss wurden keine anderen anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angesetzt.

#### **Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten werden anfangs zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug der Transaktionskosten verbucht. Finanzverbindlichkeiten werden anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem erzielten Mittelzufluss (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungswert werden der Erfolgsrechnung zur Effektivverzinsung über den Zeitraum der Finanzverbindlichkeiten belastet.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Verbindlichkeiten für die Sanierung von Umweltschäden, Garantieleistungen, angekündigte Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten werden nur gebildet, wenn die Von Roll eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit hat, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Mittelabfluss stattfinden wird und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Restrukturierungskosten enthalten Kosten aus der Freistellung von Mitarbeitern, Mietvertragsaufhebung und sonstige Kosten. Für künftige operative Verluste werden keine Rückstellungen vorgenommen. Die Bildung und die Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen werden im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Bei Gruppen von ähnlichen Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit, ob ein Mittelabfluss stattfinden wird, für die Gruppe als Gesamtes bestimmt.

#### **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen**

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen innerhalb eines Jahres fällige Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitutionen und übrige nicht operative Verbindlichkeiten an Dritte. Ferner sind passive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

#### **Pensionskosten, Pensionsguthaben und -verpflichtungen**

##### **(a) Pensionsverbindlichkeiten**

Die Von Roll Gruppengesellschaften unterhalten unterschiedliche Vorsorgepläne, wovon einige extern verwaltet werden. Von Roll unterhält sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Pensionsverpflichtungen leistungsorientierter Pläne werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter nach der Methode der laufenden Einmalprämie berechnet. Insbesondere gilt dies auch für die wesentlichen Schweizer Pensionspläne.

Laufende Vorsorgeansprüche werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in der sie entstehen. Rückwirkende Leistungsverbesserungen durch Planänderungen werden linear über den durchschnittlichen Zeitraum bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit als erfolgswirksam erfasst. Soweit Anwartschaften sofort unverfallbar sind, werden diese sofort erfolgswirksam erfasst.

Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Verlauf und dem erwarteten Verlauf führen zu versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. In Anwendung der Wahlmöglichkeit für die Erfassung von solchen versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten werden diese in der Gesamtergebnisrechnung im übrigen Gesamtergebnis erfasst. Da die Abweichungen wesentlich sein können, kann sich dies erheblich auf das Eigenkapital der Gruppe auswirken.

Die erfassten Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit der Interpretation IFRIC 14 «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung» bestimmt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen zahlt Von Roll Beiträge an öffentlich oder privat verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen, basierend auf obligatorischer, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Von Roll hat nach Begleichung der Beiträge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen mehr.

**(b) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer und Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Einige Von Roll Gruppengesellschaften gewähren andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer oder Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Der Anspruch auf solche Leistungen ist in der Regel abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Die erwarteten Kosten aus diesen Leistungen werden der Erfolgsrechnung in derjenigen Periode erfasst, in der sie entstehen, und berechnen sich für die wesentlichen Pläne ebenfalls nach der Methode der laufenden Einmalprämie wie für leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

**(c) Sonstige Sozialleistungen und Abgrenzungen für personalbezogene Kosten**

Sonstige Sozialleistungen enthalten hauptsächlich Zahlungen an staatliche und andere Einrichtungen für Sozialversicherungen, Lohnsummensteuern, Gesundheitsversicherungen und Ähnliches. Abgrenzungen für personalbezogene Kosten beziehen sich auf vertragliche Boni, Ferienrückstellungen, Gleitzeitverpflichtungen und Ähnliches. Von Roll bildet passive Abgrenzungen nur aufgrund vertraglicher Verpflichtungen oder wo Gewohnheitsrecht der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung hervorbringt.

**Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern beinhalten sämtliche Steuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn des Konzerns erhoben werden. Steuern, die nicht auf den Erträgen der Konzerngesellschaften basieren, z.B. Liegenschaft- und Kapitalsteuern, werden verursachungsgerecht den jeweiligen Positionen in der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Latente Ertragsteuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede zwischen dem Steuerwert und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und vollumfänglich abgegrenzt (comprehensive liability method). Latente Ertragsteuern werden aufgrund der Steuertarife und -gesetze festgelegt, die am Bilanzstichtag in Kraft sind und die erwartungsgemäss zur Anwendung kommen, wenn die Steuerforderungen realisiert oder die Steuerverbindlichkeiten bezahlt werden.

Aktive latente Ertragsteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit erwarteten zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.

Latente Ertragsteuern auf temporäre Bewertungsunterschiede der Investitionen in Tochter- und assoziierte Gesellschaften werden mit Ausnahme derjenigen Fälle abgegrenzt, bei denen der Zeitpunkt der Aufhebung kontrolliert werden kann und in absehbarer Zukunft nicht realisiert wird.

**Leasing**

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber substantielle Teile der Chancen und Risiken aus Eigentum zurückbehält, werden als operatives Leasing qualifiziert. Zahlungen für operatives Leasing (abzüglich allfälliger erhaltener Boni) werden, linear verteilt auf die Leasingdauer, der Erfolgsrechnung belastet.

**Geschäftssegmente**

Die Festlegung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (chief operating decision maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Die für die Informationen nach Segmenten angewandten Gliederungskriterien sind in erster Linie die Geschäftssegmente und in zweiter Linie die geografischen Segmente. Ein Segment umfasst ein Geschäftssegment (Business Segment) als unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, das gleiche oder ähnliche Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftsfelder unterscheiden. Ein geografisches Segment umfasst eine unterscheidbare Teilaktivität, die Leistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfelds erbringt und Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von Teilaktivitäten in anderen Umfeldern unterscheiden.

Die Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

**Finanzrisikofaktoren**

Die Aktivitäten der Von Roll sind einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt:

Marktrisiken (Wechselkurse, Zinssatz- und Preisrisiken), Kredit-, Liquiditäts- und Cash-Flow-Risiken. Das Management überwacht diese Risiken laufend und versucht die potenziellen negativen Einflüsse auf die Ergebnisse zu minimieren. Von Roll nutzt derivative Finanzinstrumente, um bestimmte Risiken einzuschränken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb des Konzerns gemäss den vom Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Das Risikomanagement wird vom Konzerncontrolling überwacht und laufend mit jeder operationellen Einheit abgestimmt (siehe auch Von Roll Holding AG – Handelsrechtliche Jahresrechnung: Erläuterung 10). Es deckt identifizierte finanzielle Risikofaktoren ab, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind.

**(a) Marktrisiken****Währungsrisiken**

Von Roll agiert international und ist dem Wechselkursschwankungsrisiko verschiedener Währungen ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich in erster Linie auf den Euro, den US-Dollar und den israelischen Schekel; geringeren Einfluss haben andere Währungen. Die Währungskursrisiken entstehen durch Verkäufe in Fremdwährung und ähnliche Transaktionen sowie durch Anlagevermögen, Fremdkapital und Investitionen in Fremdwährungen.

Um den möglichen Folgen all dieser Wechselkursrisiken entgegenzuwirken, nutzt Von Roll, wenn nötig, Devisentermingeschäfte, aus denen im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von TCHF 38 (2009: Verlust von TCHF 61) anfiel. Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen einer Geschäftseinheit nicht in der funktionalen Währung der entsprechenden Einheit stattfinden, sondern in einer anderen Währung. Die wesentlichen Währungsrisiken (netto) bestehen in den Währungen Euro in Höhe von CHF 35,4 Mio. (2009: CHF 37,8 Mio.), US-Dollar mit CHF 25,7 Mio. (2009: CHF 35,7 Mio.) und Israelischen Schekel mit CHF 12,0 Mio. (2009: CHF 0,0 Mio.). Alle anderen Währungen steuern zusammengenommen ein Währungsrisiko von CHF 36,5 Mio. bei. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 1% hätte aus den flüssigen Mitteln, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis der Von Roll Gruppe von circa CHF 1,1 Millionen. Eine gleichgerichtete 5% Veränderung der Wechselkurse würde das Eigenkapital um circa CHF 11,1 Millionen verändern.

Von Roll hat Beteiligungen an ausländischen Geschäftseinheiten, deren Nettovermögen einem Währungsrisiko ausgesetzt sind. Die Währungsrisiken im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen mit Tochterunternehmen werden nicht abgesichert.

**Preisrisiken**

Von Roll ist Preisrisiken für Kupfer ausgesetzt. Zur Minimierung dieses Risikos basiert die Verkaufspreisbestimmung auf zeitnahen Kupfernotierungen zum Zeitpunkt der Transaktionen. Zudem wird Kupfer auf Lager, für welches keine Kundenaufträge vorliegen, in wesentlichen Fällen mittels Derivaten abgesichert. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Fair-Value-Hedges, aus denen im Berichtsjahr Verluste in Höhe von TCHF 413 (2009: TCHF 577) anfielen. Dem standen Gewinne aus der Aufwertung der Grundgeschäfte von TCHF 487 (2009: TCHF 514) gegenüber.

**Zinsrisiken**

Von Roll ist Zinsrisiken auf liquide Mittel und auf Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt.

**(b) Kreditrisiko**

Von Roll hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Das Management legt Kreditlimiten fest, um sicherzustellen, dass Verkäufe nur an Kunden mit einer entsprechenden Bonität getätigt werden. Die Kreditlimiten werden laufend überprüft und überwacht. Zusätzlich sind bestimmte Kundenforderungen durch Kreditversicherungen gedeckt. Der Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Wertberichtigungen wird als Approximation des Fair Value der Forderungen betrachtet. Dem Ausfallrisiko einer Gegenpartei bei Kreditinstituten trägt Von Roll durch die ausschliessliche Anlage bei Kreditinstituten hoher Bonität Rechnung.

**(c) Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird begrenzt durch ausreichende Kassenbestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von maximal 90 Tagen sowie die Verfügbarkeit von ausreichenden Kreditlinien.

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cashflows finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält ausschliesslich Tilgungszahlungen, weil Von Roll aufgrund der hohen Liquiditätsreserven jederzeit in der Lage ist, die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu tilgen. Zukünftig entstehende Zinszahlungen sind daher hauptsächlich durch Von Roll kontrollierbar und werden, basierend auf dem aktuellen Zinsniveau, als unwesentlich erachtet.

Die Fälligkeiten zum 31. Dezember 2010 stellen sich folgendermassen dar:

in CHF 1 000	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	1 081	14	1 095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40 167	–	–	40 167
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	33 518	–	–	33 518
<b>Total nicht derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>73 685</b>	<b>1 081</b>	<b>14</b>	<b>74 780</b>
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>73 685</b>	<b>1 081</b>	<b>14</b>	<b>74 780</b>

Die Fälligkeiten zum 31. Dezember 2009 hatten folgende Struktur:

in CHF 1 000	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	71	16	87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40 352	–	–	40 352
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	654	–	–	654
<b>Total nicht derivative Verbindlichkeiten</b>	<b>41 006</b>	<b>71</b>	<b>16</b>	<b>41 093</b>
Derivative Finanzinstrumente (Geldzufluss)	– 86 425	–	–	– 86 425
Derivative Finanzinstrumente (Geldabfluss)	87 000	–	–	87 000
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>	<b>575</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>575</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>41 581</b>	<b>71</b>	<b>16</b>	<b>41 668</b>

#### (d) Cashflow- und Marktzinsrisiken

Die einzigen wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte der Von Roll sind die flüssigen Mittel. Sie unterliegen einem Zinsänderungsrisiko. Ein Anstieg des Zinsniveaus um 1% würde, wie im Vorjahr, zu einer Erhöhung des Zinsergebnisses von circa CHF 0,6 Millionen führen. Eine Verringerung der Verzinsung um 1% würde entsprechend das Zinsergebnis um circa CHF 0,6 Millionen verringern.

Die Zinsrisiken der Von Roll liegen in den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten. Variable verzinsliche Darlehen setzen Von Roll dem Risiko zukünftig höherer Zinsaufwendungen aus. Darlehen mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko bezüglich des bilanzierten Darlehens. Weitere Einzelheiten zu den Zinssätzen von Darlehen sind unter der Erläuterung 31, «Finanzverbindlichkeiten», erwähnt.

### Kapitalmanagement

Zur Sicherung des Fortbestands der Gruppenunternehmen und zur Maximierung des Unternehmenswerts konzentriert sich Von Roll beim Kapitalmanagement auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 71% (angepasst) per Ende 2009 auf 66% per 31. Dezember 2010. Weder zum Jahresende 2009 noch zum aktuellen Bilanzstichtag besteht eine Nettoverschuldung. Die Nettoliquidität beträgt CHF 27 Millionen (2009: CHF 61 Millionen).

### Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Derivate werden am Tag des Vertragsabschlusses (Handelstag) erfasst und zum beizulegenden Zeitwert verbucht. Der Buchwert wird laufend dem aktuellen Zeitwert angepasst; die Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung gebucht. Derivate sind im Allgemeinen klassifiziert als (1) Absicherungen von Zeitwerten von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder einer bindenden Verpflichtung (Fair Value Hedge); (2) Absicherung von möglichen erwarteten Transaktionen (Cash Flow Hedges); oder (3) Absicherungen von Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften. Zurzeit werden alle Wertänderungen von derivativen Instrumenten, welche sich nicht für das Hedge Accounting qualifizieren, direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Wertänderungen von für das Hedge Accounting qualifizierenden Sicherungsgeschäften werden in derselben Position der Erfolgsrechnung erfasst wie die entsprechende Wertänderung des Grundgeschäftes. Ergebnisse aus ineffektiven Sicherungsgeschäften werden im Finanzergebnis erfasst.

### Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen

Die generellen Rechnungslegungsrichtlinien der Von Roll sind in diesem Kapitel der konsolidierten Jahresrechnung beschrieben und basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Rechnungslegung erfordert von der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesene Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben:

### Erfassung von Erträgen

Erträge werden nur dann erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

### Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen

Die Sachanlagen, der Goodwill und das immaterielle Anlagevermögen werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

### Ertragsteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragsteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und Unsicherheiten bei den Ertragsteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind; dies gilt insbesondere auch für aktivierte latente Steuerguthaben für nutzbare Verlustvorträge unter Abstützung auf erwartete zukünftige Gewinne.

### Personalvorsorgeeinrichtungen

An mehreren Standorten der Von Roll sind die Mitarbeiter bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

**Rückstellungen für Rechtsfälle**

Verschiedene Konzerngesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend Rückstellungen bilanziert.

**Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden**

Das Management erachtet die aufgrund der gegenwärtig verfügbaren Informationen insgesamt gebildeten Rückstellungen für die Sanierung von Umweltschäden als angemessen.

**Rückwirkende Änderung der Vorjahreszahlen (Restatement)**

Rückwirkend per 1. Januar 2009 wurden latente Steuern auf eine bilanzierte Kundenbeziehung der 2008 akquirierten Von Roll Transformers Ltd. erfasst. Die Korrektur erfolgt aufgrund eines Fehlers im Vorjahr in Übereinstimmung mit IAS 8 und IAS 1, wodurch eine zusätzliche Bilanz zu Beginn der Vergleichsperiode dargestellt wird. Insgesamt ergaben sich per 1. Januar 2009 folgende Änderungen im Eigenkapital:

in CHF 1 000

Erhöhung des Goodwill (Erläuterung 19)	3 717
Erhöhung der passiven latenten Steuern (Erläuterung 16)	-3 717
<b>Verminderung des Eigenkapitals (Gewinnreserven)</b>	<b>0</b>

Sowohl auf das Unternehmensergebnis der Periode als auch auf die übrigen Posten des Gesamtergebnisses ergab sich kein Effekt, wodurch sich das Gesamtergebnis insgesamt auch nicht geändert hat. Die Anpassung hat auch keinen Effekt auf das unverwässerte und das verwässerte Unternehmensergebnis je Aktie.

Die Änderungen im Eigenkapital per 31. Dezember 2009 setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000

Erhöhung des Goodwill (Erläuterung 19)	3 747
Erhöhung der passiven latenten Steuern (Erläuterung 16)	-3 747
<b>Verminderung des Eigenkapitals (Gewinnreserven)</b>	<b>0</b>

Auf die Geldflussrechnung des Geschäftsjahres 2009 ergab sich aus den Anpassungen per Saldo kein Effekt.

## 2. | Änderungen im Konsolidierungskreis

### Von Roll Water Holding AG

Am 8. Januar 2010 gründete Von Roll die Von Roll Water Holding AG mit Sitz in Breitenbach (CH). Der Gesellschaftszweck ist der Erwerb, die Veräusserung und die Verwaltung von Beteiligungen an bestehenden oder zu gründenden Industrie-, Handels- und Finanzunternehmen aller Art im In- und Ausland, insbesondere im Wasser-, Abwasser- und Klärschlammbereich sowie auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien. Nach der Gründung wurden 5% der Anteile an der Von Roll Water Holding AG verkauft.

### Von Roll Finance AG

Am 11. Juni 2010 gründete Von Roll die Von Roll Finance AG mit Sitz in Breitenbach (CH). Der Gesellschaftszweck ist die Finanzierung von anderen Unternehmen, insbesondere von Konzerngesellschaften der Von Roll Holding AG. Zudem kann sie weitere Finanzierungen oder sonstige Finanztransaktionen ausführen, sich an anderen Unternehmen beteiligen, Lizenzen, Patente und andere immaterielle Werte sowie Grundeigentum im In- und Ausland erwerben, verwalten, vermitteln und veräussern.

### BHU Umwelttechnik GmbH

Am 18. März 2010 hat Von Roll 100 Prozent der Anteile des Unternehmens BHU Umwelttechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen (DE) gekauft. Die BHU Umwelttechnik GmbH ist in der Wasser- und Abwasseraufbereitung tätig und bedient den industriellen sowie den kommunalen Wassermarkt. Der bar bezahlte Kaufpreis für die Anteile beträgt TCHF 2 542. Zudem wurden dem Verkäufer als Teil des Kaufpreises 10 000 Aktien der Von Roll Holding AG zum Marktwert im Erwerbszeitpunkt von TCHF 69 gegeben. Weitere Kaufpreiszahlungen unterliegen zukünftigen Zielerreichungsklauseln, die sich hauptsächlich auf zukünftige Gewinne beziehen. Die abgegrenzte Kaufpreisverpflichtung basiert auf der Einschätzung des Managements. Der aktuelle Mittelabfluss im Zusammenhang mit dem Kaufpreis betrug TCHF 2 278. Die Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft sind aus der nachfolgenden vorläufigen Tabelle ersichtlich:

in CHF 1 000	Fair Value
Flüssige Mittel	264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	609
Vorräte	3 139
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	406
Sachanlagen und sonstige langfristige Vermögenswerte	78
Immaterielle Vermögenswerte	1 284
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	374
Aktive latente Steuern	107
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 261</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 722
Finanzverbindlichkeiten	- 1 148
Sonstiges Fremdkapital und passive Abgrenzungen	- 2 274
Passive latente Steuern	- 263
<b>Total Passiven</b>	<b>- 4 407</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>1 854</b>
<b>Goodwill</b>	<b>2 402</b>
Abgegrenzte Kaufpreisverpflichtung	1 645
Bezahlter Kaufpreis durch Abgabe von Aktien	69
Bar bezahlter Kaufpreis	2 542
<b>Total Kaufpreis</b>	<b>4 256</b>
Bar bezahlter Kaufpreis	2 542
Akquirierte flüssige Mittel	- 264
<b>Nettogeldabfluss</b>	<b>2 278</b>

Die identifizierten Vorräte enthalten die Marge auf offene Bestellungen für Fertigungsaufträge zum Akquisitionszeitpunkt in Höhe von TCHF 124. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte wurden um offene Bestellungen im Akquisitionszeitpunkt in Höhe von TCHF 339 erhöht. Die identifizierten immateriellen Vermögenswerte enthalten eine Anpassung um den Fair Value eines Patents für die Wasseraufbereitung von TCHF 1 160. Die passiven latenten Steuern enthalten die latenten Steuern auf die obigen Anpassungen. Der vorläufige Goodwill aus dieser Transaktion umfasst vor allem Synergie- und Markteintrittspotenziale, Arbeitskräfte und sonstige nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte. Die BHU Umwelttechnik GmbH trug seit der Erstkonsolidierung einen Umsatz von TCHF 4 025 bei und beeinflusste das Unternehmensergebnis in Höhe von TCHF –937. Hätte Von Roll die Gesellschaft zum 1. Januar 2010 erworben, hätten sich die konsolidierten Umsatzerlöse und das Unternehmensergebnis nur unwesentlich verändert.

Von Roll entstanden für den Kauf der Anteile an der BHU Umwelttechnik GmbH Transaktionskosten von TCHF 25. Diese beinhalten im Wesentlichen Due-Diligence-Kosten und sind im Verwaltungsaufwand der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung enthalten.

BHU Umwelttechnik GmbH wird noch immer mit provisorischen Werten in den Konzernabschluss der Von Roll einbezogen, weil die Identifikation und die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in der Höhe von TCHF 2 402. Sowohl die Höhe des Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten können sich daher noch ändern. Die definitive Kaufpreisallokation wird innerhalb von zwölf Monaten ab Akquisitionsdatum erfolgen.

#### **Von Roll Solar AG**

Am 29. Juni 2010 kaufte Von Roll weitere 40% des Aktienkapitals der Von Roll Solar AG zum Preis von TCHF 750. Dadurch erhöhte sich die Beteiligung an der Von Roll Solar AG von 51% auf 91%. Am 5. Juli 2010 wurde zudem eine disparitätische Aktienkapitalerhöhung bei der Von Roll Solar AG durchgeführt. Dies führte zu einer weiteren Erhöhung der Beteiligung um 4% auf 95%. Der Sitz der Von Roll Solar AG wurde von Breitenbach (CH) nach Tägerwil (CH) verlegt.

#### **Shenzhen Mica Group**

Im zweiten Halbjahr 2010 erhielt Von Roll eine Rückzahlung auf den Kaufpreis in Höhe von TCHF 2 784. Die Rückzahlung begründete sich in vertraglich vereinbarten Klauseln betreffend der Verkäuferhaftung. Da der Verkäufer ein Einspruchsrecht während 2 Jahren hat, bildete Von Roll eine Rückstellung in entsprechender Höhe. Somit hat die Rückzahlung im Berichtsjahr keinen Einfluss auf den bilanzierten Goodwill der Shenzhen Mica Group.

#### **Von Roll Transformers Ltd.**

Im Berichtsjahr 2008 hat Von Roll die Gesellschaft Von Roll Transformers Ltd. akquiriert. Im zweiten Halbjahr 2010 wurde die bis dahin abgegrenzte und von Zielerreichungsklauseln abhängige Kaufpreiszahlung in Höhe von TCHF 10 815 geleistet. Diese Zahlung hat keinen Einfluss auf den bilanzierten Goodwill. In zukünftigen Berichtsjahren wird es keine weiteren Anpassungen des Kaufpreises geben.

### 3. | Fremdwährungen

Für die Umrechnung fremder Währungen in Schweizer Franken (CHF) wurden folgende Kurse angewandt:

	2010	2009
<b>Durchschnittskurse –</b>		
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>		
1 EUR	1.386	1.510
1 USD	1.044	1.087
1 GBP	1.613	1.696
1 ILS	0.280	0.277
1 INR	0.023	0.023
1 BRL	0.595	0.548
1 CNY	0.154	0.159
<b>Jahresendkurse –</b>		
<b>Konsolidierte Bilanz</b>		
1 EUR	1.253	1.491
1 USD	0.946	1.035
1 GBP	1.459	1.654
1 ILS	0.265	0.273
1 INR	0.021	0.022
1 BRL	0.562	0.589
1 CNY	0.143	0.152

### 4. | Bruttoumsatzerlöse

Die Umsatzerlöse veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1000	2010	in %	2009	in %
Mengen- und preisbedingt	19 335	3,5 %	– 205 024	– 28,6 %
Davon Kupfer	31 738	5,7 %	– 64 352	– 9,0 %
Akquisitionsbedingt	4 025	0,7 %	67 342	9,4 %
Währungsbedingt	– 18 961	– 3,4 %	– 24 249	– 3,4 %
<b>Total</b>	<b>4 399</b>	<b>0,8 %</b>	<b>– 161 931</b>	<b>– 22,6 %</b>

## 5. | Geschäftssegmente

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellt sich im Berichtsjahr 2010 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Von Roll Transformers	Sonstige Aktivitäten
Gesamtnettoumsatzerlöse	577 236	369 238	121 594	82 379	4 025
Davon Umsatzerlöse von anderen Segmenten	- 23 085	- 12 129	- 10 956	-	-
<b>Nettoumsatzerlöse – extern</b>	<b>554 151</b>	<b>357 109</b>	<b>110 638</b>	<b>82 379</b>	<b>4 025</b>
Operative Aufwendungen	- 525 271	- 327 963	- 105 616	- 72 759	- 18 933
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>28 880</b>	<b>29 146</b>	<b>5 022</b>	<b>9 620</b>	<b>- 14 908</b>
Abschreibungen von Sachanlagen	- 14 374	- 8 753	- 3 521	- 1 173	- 928
Abschreibungen von immateriellen Anlagen	- 3 716	- 1 988	- 27	- 1 435	- 266
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>10 790</b>	<b>18 405</b>	<b>1 474</b>	<b>7 013</b>	<b>- 16 102</b>
Finanzergebnis	- 8 166				
Ertragsteuern	- 10 142				
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	<b>- 7 518</b>				
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	14 161	6 487	1 339	4 027	2 308
Wertminderung (Impairment)	-	-	-	-	-
Personalbestand	2 937	1 390	1 226	249	72
Aktiven	491 481	225 759	75 249	107 995	82 478
Fremdkapital	168 952	59 216	24 388	28 417	56 931

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellt sich im Berichtsjahr 2009 (angepasst) wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Von Roll Transformers	Sonstige Aktivitäten
Gesamtnettoumsatzerlöse	570 144	364 658	113 440	92 046	-
Davon Umsatzerlöse von anderen Segmenten	- 20 715	- 9 334	- 11 381	-	-
<b>Nettoumsatzerlöse – extern</b>	<b>549 429</b>	<b>355 324</b>	<b>102 059</b>	<b>92 046</b>	<b>-</b>
Operative Aufwendungen	- 538 853	- 338 053	- 105 591	- 82 571	- 12 638
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>10 576</b>	<b>17 271</b>	<b>- 3 532</b>	<b>9 475</b>	<b>- 12 638</b>
Abschreibungen von Sachanlagen	- 15 220	- 10 081	- 3 682	- 972	- 485
Abschreibungen von immateriellen Anlagen	- 3 847	- 2 366	- 29	- 1 420	- 32
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>- 8 491</b>	<b>4 824</b>	<b>- 7 243</b>	<b>7 083</b>	<b>- 13 155</b>
Finanzergebnis	- 3 813				
Ertragsteuern	962				
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	<b>- 11 342</b>				
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	21 224	9 571	3 624	4 653	3 376
Wertminderung (Impairment)	-	-	-	-	-
Personalbestand	2 953	1 365	1 288	246	54
Aktiven	523 998	235 157	82 205	129 427	77 209
Fremdkapital	151 303	65 458	26 676	32 760	26 409

Die Festlegung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (chief operating decision maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

### Geschäftssegmente

Die wesentlichen operativen Aktivitäten der Von Roll werden in die drei Segmente Von Roll Insulation, Von Roll Composites und Von Roll Transformers gegliedert. Die Bereiche orientieren sich an Geschäftsanwendungen in nach Kunden definierten Absatzmärkten. Sie bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung.

Die Hauptaktivitäten gliedern sich wie folgt:

Von Roll Insulation – Herstellung und Vertrieb von elektrischen Isolationsmaterialien und Wickeldrähten.

Von Roll Composites – Herstellung und Vertrieb von Verbundwerkstoffen und Kabelschutzmaterialien.

Von Roll Transformers – Herstellung und Vertrieb von Lösungen zur Energieübertragung und -verteilung.

Weitere Informationen zu den Geschäftsbereichen finden sich im Berichtsteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

Sonstige Aktivitäten beinhalten unter anderem Erträge und Aufwände von Holdinggesellschaften und solchen Unternehmen, die nicht dem operativen Geschäft zugeordnet werden können, sowie den Nettoertrag aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften. Erträge und Aufwendungen der Solaraktivitäten und der neu akquirierten Wasseraktivitäten sind aus Wesentlichkeitsgründen ebenfalls dem Segment Sonstige Aktivitäten zugeordnet.

Die folgende Tabelle enthält eine Gliederung der Konzernumsätze nach geografischen Märkten, ungeachtet der Herkunft der Waren oder Dienstleistungen:

### Geografische Information nach dem Standort der Kunden

in CHF 1 000	2010	in %	2009	in %	Variation
EMEA	286 337	51 %	291 892	53 %	- 2 %
Amerika	141 935	26 %	149 758	27 %	- 5 %
Asien	125 879	23 %	107 779	20 %	17 %
<b>Von Roll</b>	<b>554 151</b>	<b>100 %</b>	<b>549 429</b>	<b>100 %</b>	<b>1 %</b>

Informationen bezüglich Umsatzerlösen, welche mit externen Kunden in der Schweiz erwirtschaftet werden, sind nicht verfügbar und die Kosten für ihre Erstellung wären übermässig hoch.

### Informationen über wichtige Kunden

Sowohl segmentbezogen als auch segmentübergreifend besteht aus Konzernsicht keine wesentliche Abhängigkeit von einem Kunden. Von Roll erwirtschaftet mit keinem Kunden mehr als 10% des Konzernumsatzes. Im Segment Transformers besteht eine Kundenbeziehung, welche mehr als 10% des Segmentumsatzes beiträgt.

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse, gegliedert nach geografischen Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte befinden:

### Geografische Information nach dem Standort der Vermögenswerte

in CHF 1 000	Von Roll		EMEA		Amerika		Asien	
	2010	2009 (angepasst)	2010	2009 (angepasst)	2010	2009	2010	2009
Nettoumsatzerlöse – extern	554 151	549 429	335 457	364 727	106 588	101 462	112 106	83 240
Aktiven	491 481	523 998	320 620	341 905	78 874	90 943	91 987	91 150
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	14 161	21 224	12 392	17 240	1 100	3 236	669	748
Personalbestand	2 937	2 953	1 384	1 366	393	380	1 160	1 207

**Zuordnung des Goodwill**

Der Goodwill, der dem Segment Insulation zugeordnet ist, beträgt TCHF 14 039 (2009: TCHF 15 345) und der Goodwill des Segments Composites TCHF 2 419 (2009: TCHF 2 566). Dem Segment Transformer, welches ausschliesslich aus der Von Roll Transformer Ltd. besteht, ist ein Goodwill in Höhe von TCHF 24 985 (2009 [angepasst]: TCHF 25 768) zugeordnet. Ebenso beinhaltet das Segment Transformer einen immateriellen Vermögenswert mit unbeschränkter Nutzungsdauer. Dem Segment Sonstige Aktivitäten ist ein Goodwill in Höhe von TCHF 2 076 (2009: TCHF 0) zugeordnet, welcher sich ausschliesslich auf die neu akquirierte BHU Umwelttechnik GmbH bezieht. Diese Position ist in der Erläuterung 2 zu den Konsolidierungskreisänderungen beschrieben.

Die Methode, welche zur Werthaltigkeitsprüfung angewandt wird, ist in den Erläuterung 19 für den Goodwill, 20 für die immateriellen Vermögenswerte und 18 für das Sachanlagevermögen, beschrieben. Die angewandten Abzinsungsfaktoren bei der Discounted-Cashflow-Methode für das Segment Insulation variieren zwischen 6,5% und 9,2%. Für das Segment Composites kommen Abzinsungsfaktoren zwischen 6,5% und 8,9% zur Anwendung. Im Segment Transformer beträgt der Abzinsungsfaktor 9,0% und im Segment Sonstige Aktivitäten kommen Abzinsungsfaktoren zwischen 6,5% und 8,9% zur Anwendung.

**6. | Aufwand nach Art und Funktion**

in CHF 1 000	2010	2009
<b>Aufwand nach Art</b>		
Roh- und Verbrauchsmaterial	-276 049	-232 829
Energieaufwand	-18 844	-20 098
Personalaufwand (Erläuterung 7)	-145 107	-148 572
Ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen (Erläuterungen 9 und 18)	-14 225	-15 077
Warenlagerveränderungen	1 840	-9 983
Übriger Aufwand	-93 864	-121 333
<b>Total</b>	<b>-546 249</b>	<b>-547 892</b>
<b>Aufwand nach Funktion</b>		
Herstellkosten der verkauften Produkte	-443 500	-441 490
Forschung und Entwicklung	-8 982	-12 226
Distributions- und Verkaufsaufwand	-36 769	-35 484
Verwaltungsaufwand	-56 998	-58 692
<b>Total</b>	<b>-546 249</b>	<b>-547 892</b>

**7. | Personalaufwand**

in CHF 1 000	2010	2009
Löhne und Gehälter	-116 633	-117 506
Aufwand für betriebliche Altersvorsorge (Erläuterung 38)	-4 809	-5 420
Übrige Sozialleistungen	-23 665	-25 646
<b>Total</b>	<b>-145 107</b>	<b>-148 572</b>

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand in den Kosten der entsprechenden Funktionen enthalten.

## 8. | Mitarbeiterbestand

Anzahl	2010	2009
Produktion	2 394	2 421
Forschung und Entwicklung	51	54
Distribution und Verkauf	246	240
Verwaltung	246	238
<b>Mitarbeiterbestand am Ende der Geschäftsperiode</b>	<b>2 937</b>	<b>2 953</b>
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	2 969	3 109

## 9. | Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen

in CHF 1 000	2010	2009
Grundstücke und Gebäude (Erläuterungen 6 und 18)	- 2 444	- 2 538
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterungen 6 und 18)	-10 514	-11 232
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterungen 6 und 18)	- 1 267	- 1 307
<b>Total ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>-14 225</b>	<b>-15 077</b>
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 12 und 21)	- 149	- 143
Immaterielle Anlagegüter (Erläuterungen 11 und 20)	- 3 716	- 3 847
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-18 090</b>	<b>-19 067</b>

Im Geschäftsjahren 2010 und 2009 wurden neben den planmässigen Abschreibungen keine Wertminderungen (Impairments) und keine Wertaufholungen vorgenommen.

## 10. | Restrukturierungskosten

Das Restrukturierungsprogramm hatte zum Ziel, das operative Geschäft den infolge der Weltwirtschaftskrise veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und die Wettbewerbsfähigkeit der Von Roll weiter zu erhöhen. Durch die Verschlinkung von Prozessen und Strukturen, die Zusammenführung einzelner Produktionsbereiche und die Eliminierung unprofitabler Produktlinien entstanden im Jahr 2009 für die Restrukturierung Kosten in Höhe von TCHF 8 621.

Im Berichtsjahr wurden von den im Jahr 2009 gebildeten Restrukturierungsrückstellungen TCHF 360 ungenutzt aufgelöst. Der entsprechende Ertrag ist im sonstigen betrieblichen Ertrag (siehe Erläuterung 13) enthalten.

## 11. | Sonstiger betrieblicher Aufwand

in CHF 1 000	2010	2009
Abschreibung auf immaterielles Anlagevermögen (Erläuterungen 9 und 20)	- 3 716	- 3 847
Aufwendungen für Quellensteuern	- 300	- 6
Kosten für Brandschäden	- 664	-
Aufwendungen für Rechtsfälle	- 114	- 669
Übriger betrieblicher Aufwand	- 1 153	- 3 294
<b>Total</b>	<b>- 5 947</b>	<b>- 7 816</b>

## 12. | Ertrag/Aufwand aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften

in CHF 1 000	2010	2009
Ertrag aus Vermietung der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	2 781	2 704
Aufwand für als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	- 561	- 659
Abschreibung auf als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 9 und 21)	- 149	- 143
Ergebnis aus Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	215	-
<b>Total</b>	<b>2 286</b>	<b>1 902</b>

## 13. | Sonstiger betrieblicher Ertrag

in 1 000 CHF	2010	2009
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	235	85
Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen	360	-
Erträge aus Versicherungsfällen	732	26
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	583	705
Lizeneinnahmen	803	757
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen	617	392
Erträge aus Vermietungen	496	375
Übriger betrieblicher Ertrag	2 723	2 167
<b>Total</b>	<b>6 549</b>	<b>4 507</b>

## 14. | Finanzertrag

in CHF 1 000	2010	2009
Zinsertrag	758	417
Gewinn aus finanziellen Sicherungsgeschäften	192	200
Fremdwährungsgewinn	5 802	13 856
<b>Total</b>	<b>6 752</b>	<b>14 473</b>

## 15. | Finanzaufwand

in CHF 1 000	2010	2009
Zinsaufwand auf Bankschulden	- 269	- 188
Zinsaufwand auf bilanzierte Vorsorgepläne	- 784	- 926
Bankspesen	- 1 026	- 1 191
Zinsaufwand auf Darlehen und sonstige Finanzschulden	- 99	- 150
Fremdwährungsverlust	- 11 381	- 13 502
Verlust aus derivativen Finanzinstrumenten	- 924	- 1 664
Verlust aus finanziellen Sicherungsgeschäften	- 154	- 261
Verlust aus operativen Sicherungsgeschäften	- 281	- 404
<b>Total</b>	<b>- 14 918</b>	<b>- 18 286</b>

Der Verlust aus operativen Sicherungsgeschäften beinhaltet den ineffektiven Teil von Absicherungsgeschäften für den Kupferbestand. Per 31. Dezember 2010 bestehen offene effektive operative Absicherungsgeschäfte (Erläuterung 22).

## 16. | Ertragsteuern

in CHF 1 000	2010	2009
Unternehmensergebnis vor Steuern	2 624	- 12 304
Ertragssteuern gemäss schweizerischer Steuerbelastung	21,8 %	21,8 %
<b>Erwarteter Steueraufwand/-ertrag</b>	<b>- 572</b>	<b>2 682</b>
Differenz zwischen lokalen und schweizerischem Steuersatz	- 1 753	2 870
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	- 2 323	- 2 642
Nicht steuerbarer Ertrag	664	1 058
Zunahme von nicht aktivierten Verlustvorträgen	- 2 046	- 1 731
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	268	1 215
Wertberichtigungen auf latente Steueraktiven	- 5 505	- 2 541
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	1 125	51
<b>Effektiver Steueraufwand/-ertrag</b>	<b>- 10 142</b>	<b>962</b>
Der Steueraufwand/-ertrag entfällt auf:		
Laufende Steuern	- 4 524	- 1 861
Latente Steuern	- 5 618	2 823
<b>Total Steueraufwand/-ertrag</b>	<b>- 10 142</b>	<b>962</b>
Bezahlte Steuern	2 326	2 675

Die Darstellung wurde gegenüber dem letztjährigen Geschäftsbericht angepasst. Das erwartete Steuerergebnis errechnet sich nicht mehr aus dem konzernweiten durchschnittlichen Steuersatz. Zur Berechnung wird nunmehr der Ertragsteuersatz gemäss schweizer Steuerbelastung herangezogen.

Der Ertragsteuersatz gemäss schweizer Steuerbelastung entspricht dem Ertragsteuersatz, der am Hauptsitz domizilierten, operativen Konzerngesellschaften. Die Fluktuation in der Zeile «Differenz zwischen lokalen und schweizerischem Steuersatz» ist im Wesentlichen abhängig von der Ergebnisverteilung zwischen den Ländergesellschaften und Steuerhoheiten. Im Berichtsjahr sind Verluste hauptsächlich in Ländern mit vergleichsweise niedrigen Steuerbelastungen angefallen. Gewinne hingegen entstanden im Wesentlichen in tendenziell höher besteuerten Ländergesellschaften. Darüber hinaus wurden latente Steuern auf wesentliche Verluste in Holdinggesellschaften nicht aktiviert und latente Steueraktiven auf Verlustvorträge wertberichtigt.

Aufgrund der erwarteten künftigen Ertragssituation in bestimmten Gesellschaften konnten weitere Verlustvorträge von TCHF 3 070 (2009: TCHF 4 255) aktiviert werden.

Die latenten Steuern setzen sich aus zeitlichen Unterschieden zwischen Steuer- und Buchwerten in den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2010	2010	2009 (angepasst)	2009 (angepasst)
Kurzfristige Vermögenswerte	1 956	865	2 649	327
Langfristige Vermögenswerte	1 244	11 263	1 909	12 848
Kurzfristiges Fremdkapital	1 391	88	1 981	605
Langfristiges Fremdkapital	4 423	154	3 438	26
Steuerliche Verlustvorträge	16 150	-	31 502	-
Wertberichtigungen für latente Steueraktiven und Verlustvorträge	- 8 362	-	- 19 784	-
<b>Latente Steuern (brutto)</b>	<b>16 802</b>	<b>12 370</b>	<b>21 695</b>	<b>13 806</b>

Diese Beträge sind in den folgenden Bilanzpositionen zusammengefasst:

in CHF 1 000	2010	2009 (angepasst)
Aktive latente Steuern	15 229	20 787
Passive latente Steuern	-10 797	-12 898
<b>Netto latente Steuerguthaben</b>	<b>4 432</b>	<b>7 889</b>

Tatsächliche Steuern sind wie folgt bilanziert:

in CHF 1 000	2010	2009
Steuerforderungen	2 437	2 396
Steuerverbindlichkeiten	-1 342	-1 310
<b>Netto tatsächliche Steuerforderungen</b>	<b>1 095</b>	<b>1 086</b>

Die Veränderungen der steuerlichen Verlustvorräte stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2010	2009
Am 1. Januar	164 085	256 593
Fremdwährungseinflüsse	-8 527	455
Veränderungen im Konsolidierungskreis	338	-
Anpassung der Vorjahreswerte	-16 127	5 314
Zunahme der Verlustvorräte	28 206	11 990
Verfallene Verlustvorräte	-76 536	-101 356
Genutzte aktivierte sowie wertberichtigte Verlustvorräte	-20 362	-8 911
<b>Steuerliche Verlustvorräte am 31. Dezember</b>	<b>71 077</b>	<b>164 085</b>

Die steuerlichen Verlustvorräte verfallen wie folgt:

in CHF 1 000	2010	2009
In 1 Jahr	845	96 111
In 2 Jahren	2 545	-
In 3 Jahren	435	2 545
In 4 und mehr Jahren	67 252	65 429
<b>Total</b>	<b>71 077</b>	<b>164 085</b>

Steuerliche Verlustvorräte schlagen sich nur in dem Masse in der Bilanz nieder, wie zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich sind. Aufgelaufene Steuerverluste von TCHF 24 740 (2009: TCHF 68 766) fielen in steuerprivilegierten Holdinggesellschaften an. Auf steuerliche Verlustvorräte in Höhe von TCHF 22 990 (2009: TCHF 11 964) wurde aus oben genannten Gründen keine latenten Steuern aktiviert.

## 17. | Unternehmensergebnis je Aktie

	2010	2009
<b>Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie</b>		
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in 1 000 CHF	- 7 234	- 10 864
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	178 321 648	178 362 251
<b>Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>-0.041</b>	<b>-0.061</b>
<b>Verwässertes Unternehmensergebnis je Aktie</b>		
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in 1 000 CHF	- 7 234	- 10 864
Gewogener Durchschnitt der verwässerten ausgegebenen Aktien in Stück	178 321 648	178 362 251
<b>Verwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>-0.041</b>	<b>-0.061</b>
Die Berechnung des verwässerten Unternehmensergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Zahlen:		
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	178 321 648	178 362 251
Effekt von verwässernden Aktienoptionen in Stück	-	-
<b>Gewogener Durchschnitt der verwässerten ausgegebenen Aktien in Stück</b>	<b>178 321 648</b>	<b>178 362 251</b>

## 18. | Sachanlagen

in CHF 1 000	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>				
Stand am 1. Januar 2009	124 439	361 680	35 194	521 313
Zugänge	1 323	16 480	621	18 424
Abgänge	- 865	- 5 453	- 4 004	- 10 322
Veränderung Konsolidierungskreis	-	- 513	- 6	- 519
Umrechnungsdifferenzen	240	1 582	551	2 373
Umgliederungen	2 649	- 3 783	241	- 893
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>127 786</b>	<b>369 993</b>	<b>32 597</b>	<b>530 376</b>
Stand am 1. Januar 2010	127 786	369 993	32 597	530 376
Zugänge	1 283	11 798	558	13 639
Abgänge	- 389	- 2 173	- 140	- 2 702
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	-	78	78
Umrechnungsdifferenzen	- 8 264	- 29 192	- 3 081	- 40 537
Umgliederungen	213	- 672	- 22	- 481
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>120 629</b>	<b>349 754</b>	<b>29 990</b>	<b>500 373</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand am 1. Januar 2009	- 100 992	- 289 774	- 30 161	- 420 927
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 538	- 11 232	- 1 307	- 15 077
Abgänge	860	5 377	3 875	10 112
Veränderung Konsolidierungskreis	-	81	6	87
Umrechnungsdifferenzen	- 423	- 1 134	- 487	- 2 044
Umgliederungen	-	744	- 6	738
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>- 103 093</b>	<b>- 295 938</b>	<b>- 28 080</b>	<b>- 427 111</b>
Stand am 1. Januar 2010	- 103 093	- 295 938	- 28 080	- 427 111
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 444	- 10 514	- 1 267	- 14 225
Abgänge	376	1 988	107	2 471
Umrechnungsdifferenzen	6 194	24 089	2 796	33 079
Umgliederungen	3	123	140	266
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>- 98 964</b>	<b>- 280 252</b>	<b>- 26 304</b>	<b>- 405 520</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2009</b>	<b>24 693</b>	<b>74 055</b>	<b>4 517</b>	<b>103 265</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2010</b>	<b>21 665</b>	<b>69 502</b>	<b>3 686</b>	<b>94 853</b>

Technische Anlagen und Maschinen enthalten einen Betrag von TCHF 7 982 (2009: TCHF 7 065) für Sachanlagen im Bau.

Das Anlagevermögen wird einmal jährlich oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Diese Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 6,5% bis 9,2% vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen des Geldwerts und des spezifischen Risikos der Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5% an.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2011 und extrapoliert zukünftige Cashflows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2012 bis 2014 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

## 19. | Goodwill

in CHF 1 000

<b>Stand am 1. Januar 2009</b>	<b>38 867</b>
Anpassung Kaufpreisallokation (Erläuterung 1)	3 717
<b>Stand am 1. Januar 2009 (angepasst)</b>	<b>42 584</b>
Zugänge	168
Umrechnungsdifferenzen	927
<b>Stand am 31. Dezember 2009 (angepasst)</b>	<b>43 679</b>
<b>Stand am 1. Januar 2010 (angepasst)</b>	<b>43 679</b>
Zugänge (Erläuterung 2)	2 402
Umrechnungsdifferenzen	-2 562
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>43 519</b>

Die Erhöhung des Goodwill per 1. Januar 2009 basierte auf der Anpassung der Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der Akquisition der Von Roll Transformers Ltd. und ist in Erläuterung 1 beschrieben. Der Goodwill erhöhte sich durch die Anpassung der latenten Steuern auf die erworbene Kundenbeziehung der Von Roll Transformers Ltd. (beschrieben in Erläuterung 1) um TCHF 3 717 per 1. Januar 2009 und um TCHF 3 747 per 31. Dezember 2009.

Die Erhöhung des Goodwill im Geschäftsjahr 2010 basiert auf der Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der Akquisition der BHU Umwelttechnik GmbH und ist in Erläuterung 2 näher beschrieben.

Der Goodwill wird gemäss IFRS 3 (2008) jährlich zum Jahresende oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen auf Wertminderungen überprüft.

Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 6,5% bis 9,2% vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und den spezifischen Risiken der Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5% an. Eine Erhöhung der Abzinsungsfaktoren um 1% hätte keinen Wertberichtigungsbedarf zur Folge.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2011 und extrapoliert zukünftige Cashflows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2012 bis 2014 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

Im Jahr 2010 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen keinen Wertminderungsbedarf auf den Goodwill. Der Goodwill ist im Wesentlichen den Gesellschaften John C. Dolph Company, Von Roll Austral Inc., Pearl Insulations Pvt. Ltd, Pearl Metal Products (Bangalore) Pvt. Ltd, den Gesellschaften der Shenzhen Mica Gruppe, Von Roll Transformers Ltd. und der in 2010 akquirierten BHU Umwelttechnik GmbH zugeordnet.

## 20. | Immaterielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	Marken, Lizenzen und ähnliche Rechte	Kundenliste	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>				
Stand am 1. Januar 2009	10 177	20 651	30 572	61 400
Zugänge	2 804	-	10	2 814
Abgänge	-	-	- 86	- 86
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	- 1 366	- 1 366
Umrechnungsdifferenzen	- 10	168	- 158	-
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>12 971</b>	<b>20 819</b>	<b>28 972</b>	<b>62 762</b>
Stand am 1. Januar 2010	12 971	20 819	28 972	62 762
Zugänge	508	-	14	522
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	1 284	-	-	1 284
Umgliederungen	- 383	-	300	- 83
Umrechnungsdifferenzen	- 211	- 618	- 1 934	- 2 763
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>14 169</b>	<b>20 201</b>	<b>27 352</b>	<b>61 722</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand am 1. Januar 2009	- 4 336	-	- 7 516	- 11 852
Abschreibungen (Erläuterungen 9 und 11)	- 1 440	-	- 2 407	- 3 847
Abgänge	-	-	86	86
Umrechnungsdifferenzen	3	-	186	189
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>- 5 773</b>	<b>-</b>	<b>- 9 651</b>	<b>- 15 424</b>
Stand am 1. Januar 2010	- 5 773	-	- 9 651	- 15 424
Abschreibungen (Erläuterungen 9 und 11)	- 1 541	-	- 2 175	- 3 716
Umgliederungen	426	-	- 126	300
Umrechnungsdifferenzen	29	-	940	969
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>- 6 859</b>	<b>-</b>	<b>- 11 012</b>	<b>- 17 871</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2009</b>	<b>7 198</b>	<b>20 819</b>	<b>19 321</b>	<b>47 338</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2010</b>	<b>7 310</b>	<b>20 201</b>	<b>16 340</b>	<b>43 851</b>

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen geschätzte Einnahmen aus vertraglich fixierten Lizenzgebühren und ein vertraglich vereinbartes Wettbewerbsverbot.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TCHF 1 259 (2009: TCHF 1 082) aktiviert.

Das immaterielle Anlagevermögen wird mindestens einmal jährlich oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 6,5% bis 9,2% vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen des Geldwerts und des spezifischen Risikos der Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5% an.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2011 und extrapoliert zukünftige Cashflows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2012 bis 2014 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

Im Jahr 2010 waren aufgrund des Impairmenttests keine Wertminderungen notwendig.

## 21. | Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

in CHF 1 000

<b>Historische Anschaffungswerte</b>	
Stand am 1. Januar 2009	38 424
Umgliederungen	198
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>38 622</b>
<hr/>	
Stand am 1. Januar 2010	38 622
Abgänge	- 79
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>38 543</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	
Stand am 1. Januar 2009	- 33 534
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 143
Umgliederungen	- 43
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>- 33 720</b>
<hr/>	
Stand am 1. Januar 2010	- 33 720
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 149
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>- 33 869</b>
<hr/>	
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2009</b>	<b>4 902</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2010</b>	<b>4 674</b>

Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften beläuft sich auf TCHF 23 401 (2009: TCHF 23 401). Die Barwerte für die Gebäude wurden über die Discounted-Cashflow-Analyse mit angewandten Zinssätzen von 5,5% bis 9,5% bestimmt. Der Barwert für unbebautes Land wurde aufgrund der derzeitigen Marktpreise ermittelt. Die Barwerte werden periodisch von unabhängigen und qualifizierten Sachverständigen bestimmt. Die letzten Bewertungsgutachten wurden alle im Dezember 2009 vorgenommen.

## 22. | Finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	
<b>Stand am 1. Januar 2009</b>	<b>2 388</b>
Zugänge	1 428
Abgänge/Rückzahlungen	- 439
Umrechnungsdifferenzen	264
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>3 641</b>
Davon kurzfristig	170
Davon langfristig	3 471
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>3 641</b>
Zugänge	1 734
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	374
Abgänge/Rückzahlungen	- 372
Umgliederungen	- 716
Umrechnungsdifferenzen	- 162
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>4 499</b>
Davon kurzfristig	18
Davon langfristig	4 481

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten derivative Finanzinstrumente. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte bestehen u. a. aus verschiedenen Darlehen. Im Weiteren sind eine über 20%-ige Beteiligung an der Transalpina GmbH, Wien, sowie eine 30% Beteiligung an der WaRoTec GmbH, Aschaffenburg, in den finanziellen Vermögenswerten beinhaltet. Diese werden aus Unwesentlichkeitsgründen nicht separat bilanziert. Im Berichtsjahr erzielte Von Roll Dividendenerträge von der Transalpina GmbH in Höhe von TCHF 65. Im Jahr 2009 wurden keine Erträge aus der Transalpina GmbH als assoziierte Gesellschaft erzielt. Im Jahr 2010 wurden keine Erträge aus der WaRoTec GmbH als assoziierte Gesellschaft erzielt.

### In der Bilanz erfasste Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, welche nach ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden je nach Beobachtbarkeit der Bewertungsgrundlagen den Hierarchieebenen 1 bis 3 zugeordnet.

- » **Level 1 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert** beruhen auf notierten Preisen (unbereinigt) auf einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- » **Level 2 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert** beruhen auf anderen Daten als den in der Stufe 1 beinhalteten notierten Preisen. Die für die Bewertung verwendeten Faktoren sind entweder direkt (z.B. als Preise) oder indirekt (z.B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar.
- » **Level 3 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert** beruhen auf Bewertungsmethoden, welche Parameter für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwenden, welche sich auf nicht beobachtbare Marktdaten abstützen (unbeobachtbare Inputs).

Die derivativen Finanzinstrumente sind die einzigen im Von Roll Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. In der Fair-Value-Hierarchie im Sinne von IFRS 7 sind sie der Stufe 2 zuzuordnen.

## 23. | Beteiligungsverzeichnis

Das Beteiligungsverzeichnis der in die Konsolidierung einbezogenen wesentlichen Gesellschaften stellt sich am 31. Dezember 2010 wie folgt dar:

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)	Haupttätigkeit
<b>EMEA</b>					
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	99,99 %	CH	CHF	16 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Transformers Ltd., Ramat Ha'Sharon	100,00 %	IL	ILS	7 200	Prod. und Verkauf
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil	100,00 %	CH	CHF	1 500	Verwaltung
Von Roll Water Holding AG, Breitenbach	95,00 %	CH	CHF	100	Holding
Von Roll Finance AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Finanzierung
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Holding
Von Roll Solar AG, Tägerwilen <sup>1</sup>	95,00 %	CH	CHF	180	Prod. und Verkauf
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	125	Holding
Von Roll Deutschland GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	9 000	Prod. und Verkauf
Von Roll REACH GmbH, München	100,00 %	DE	EUR	25	Verwaltung
BHU Umwelttechnik GmbH, Bietigheim-Bissingen	100,00 %	DE	EUR	50	Prod. und Verkauf
Von Roll France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	5 925	Prod. und Verkauf
Von Roll Isola France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	4 928	Prod. und Verkauf
Von Roll UK Ltd, Bradford <sup>2</sup>	100,00 %	GB	GBP	4 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Italia SpA, Ghisalba	100,00 %	IT	EUR	1 300	Prod. und Verkauf
OOO Von Roll, Moskau	100,00 %	RU	RUB	10	Verkauf
<b>Amerika</b>					
Von Roll do Brasil Ltda., Fortaleza	100,00 %	BR	BRL	22 929	Prod. und Verkauf
Von Roll Austral Inc., Douglasville/Georgia	100,00 %	US	USD	2	Prod. und Verkauf
Von Roll USA, Inc., Schenectady/New York	100,00 %	US	USD	250	Prod. und Verkauf
John C. Dolph Company, Monmouth Junction/ New Jersey	100,00 %	US	USD	434	Prod. und Verkauf
Von Roll USA Holding, Inc., Wilmington/Delaware	100,00 %	US	USD	0	Holding
<b>Asien</b>					
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	23 126	Prod. und Verkauf
Pearl Metal Products (Bangalore) Pvt. Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	26 828	Prod. und Verkauf
Von Roll India Pvt Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	173 500	Holding
Von Roll Asia Pte Ltd, Singapur	100,00 %	SG	SGD	850	Verkauf
Von Roll Shanghai Co. Ltd, Schanghai	100,00 %	CN	CHF	7 100	Prod. und Verkauf
Von Roll Trading Shanghai Co., Ltd., Schanghai	100,00 %	CN	CNY	1 000	Verkauf
Von Roll Hong Kong Holding Ltd., Hongkong	100,00 %	CN	CNY	10	Holding
Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd., Luhe	100,00 %	CN	CNY	49 418	Prod. und Verkauf
New Jadson Electrical (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen	100,00 %	CN	CNY	6 078	Prod. und Verkauf
Tongcheng Mica Electrical Material Co., Ltd., Tongcheng	100,00 %	CN	CNY	10 096	Prod. und Verkauf
Shenzhen Shengbida Electrical Material Co., Ltd., Shenzhen	100,00 %	CN	CNY	2 000	Prod. und Verkauf
Tongcheng Xinyu Mica Products Co., Ltd., Tongcheng	100,00 %	CN	CNY	3 500	Prod. und Verkauf

<sup>1</sup> Sitzverlegung von Breitenbach, Schweiz, nach Tägerwilen, Schweiz

<sup>2</sup> Davon TGBP 3 750 einbezahlt

## 24. | Leasing

Die Nettobuchwerte der geleasten Sachanlagen (Financial Leasing) betragen sowohl per 31. Dezember 2010 als auch per 31. Dezember 2009 TCHF 0. Die eingegangenen Verpflichtungen für Finanz-Leasingverträge betragen sowohl per 31. Dezember 2010 als auch per 31. Dezember 2009 TCHF 0.

Die eingegangenen Verpflichtungen für nicht kündbare Operating-Leasingverträge werden mit folgenden Fälligkeiten per 31. Dezember aufgeführt:

in CHF 1 000	2010	2009
<b>Operating Leasing</b>		
Innerhalb 1 Jahres	3 935	4 167
In 2 bis 5 Jahren	9 270	9 233
Über 5 Jahre	2 655	3 907
<b>Total nicht bilanzierte Mindestleasingverpflichtungen</b>	<b>15 860</b>	<b>17 307</b>

Von Roll schliesst Operating Leasing, vor allem im Zusammenhang mit Gebäudemieten, Fahrzeugen und Maschinen ab.

TCHF 5 021 (2009: TCHF 2 337) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf Zahlungen von Operating Leasing.

## 25. | Vorräte

in CHF 1 000	2010	2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	38 723	37 128
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	24 865	24 091
Fertigprodukte und Handelswaren	32 032	33 051
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen aufgelaufene Beträge	8 103	13 215
Wertberichtigungen	-8 551	-8 246
<b>Total</b>	<b>95 172</b>	<b>99 239</b>

Im Berichtsjahr wurden Vorräte in Höhe von TCHF 4 746 (2009: TCHF 3 697) mit dem niedrigeren Nettoverkaufspreis bewertet.

Das Management schätzt den Wertberichtigungsbedarf aufgrund von Lagerumschlagszahlen.

## 26. | Fertigungsaufträge

in CHF 1 000	2010	2009
Bis zum Bilanzstichtag angefallene Kosten zuzüglich erfasster Gewinne abzüglich erfasster Verluste	12 339	22 560
Abzüglich Teilabrechnungen	- 4 236	- 9 345
<b>Total</b>	<b>8 103</b>	<b>13 215</b>
Erfasst und im Abschluss aufgelaufene Beträge enthalten:		
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen (Erläuterung 25)	8 103	13 215
<b>Total</b>	<b>8 103</b>	<b>13 215</b>

Die Fertigungsaufträge entfallen auf die Von Roll Transformers Ltd. und die zum 18. März 2010 erworbene Gesellschaft BHU Umwelttechnik GmbH. Für das Berichtsjahr 2010 wurden TCHF 35 667 und für das Jahr 2009 TCHF 45 065 Umsatz aus Fertigungsaufträgen erfasst. Am 31. Dezember 2010 betragen die Sicherheitseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge TCHF 23 (2009: TCHF 0). Die von Kunden für Fertigungsaufträge geleisteten Anzahlungen betragen TCHF 294 (2009: TCHF 0).

## 27. | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2010	2009
Forderungen (brutto)	95 784	93 041
Delkredererückstellungen	- 2 499	- 3 021
<b>Total</b>	<b>93 285</b>	<b>90 020</b>

Die Bildung der Delkredererückstellungen basiert bei Von Roll auf Einzelwertberichtigungen und Erfahrungswerten bezüglich der Altersstruktur.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Delkredererückstellung dargestellt:

in CHF 1 000	2010	2009
Am 1. Januar	- 3 021	- 1 473
Umrechnungsdifferenzen	166	10
Veränderung Konsolidierungskreis	- 481	-
Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen	- 511	- 1 660
Inanspruchnahme der Delkredererückstellungen	371	215
Auflösung (+)/Bildung (-) von Delkredererückstellungen	977	- 113
<b>Delkredererückstellung per 31. Dezember</b>	<b>- 2 499</b>	<b>- 3 021</b>

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen folgende Altersstruktur auf:

in CHF 1 000	2010	2009
Nicht überfällig	73 971	73 970
Weniger als 1 Monat überfällig	12 600	10 361
Zwischen 1 und 3 Monate überfällig	6 176	4 171
Zwischen 3 und 12 Monate überfällig	1 950	2 979
Mehr als 1 Jahr überfällig	1 087	1 560
Delkredererückstellungen	-2 499	-3 021
<b>Total</b>	<b>93 285</b>	<b>90 020</b>

Die nicht fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und das Finanzanlagevermögen weisen die folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	2010	2009
Nicht überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73 971	73 970
Finanzanlagevermögen (Erläuterung 22)	4 499	3 641
Abzüglich Beteiligung an assoziiertem Unternehmen	-188	-36
<b>Total</b>	<b>78 282</b>	<b>77 575</b>
Davon fällig in:		
Weniger als 1 Monat	40 191	43 356
1 bis 3 Monate	32 916	29 443
3 bis 12 Monate	718	1 324
Mehr als 1 Jahr	4 457	3 452
<b>Total</b>	<b>78 282</b>	<b>77 575</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	2010	2009
CHF	2 017	3 031
EUR	36 159	38 427
GBP	2 599	3 009
USD	22 406	22 985
CNY	7 116	9 549
INR	9 019	7 977
ILS	6 552	3 260
Andere Währungen	7 417	1 782
<b>Total</b>	<b>93 285</b>	<b>90 020</b>

## 28. | Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

in CHF 1 000	2010	2009
Forderungen an Mitarbeitende	148	352
Mehrwertsteuerforderungen	4 188	11 108
Anzahlungen an Lieferanten	1 407	1 888
Sonstige Forderungen	5 753	9 765
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 854	5 327
<b>Total</b>	<b>15 350</b>	<b>28 440</b>

## 29. | Flüssige Mittel

in CHF 1 000	2010	2009
CHF	5 906	7 936
EUR	12 875	14 339
GBP	741	1 035
USD	16 375	22 525
ILS	10 799	3 805
Übrige	14 446	12 776
<b>Total</b>	<b>61 142</b>	<b>62 416</b>

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Sie werden mit 0 bis 8,15% verzinst. Die Anlagen erfolgen nur bei Kreditinstituten mit hoher Bonität.

## 30. | Eigenkapital

### Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2010 unverändert zum 31. Dezember 2009 aus 184 778 889 Inhaberkapitalaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

### Eigene Aktien

Von Roll hält zum 31. Dezember 2010 7 072 394 (2009: 7 038 464) eigene Aktien (Treasury Shares), die zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 10.23 (2009: CHF 10.63) erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 3,8% (2009: 3,8%) des ausgegebenen Aktienkapitals.

	Anzahl Aktien	in CHF 1 000	Anzahl Aktien	in CHF 1 000
	2010	2010	2009	2009
<b>Aktienkapital</b>				
Saldo 1. Januar	184 778 889	18 479	184 778 889	18 479
<b>Saldo 31. Dezember</b>	<b>184 778 889</b>	<b>18 479</b>	<b>184 778 889</b>	<b>18 479</b>
<b>Eigene Aktien</b>				
Saldo 1. Januar	7 038 464	72 291	6 261 249	69 446
Kauf/Verkauf eigener Aktien	33 930	- 3 840	777 215	2 845
<b>Saldo 31. Dezember</b>	<b>7 072 394</b>	<b>68 451</b>	<b>7 038 464</b>	<b>72 291</b>

### Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre

Im Anhang der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG ist die Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre dargestellt.

### Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Dieser sieht vor, dass den Mitgliedern der Konzernleitung jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahre zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, zum Beispiel in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

#### a) Tranche 2007

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endete am 31. Dezember 2010. Bis dahin konnten in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50% und im Jahr 2009 ebenso 50% ausgeübt werden.

Die damals zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 1.05 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 46% wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 3,25% orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,06% unterstellt.

#### b) Tranche 2009

Im Jahr 2009 wurden Mitgliedern der Konzernleitung insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2012. Bis dahin konnten in den Jahren 2009 und 2010 zusammen 50% und im Jahr 2011 können ebenso 50% ausgeübt werden.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 0.95 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 43% wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 2,32% orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,56% unterstellt.

Bis Ende 2010 wurden keine Optionen ausgeübt. Da die Bezugsberechtigten vor dem Bilanzstichtag aus dem Konzern ausgeschieden sind, verfielen alle Optionen. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Anpassung ein Ertrag in Höhe von TCHF 114 verbucht (Vorjahr: Aufwand von TCHF 350). Die Rücklage für erdiente Optionen wurde in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

#### **Optionsbeteiligungsplan für das obere und mittlere Management**

Im Jahr 2008 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für das obere und mittlere Management eingeführt. Dieser sieht vor, dass diesen Kadermitgliedern jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während fünf Jahren zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen erfüllt.

Der 2010 verbuchte Personalaufwand beträgt TCHF 302 (2009: TCHF 785) mit Gegenbuchung im Eigenkapital. Die Sozialleistungen auf Optionen sind erst bei Ausübung der Rechte zu entrichten. Eventuell anfallende Steuern sind vom Optionsinhaber zu tragen.

##### **a) Tranche 2008**

Ab dem 1. Februar 2009 konnten die ersten 33⅓% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Zum selben Stichtag in den Jahren 2010 und 2011 können jeweils zusätzlich weitere 33⅓% ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern des oberen und mittleren Managements wurden im Jahr 2008 insgesamt 475 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 475 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 10. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Januar 2013.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 2.62 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 52% wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 2,82% orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung sind eine erwartete Dividendenrendite von 1,17% und eine Fluktuationsannahme von 10% pro Jahr unterstellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt. Per 31. Dezember 2010 sind 118 000 Optionen der im Jahr 2008 ausgegebenen Tranche verfallen.

##### **b) Tranche 2009**

Ab dem 1. Februar 2010 können die ersten 33⅓% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Zum selben Stichtag in den Jahren 2011 und 2012 können jeweils zusätzlich weitere 33⅓% ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern des oberen und mittleren Managements wurden im Jahr 2009 insgesamt 596 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 596 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 11. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Januar 2014.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 1.25 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 43% wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 2,32% orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung sind eine erwartete Dividendenrendite von 1,56% und eine Fluktuationsannahme von 10% pro Jahr unterstellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt. Per 31. Dezember 2010 sind 132 200 Optionen der im Jahr 2009 ausgegebenen Tranche verfallen.

## 31. | Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	Fair Value		Buchwert	
	2010	2009	2010	2009
Kurzfristige Bankschulden	33 503	241	33 503	241
Kurzfristiger Anteil an Darlehen	15	413	15	413
Derivative Finanzinstrumente	–	575	–	575
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>33 518</b>	<b>1 229</b>	<b>33 518</b>	<b>1 229</b>
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	1 095	87	1 095	87
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 095</b>	<b>87</b>	<b>1 095</b>	<b>87</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>34 613</b>	<b>1 316</b>	<b>34 613</b>	<b>1 316</b>
Davon gesichert (Erläuterung 37)				
Bankschulden			–	232
Darlehen			–	395

Zur Optimierung der Finanzierungskosten unterzeichnete Von Roll am 11. Juli 2007 einen Konsortialkredit in Höhe von CHF 100 Millionen mit der Credit Suisse als Agentin. Dieser Konsortialkredit enthält als Financial Covenants lediglich eine Leverage Ratio auf das operative Ergebnis und das Eigenkapital. Beide sind per 31. Dezember 2010 eingehalten. Der Konsortialkredit ist zum Bilanzstichtag in der Höhe von TCHF 33 000 (2009: TCHF 0) in Anspruch genommen worden.

Die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1 000	2010	2009
Innerhalb 1 Jahres	33 518	1 229
In 2 Jahren	350	17
In 3 Jahren	15	18
In 4 Jahren	15	18
In 5 Jahren	701	18
Über 5 Jahre	14	16
<b>Total</b>	<b>34 613</b>	<b>1 316</b>

Am 31. Dezember 2010 hatte Von Roll TCHF 72 213 (2009: TCHF 105 130) ungenutzte Kreditlinien zur Verfügung, die sich im Wesentlichen auf den Konsortialkredit der Von Roll Holding AG beziehen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind per 31. Dezember 2010 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1 000	CHF	EUR	Andere	Total
Bankschulden	33 000	503	–	33 503
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	239	871	1 110
<b>Total</b>	<b>33 000</b>	<b>742</b>	<b>871</b>	<b>34 613</b>

Die Finanzverbindlichkeiten waren per 31. Dezember 2009 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1 000	CHF	EUR	Andere	Total
Bankschulden	–	3	238	241
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	500	–	500
Derivate	–	–	575	575
<b>Total</b>	<b>–</b>	<b>503</b>	<b>813</b>	<b>1 316</b>

Die Finanzverbindlichkeiten sind normalerweise in der jeweiligen lokalen Währung der Tochtergesellschaften ausstehend. Wechselkursrisiken entstehen nur dann, wenn Transaktionen einer Tochtergesellschaft in einer anderen Währung als der Darstellungswährung CHF oder auch einer anderen Währung als der jeweiligen lokalen Währung stattfinden. Um den möglichen Folgen dieser Währungsrisiken entgegenzuwirken, nutzt Von Roll Devisentermingeschäfte.

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2010 waren wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	EUR	Andere Währungen
Bankschulden	0,6 %	0,2 %	–
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	4,0 %	0,0 %

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2009 waren wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	EUR	Andere Währungen
Bankschulden	–	–	12,3 %
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	2,0 %	–

Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten setzen Von Roll dem Risiko zukünftig höherer Zinsaufwendungen aus. Finanzverbindlichkeiten mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko. Die entsprechenden Fair Values wurden berechnet und oben angegeben. Die ausstehenden Finanzverbindlichkeiten der Von Roll bestehen hauptsächlich in Schweizer Franken, sie haben fast ausschliesslich variable Zinsen und sind nicht gesichert. Aufgrund der positiven Nettoliquidität der Gruppe ist das Zinsrisiko aus den Finanzverbindlichkeiten zu vernachlässigen, weshalb auf eine Berechnung der Zinssensitivität verzichtet wurde.

## 32. | Rückstellungen

	Personal- bezogen	Sanierung von Umwelt- schäden	Garantie- fälle und Ver- pflichtungen	Offene Rechtsfälle	Restruk- turierung	Sonstige	Total
in CHF 1 000							
Stand zum 1. Januar 2009	2 290	7 698	947	1 423	177	832	13 367
Neubildung	379	–	1 242	671	8 621	99	11 012
Auflösung	–	–	–12	–122	–	–2	–136
Verwendung	–477	–	–371	–1 047	–6 261	–40	–8 196
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–168	–168
Umrechnungsdifferenzen	–10	–	–8	17	–135	–4	–140
Umgliederungen	–	–	106	–106	–	–	–
<b>Stand zum 31. Dezember 2009</b>	<b>2 182</b>	<b>7 698</b>	<b>1 904</b>	<b>836</b>	<b>2 402</b>	<b>717</b>	<b>15 739</b>
Davon kurzfristig	–	–	1 150	617	2 123	–	3 890
Davon langfristig	2 182	7 698	754	219	279	717	11 849
Stand zum 1. Januar 2010	2 182	7 698	1 904	836	2 402	717	15 739
Neubildung	301	–	751	1 176	–	4 675	6 903
Auflösung	–	–	–	–28	–360	–204	–592
Verwendung	–359	–	–529	–968	–1 453	–44	–3 353
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	182	182
Umrechnungsdifferenzen	–219	–	–68	–65	–71	–91	–514
<b>Stand zum 31. Dezember 2010</b>	<b>1 905</b>	<b>7 698</b>	<b>2 058</b>	<b>951</b>	<b>518</b>	<b>5 235</b>	<b>18 365</b>
Davon kurzfristig	–	–	1 132	906	393	2 784	5 215
Davon langfristig	1 905	7 698	926	45	125	2 451	13 150

**Personalbezogen**

Personalbezogene Rückstellungen beinhalten vor allem Jubiläums- und Altersteilzeitrückstellungen.

**Umweltsanierung**

Der von Von Roll in Zukunft zu leistende Aufwand, um die Auswirkungen früherer Ablagerungen oder Emissionen chemischer Substanzen durch Von Roll oder Dritte gemäss den Umweltgesetzen und -verordnungen zu beseitigen, sowie die damit verbundenen Kosten lassen sich nur schwer abschätzen. Die wesentlichen Komponenten der Rückstellung beinhalten Aufwendungen für die komplette Reinigung und Renovierung von kontaminierten Altlasten bzw. zur Behandlung und Eindämmung von Kontaminationen an Orten, an denen die Umweltbelastung weniger schwerwiegend ist. Von Roll glaubt, dass die Gesamtrückstellung für die Sanierung von Umweltschäden, basierend auf den zurzeit verfügbaren Informationen, angemessen ist. Trotzdem sind die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelflusses nur sehr schwer abschätzbar.

**Garantiefälle und Verpflichtungen**

Unter Garantiefällen wurden vor allem Rückstellungen für Beanstandungen von Kunden, Garantiefälle und Gewährleistungen gebucht.

**Offene Rechtsfälle**

Unter offenen Rechtsfällen wurden vor allem Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten gebucht.

**Restrukturierung**

Die Restrukturierungsrückstellungen per 31. Dezember 2010 beinhalten TCHF 518 (2009: TCHF 2 224) für das 2009 gestartete und weitgehend abgewickelte und TCHF 0 (2009: TCHF 177) für das 2003 veröffentlichte und abgewickelte Restrukturierungsprogramm.

Das Restrukturierungsprogramm 2009 hatte zum Ziel, das operative Geschäft den in Folge der Weltwirtschaftskrise veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und die Wettbewerbsfähigkeit der Von Roll weiter zu erhöhen. Durch die Verschlankung von Prozessen und Strukturen, die Zusammenführung einzelner Produktionsbereiche und die Eliminierung unprofitabler Produktlinien wurden im Jahr 2009 TCHF 8 621 den Restrukturierungsrückstellungen zugeführt. Bis Ende Geschäftsjahr 2009 wurden hiervon TCHF 6 261 verwendet. Im Laufe des Jahres 2010 wurden weitere TCHF 1 453 verwendet.

**Sonstige Rückstellungen**

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen verbucht, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden konnten, zum Beispiel Rücknahmeverpflichtungen für Spulen.

### 33. | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Fälligkeiten ausstehend:

in CHF 1 000	2010	2009
Weniger als 1 Monat	22 860	21 435
Zwischen 1 und 3 Monaten	13 607	11 785
Zwischen 3 und 12 Monaten	3 700	7 132
Mehr als 1 Jahr	-	-
<b>Total</b>	<b>40 167</b>	<b>40 352</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Währungen ausstehend:

in CHF 1 000	2010	2009
CHF	4 761	5 208
CNY	2 351	1 123
EUR	12 935	14 489
GBP	407	661
ILS	5 392	7 059
INR	401	888
USD	13 110	9 443
Andere Währungen	810	1 481
<b>Total</b>	<b>40 167</b>	<b>40 352</b>

### 34. | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	2010	2009
Kundenvorauszahlungen	5 018	7 912
Sozialabgaben	1 458	1 849
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	1 155	1 111
Passive Rechnungsabgrenzungen	29 243	34 734
Sonstige Verbindlichkeiten	4 768	10 735
<b>Total</b>	<b>41 642</b>	<b>56 341</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich im Jahr 2010 im Wesentlichen aus den Abgrenzungen für Personal inklusive Ferien, Überzeiten und Boni in Höhe von TCHF 17 168 (2009: TCHF 13 404) und Rechnungsabgrenzungsposten von TCHF 6 542 (2009: TCHF 18 023) zusammen.

## 35. | Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften

in CHF 1 000	2010	2009
Bürgschaften	24 460	18 557
Garantieverpflichtungen	259	-
Sonstige nicht bilanzierte mögliche Verbindlichkeiten	-	5 847
<b>Total</b>	<b>24 719</b>	<b>24 404</b>

Die Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 315 gestiegen. Auf der einen Seite hat der Rückgang im traditionellen Projektgeschäft der Von Roll (TCHF 2 600) einen Einfluss, während auf der anderen Seite der leichte Anstieg insbesondere auf die Zunahme im Projektgeschäft des Segments Transformers (TCHF 1 783) und der neu akquirierten BHU Umwelttechnik GmbH zurückzuführen ist (TCHF 1 396).

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2010 war keiner dieser Kredite bezogen.

## 36. | Eingegangene Kaufverpflichtungen

in CHF 1 000	2010	2009
Für Investitionen in Sachanlagen	3 849	2 311
Für immaterielle Vermögenswerte	2 521	25
Kaufverpflichtungen für Fertigwaren	16 393	12 437
Sonstige nicht bilanzierte Verpflichtungen	970	708
<b>Total</b>	<b>23 733</b>	<b>15 481</b>

Die Kaufverpflichtung für Fertigwaren bezieht sich hauptsächlich auf den Kauf von Kupfer. Von Roll ist weitere finanzielle oder vertragsmässige Verpflichtungen für materielle oder immaterielle Sachanlagen eingegangen.

## 37. | Verpfändete Aktiven

in CHF 1 000	2010	2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 791	238
Vorräte	-	3 211
Sachanlagen	-	-
Sonstige verpfändete Aktiven	-	-
<b>Total</b>	<b>10 791</b>	<b>3 449</b>

## 38. | Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die entsprechenden Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität respektive Pensionierung versichern. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, die als Pläne für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer oder als Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses qualifizieren.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Versicherungsjahren, dem Alter, dem versicherten Lohn und teilweise auf dem angesparten Kapital. Das Vermögen der Vorsorgepläne mit ausgedehntem Vermögen ist an separate Stiftungen oder an Versicherungen ausgedehnt und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen.

### a) Vorsorgepläne

in CHF 1 000	2010	2009
Bilanzaktiven/ -passiven für:		
Pensionsverpflichtungen	22 026	23 347
Aktivierete Personalvorsorge	-17 470	-17 875
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>4 556</b>	<b>5 472</b>
Pensionsaufwendungen:		
Leistungsorientierte Pläne	-3 008	-2 981
Beitragsorientierte Pläne	-1 801	-2 439
<b>Total Aufwand für betriebliche Altersvorsorge (Erläuterung 7)</b>	<b>-4 809</b>	<b>-5 420</b>

Die bilanzierten Werte ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2010	2009
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	211 321	204 263
Vermögen des Fonds zu Marktwerten	-222 165	-225 704
<b>Überschuss</b>	<b>-10 844</b>	<b>-21 441</b>
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	15 375	16 213
Dem Arbeitgeber nicht zur Verfügung stehende Vermögenswerte	25	10 700
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>4 556</b>	<b>5 472</b>

Folgende Werte sind in der Jahresrechnung enthalten:

in CHF 1 000	2010	2009
Laufender Dienstzeitaufwand	- 5 851	- 5 747
Zinsaufwand	- 7 688	- 7 729
Erwarteter Vermögensertrag	9 792	9 255
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	- 436
Verluste aus Planänderungen	- 45	-
Gewinne aus Beendigung und Kürzung von Plänen	-	314
<b>Nettopensionskosten für leistungsorientierte Pläne</b>	<b>- 3 792</b>	<b>- 4 343</b>
Zuordnung in der Jahresrechnung:		
Personalaufwand	- 3 008	- 2 981
Restrukturierungsaufwand (Erläuterung 10)	-	- 436
Zinsaufwand (Erläuterung 15)	- 784	- 926
<b>Total</b>	<b>- 3 792</b>	<b>- 4 343</b>

Die folgende Zusammenstellung zeigt die Entwicklung der kumulierten, im sonstigen Ergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste für die Vorsorgepläne:

in CHF 1 000	2010	2009
<b>Anfangsbestand der erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste</b>	<b>- 2 998</b>	<b>- 7 537</b>
Umrechnungsdifferenzen	551	62
Versicherungsmathematische Verluste (-)/Gewinne (+) des Jahres auf Vorsorgeverpflichtungen	- 8 981	946
Versicherungsmathematische Verluste (-)/Gewinne (+) aus Vermögenswerten	- 8 081	8 651
Effekte aus der Vermögenswertbegrenzung gemäss IAS 19.58(b)/IFRIC14	10 669	- 5 120
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen der erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste</b>	<b>- 5 842</b>	<b>4 539</b>
<b>Endbestand der erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste</b>	<b>- 8 840</b>	<b>- 2 998</b>

Die Bewegungen des Vermögens des Fonds zu Marktwerten ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2010	2009
Anfangsbestand des Vermögens des Fonds zu Marktwerten	225 704	215 043
Währungsdifferenzen auf ausländischen Plänen	- 886	- 194
Erwarteter Vermögensertrag	9 792	9 255
Versicherungsmathematische Verluste (-)/Gewinne (+)	- 8 081	8 651
Zugang von Plänen	-	153
Arbeitgeberbeiträge	6 636	4 683
Arbeitnehmerbeiträge	3 195	3 112
Bezahlte Vorsorgeleistungen durch Planvermögen	- 14 195	- 14 999
<b>Endbestand des Vermögens des Fonds zu Marktwerten</b>	<b>222 165</b>	<b>225 704</b>

Die Bewegungen der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2010	2009
Anfangsbestand der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne	220 479	221 351
Umrechnungsdifferenzen	-3 963	-451
Laufender Dienstzeitaufwand	5 851	5 747
Zinsaufwand	7 688	7 729
Arbeitnehmerbeiträge	3 195	3 112
Versicherungsmathematische Verluste (+)/Gewinne (-)	8 981	-946
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	436
Verluste aus Planänderungen	45	-
Planabgeltungen und Plankürzungen	-	-314
Zugang von Plänen	-	262
Bezahlte Vorsorgeleistungen durch Planvermögen	-14 195	-14 999
Bezahlte Vorsorgeleistungen direkt durch Arbeitgeber	-1 385	-1 448
<b>Endbestand der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne</b>	<b>226 696</b>	<b>220 479</b>

Die wichtigsten Kategorien des Vermögens und die erwarteten Vermögenserträge per Bilanzstichtag sind wie folgt:

	Vermögen des Fonds zu Marktwerten 2010	Erwarteter Vermögensertrag 2010	Vermögen des Fonds zu Marktwerten 2009	Erwarteter Vermögensertrag 2009
Eigenkapitalinstrumente	81 448	6,60 %	84 383	6,86 %
Fremdkapitalinstrumente	102 012	2,57 %	113 554	2,85 %
Liegenschaften	12 259	1,60 %	10 285	4,50 %
Andere	26 446	1,78 %	17 482	2,65 %
<b>Gewichteter erwarteter Vermögensertrag</b>	<b>222 165</b>	<b>3,90 %</b>	<b>225 704</b>	<b>4,40 %</b>

Das Vorsorgevermögen umfasst per 31. Dezember 2010 Aktien der Gruppe mit einem Marktwert von CHF 3,0 Mio. (2009: CHF 3,8 Mio.). Im Vorsorgevermögen befinden sich keine von der Gruppe selbst genutzten Immobilien oder andere genutzte Vermögenswerte.

Die Entwicklung der erfahrungsbedingten Anpassungen stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2010	2009	2008 (angepasst)	2007 (angepasst)	2006
Per 31. Dezember:					
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	226 696	220 479	221 351	223 105	214 900
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-222 165	-225 704	-215 043	-245 936	-245 308
<b>Verpflichtung (+)/Überschuss (-)</b>	<b>4 531</b>	<b>-5 225</b>	<b>6 308</b>	<b>-22 831</b>	<b>-30 408</b>
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Verpflichtungen aus den Plänen	5 598	2 601	-3 959	-1 245	-6 993
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	-8 081	8 651	-34 314	-3 369	18 268

Gewichtete technische Annahmen:

	2010	2009
Zinssatz für Diskontierungen	3,21%	3,57%
Erwartete Rendite aus dem Vermögen	3,90%	4,40%
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,05%	2,06%
Erwartete Rentenzunahmen	0,53%	0,54%
Kostentrendrate im medizinischen Bereich für das Folgejahr	7,80%	8,20%
Angenommene Verminderung der Kostentrendrate im medizinischen Bereich	4,00%	4,00%
Jahr, in dem die angenommene Verminderung erreicht wird	2097	2097

Sensitivität der angenommenen Kostentrends im Bereich der medizinischen Versorgung:

	1% Erhöhung des Kostentrends	1% Verringerung des Kostentrends
Effekt auf laufenden Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand	39	- 33
Effekt auf die Verpflichtungen	361	- 323

#### b) Andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Bei den meisten dieser Pläne handelt es sich um Leistungen im Rahmen von Dienstjubiläen. Die Entwicklung der in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für diese Pläne lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2010	2009
Nettoverbindlichkeit Anfang Jahr	1 067	1 077
Jahresaufwand der Unternehmung	156	104
Vom Arbeitgeber ausbezahlte Leistungen	- 126	- 110
Wechselkursdifferenzen	- 61	- 4
<b>Nettoverbindlichkeit Ende Jahr</b>	<b>1 036</b>	<b>1 067</b>

#### c) Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Einige der Gruppengesellschaften unterhalten Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Bei diesen Plänen handelt es sich mehrheitlich um Pläne zu Altersteilzeit. Die in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für diese Pläne betragen per 31. Dezember 2010 TCHF 173 und per 31. Dezember 2009 TCHF 245.

## 39. | Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen assoziierte Unternehmen oder Personen, die unmittelbar oder mittelbar über Stimmrechte verfügen und einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben können, sowie deren engste Familienmitglieder, Führungsmitglieder einschliesslich ihrer Familienangehörigen sowie Unternehmen, die der einheitlichen Leitung oder dem massgeblichen Einfluss der aufgeführten Personenkreise unterliegen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt:

in CHF 1 000	2010	2009
<b>Bezüge des Verwaltungsrats und der Konzernleitung</b>		
Entschädigungen	3 481	3 580
Vorsorgebeiträge	355	411
Leistungen nach Ausscheiden aus der Konzernleitung	2 639	444
Anteilsbasierte Vergütungen	–	350
Sonstige Vergütungen	– 314	765
<b>Total</b>	<b>6 161</b>	<b>5 550</b>
<b>Erträge aus nahestehenden Gesellschaften</b>		
Dividendeneinnahmen von assoziierten Unternehmen	65	–
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>–</b>

Vorschüsse und Kredite sowie Garantieverpflichtungen zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie von wichtigen Aktionären der Von Roll Holding AG wurden nicht gewährt. Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements oder diesen nahestehende Personen hielten 24 269 067 Aktien der Von Roll Holding AG zum 31. Dezember 2010 (2009: 469 267). Zu detaillierten Angaben verweisen wir auch auf den Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG.

## 40. | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Erfolgsrechnung 2010 haben könnten.

## 41. | Genehmigung der Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 19. März 2011 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wird der Generalversammlung vom 4. Mai 2011 zur Genehmigung empfohlen.

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

### Bericht zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Von Roll Holding AG, bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Veränderungen des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 32 bis 81), für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Daniel O. Flammer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christophe Aebi  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2011

## Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG für das Jahr 2010

in CHF 1 000	Erläuterung	2010	2009
Betrieblicher Ertrag	1	5 645	4 377
Personalaufwand		-9 410	-6 426
Betrieblicher Aufwand	2	-10 664	-12 316
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-14 429</b>	<b>-14 365</b>
Beteiligungsertrag		8 315	9 117
Übriger Finanzertrag		3 540	5 427
Übriger Finanzaufwand	5	-16 511	-10 057
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-19 085</b>	<b>-9 878</b>
Ausserordentlicher Ertrag		51	6
Ausserordentlicher Aufwand		-557	-41
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-19 591</b>	<b>-9 913</b>
Ertragsteuern		-72	-
<b>Jahresverlust</b>		<b>-19 663</b>	<b>-9 913</b>

## Bilanz der Von Roll Holding AG per 31. Dezember 2010

### Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	2010	2009
<b>Anlagevermögen</b>			
	Darlehen und langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften	3 249 057	145 302
	Beteiligungen	4 292 234	379 167
	Langfristige Wertschriften	1 350	1 350
	Eigene Aktien	5 34 655	45 046
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>577 296</b>	<b>570 865</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
	Flüssige Mittel	3 847	2 538
	Forderungen an Konzerngesellschaften	14 009	26 671
	Forderungen an Dritten	210	117
	Aktive Rechnungsabgrenzung	108	450
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>18 174</b>	<b>29 776</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>595 470</b>	<b>600 641</b>

### Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	2010	2009
<b>Eigenkapital</b>			
	Aktienkapital	6 18 478	18 478
	Gesetzliche Reserven	21 876	18 036
	Agio	320 226	320 226
	Reserve für eigene Aktien	68 451	72 291
	Bilanzgewinn		
	– Gewinnvortrag	124 664	152 349
	– Jahresverlust	–19 663	–9 913
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>534 032</b>	<b>571 467</b>
<b>Fremdkapital</b>			
	Langfristige Rückstellungen	7 698	7 698
	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	13 694	8 668
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	33 573	417
	Kurzfristige Rückstellungen	3 195	89
	Abgrenzung für Kaufpreisverpflichtung	–	10 353
	Passive Rechnungsabgrenzung	3 278	1 949
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>61 438</b>	<b>29 174</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>595 470</b>	<b>600 641</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2010 der Von Roll Holding AG

### 1. | Betrieblicher Ertrag

Der betriebliche Ertrag 2010 enthält ausschliesslich konzerninterne Verrechnungen.

### 2. | Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand 2010 enthält hauptsächlich konzerninterne Verrechnungen von CHF 8,6 Millionen.

### 3. | Darlehen und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Der Anstieg der Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften ist durch die Reorganisation der Beteiligungsstruktur begründet.

### 4. | Beteiligungsverzeichnis

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)	Haupttätigkeit
Von Roll Transformers Ltd., Ramat Ha'Sharon	100,00 %	IL	ILS	7 200	Prod. und Verkauf
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil	100,00 %	CH	CHF	1 500	Verwaltung
Von Roll Water Holding AG, Breitenbach	95,00 %	CH	CHF	100	Holding
Von Roll Finance AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Finanzierung
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Holding
Von Roll Solar AG, Tägerwilien <sup>1</sup>	95,00 %	CH	CHF	180	Prod. und Verkauf
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	20,00 %	DE	EUR	125	Holding
OOO Von Roll, Moskau	20,00 %	RU	RUB	10	Verkauf
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore	36,75 %	IN	INR	23 126	Prod. und Verkauf
Pearl Metal Products (Bangalore) Pvt. Ltd, Bangalore	36,75 %	IN	INR	26 828	Prod. und Verkauf

<sup>1</sup> Sitzverlegung von Breitenbach, Schweiz, nach Tägerwilien, Schweiz

Die Veränderungen im Beteiligungsportfolio und in der Summe der Beteiligungsbuchwerte ergaben sich aus einer konzernweiten Reorganisation der Beteiligungsstruktur, welche sich nun im Wesentlichen an der operativen Struktur der Gruppe orientiert.

## 5. | Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag hält die Von Roll Holding AG 7 072 394 eigene Aktien (2009: 7 038 464), die zum Stichtagskurs von CHF 4.90 (2009: CHF 6.40) bewertet sind. Aus der Bewertung zum Stichtagskurs entstand ein Verlust in Höhe von TCHF 6 551 (2009: TCHF 5 761), der im übrigen Finanzaufwand enthalten ist. Im Geschäftsjahr 2010 erwarb die Von Roll Holding AG 1 050 675 (2009: 1 714 792) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 6.01 (2009: CHF 7.51). Hierbei betrug der Höchstkurs der gekauften Aktien CHF 7.17 (2009: CHF 8.75). Der tiefste Wert, zu dem eigene Aktien erworben wurden, betrug CHF 4.47 (2009: CHF 5.80). Im Jahr 2010 wurden 1 016 745 (2009: 937 577) eigene Aktien zum durchschnittlichen Kurs von CHF 6.02 (2009: CHF 6.80) verkauft. Hierin enthalten sind Verkäufe zu einem Höchstkurs von CHF 7.20 (2009: CHF 8.54) und einem Tiefstkurs von CHF 4.45 (2009: CHF 5.82).

## 6. | Eigenkapital

	2010	2009
Anzahl ausgegebene Aktien	184 778 889	184 778 889
Nennwert in CHF	0.10	0.10
<b>Aktienkapital in CHF</b>	<b>18 477 889</b>	<b>18 477 889</b>

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2010 aus 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

## 7. | Bedeutende Aktionäre (gem. Art 663c OR)

Aktionäre gemäss den letzten der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Auskünften:

Aktionäre	2010	2009
August von Finck, München (Deutschland)		
Francine von Finck, München (Deutschland)		
August François von Finck, Freienbach (Schweiz)		
Maximilian von Finck, Freienbach (Schweiz)		
Maria Theresia von Finck, München (Deutschland)		
Von Roll Holding AG, Breitenbach (Schweiz)	67,42 %	67,40 %
In oben stehender Zahl enthalten (eigene Aktien):		
Von Roll Holding AG, Breitenbach (Schweiz)	3,83 %	3,81 %

## 8. | Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF 1 000	2010	2009
Bürgschaften	12 115	5 032

Per 31. Dezember 2010 beträgt die Summe der Bürgschaften CHF 12,1 Millionen (2009: CHF 5,0 Millionen). Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist besonders auf die Zunahme im Projektgeschäft des Segments Transformers zurückzuführen.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2010 war keiner dieser Kredite bezogen.

## 9. | Entschädigungen an den Verwaltungsrat und das Management

Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Jahr 2010:

	Peter Kalantzis	Guido Egli	Gerd Amtstätter	Gerd Peskes	August François von Finck	
	Präsident/ Mitglied	Vizepräsident	Mitglied	Mitglied	Mitglied	
	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	total
in CHF 1 000						
<b>Vergütungen</b>						
Fixes Honorar (inkl. AHV/IV)	106	158	100	100	70	<b>534</b>
Sonstige Vergütungen	–	–	8	16	–	<b>24</b>
<b>Total</b>	<b>106</b>	<b>158</b>	<b>108</b>	<b>116</b>	<b>70</b>	<b>558</b>

Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Jahr 2009:

	Guido Egli	Gerd Amtstätter	Gerd Peskes	Peter Kalantzis	
	Vizepräsident	Mitglied	Mitglied	Mitglied	
	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	total
in CHF 1 000					
<b>Vergütungen</b>					
Fixes Honorar (inkl. AHV/IV)	158	100	105	105	<b>468</b>
Sonstige Vergütungen	–	8	16	1	<b>25</b>
<b>Total</b>	<b>158</b>	<b>108</b>	<b>121</b>	<b>106</b>	<b>493</b>

Die Entschädigung an den Verwaltungsratspräsidenten Thomas Limberger ist aufgrund seiner Doppelfunktion als Verwaltungsratspräsident und CEO bis zum 30. November 2010 in den Entschädigungen an das Management enthalten.

Entschädigungen an das Management:

	Thomas Limberger CEO (bis 30.11.2010)	Geschäfts- leitung total	Thomas Limberger CEO (bis 30.11.2010)	Geschäfts- leitung total
	2010	2010	2009	2009
in CHF 1 000				
<b>Vergütungen</b>				
Fixes Basissalär	1 371	2 353	1 496	2 595
Variables Salär	367	411	180	312
<b>Aktien/Optionen</b>				
Optionen	–	–	210	350
<b>Übrige Vergütungen</b>				
Leistungen nach Ausscheiden aus der Konzernleitung	2 093	2 639	–	444
Beiträge für berufliche Vorsorge und AHV/IV	149	321	171	383
Beiträge für Kranken-/Unfallversicherungen	5	16	3	11
Sonstige Vergütungen	65	177	71	197
<b>Total</b>	<b>4 050</b>	<b>5 917</b>	<b>2 131</b>	<b>4 292</b>
Unter-/Überschusszahlung auf variables Salär des Vorjahres	–180	–314	403	765
<b>Total</b>	<b>3 870</b>	<b>5 603</b>	<b>2 534</b>	<b>5 057</b>

## Details zu den gehaltenen Optionen:

in Stück	2010	2009
Thomas Limberger Verwaltungsratspräsident und Chief Executive Officer (bis 30.11.2010)	-	600 000
Markus Scherbel Chief Financial Officer (bis 14.09.2010)	-	100 000
Jürgen Bremer Chief Legal und HR Officer (bis 27.04.2009)	-	100 000
Andreas Harting Chief Marketing Officer (bis 31.12.2010)	-	200 000
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>1 000 000</b>

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Dieser sieht vor, dass den Mitgliedern der Konzernleitung jedes Jahr Optionen zugeteilt werden können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahre zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, zum Beispiel in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50 % der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (Equity Settlement). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endete am 31. Dezember 2010. Bis dahin konnten in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50 % und im Jahr 2009 ebenso 50 % ausgeübt werden.

Die damals zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 1.05 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 46 % wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 3,25 % orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,06 % unterstellt.

Im Jahr 2009 wurden Mitgliedern der Konzernleitung insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2012. Bis dahin konnten in den Jahren 2009 und 2010 zusammen 50 % und im Jahr 2011 können ebenso 50 % ausgeübt werden.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 0.95 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 43 % wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 2,32 % orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,56 % unterstellt.

Bis Ende 2010 wurden keine Optionen ausgeübt. Da die Bezugsberechtigten vor dem Bilanzstichtag aus dem Konzern ausgeschieden sind, verfielen alle Optionen.

Aktien im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements oder der diesen nahestehenden Personen am 31. Dezember des Jahres:

in Stück	2010	2009
Peter Kalantzis Verwaltungsratspräsident	1 333	1 333
Guido Egli Verwaltungsratsvizepräsident	1 067	1 067
Gerd Amtstätter Mitglied des Verwaltungsrats	466 667	466 667
August François von Finck Mitglied des Verwaltungsrats (ab 04.05.2010)	23 800 000	–
Thomas Limberger Verwaltungsratspräsident und Chief Executive Officer (bis 30.11.2010)	–	100
Andreas Harting Chief Marketing Officer (bis 31.12.2010)	–	100
<b>Total</b>	<b>24 269 067</b>	<b>469 267</b>

## 10. | Risikobeurteilung

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken einen hohen Stellenwert zu und erweiterten im Berichtsjahr das Risikomanagement. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Die strategischen Risiken werden primär auf der Stufe des Verwaltungsrats, die finanziellen und operativen Risiken auf der Stufe der Konzernleitung beurteilt. Der Risikomanager berichtet über das Risikomanagement halbjährlich an die Konzernleitung. Risiken mit einem Brutto-Exposure von über CHF 25 Millionen werden unverzüglich dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.

Das Risikomanagement beschränkt sich nicht nur auf das Finanzwesen, sondern umfasst alle Unternehmensbereiche und Gesellschaften. Den identifizierten Risiken innerhalb der Bereiche wurden geeignete Steuerungsinstrumente zugeordnet. Die Unterscheidung der Risiken erfolgte nach ihrer Bedeutung in den Kernprozessen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie nach den Risiken in den Unterstützungsprozessen wie IT-Kommunikationstechnik sowie Human Resources.

Die durchgeführte Risikobewertung basiert dabei auf Informationen, die in Interviews mit Schlüsselmitarbeitern gewonnen wurden. Die Risiken werden entsprechend dem gleichen Rahmenwerk kategorisiert, wie es beim internen Kontrollsystem verwendet wird. Für die Top-10-Risiken (inklusive jener, die zu fehlerhafter oder betrügerischer Berichterstattung führen können) wurde eine detaillierte Analyse der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Auswirkung durchgeführt, welche die Basis zur Einführung eines angemessenen Risikomanagementprozesses darstellt.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten im Risikomanagement liegt auf der Absicherung von Währungs- und Metallpreisen sowie im Forderungsmanagement. Neue Risiken wurden darüber hinaus über den direkten Kontakt der Abteilungen mit dem Risikomanagement identifiziert.

## 11. | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der 188. Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in CHF 1 000	2010	2009
Gewinnvortrag	124 664	152 348
Jahresverlust	-19 663	-9 913
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>105 001</b>	<b>142 435</b>
Antrag:		
Dividendenausschüttung (Maximalbetrag)	-	17 771
Vortrag auf neue Rechnung	105 001	124 664

Nach der Gewinnverwendung setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	2010	2009
Aktienkapital	18 478	18 478
Gesetzliche Reserven	21 876	18 036
Agio	320 226	320 226
Reserve für eigene Aktien	68 451	72 291
Bilanzgewinn	105 001	124 664
<b>Eigenkapital</b>	<b>534 032</b>	<b>553 695</b>

Breitenbach, 19. März 2011

Von Roll Holding AG  
Für den Verwaltungsrat:

*P. Kalantzis*

Dr. Peter Kalantzis  
Präsident des Verwaltungsrats

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

### Bericht zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Von Roll Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 84 bis 90), für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 91) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Daniel O. Flammer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christophe Aebi  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2011

# Produktglossar

## Ampère

Einheit der Stromstärke nach dem französischen Physiker André-Marie Ampère –1775–1820.

## Baekeland

Leo Hendrik Baekeland war ein belgischer Chemiker, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den duroplastischen Kunststoff auf Phenolharzbasis erfand und damit den Grundstein für die wenige Jahre später beginnende Fertigung der ersten Verbundwerkstoffe (als Platten, Rohre und Formteile) bei Von Roll legte.

## Composite

Englische Bezeichnung für Verbundwerkstoff: Werkstoff, der aus zwei oder mehr Materialien zusammengesetzt ist und der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten. Bei Faserverbundwerkstoffen sind z.B. Glas- oder Kohlenstofffasern in eine Matrix, z.B. ein Harz, eingebettet.

## Duroplaste

Duroplaste, auch Duromere genannt, sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Duroplaste sind harte, glasartige Polymerwerkstoffe, die über chemische Hauptvalenzbindungen dreidimensional fest vernetzt sind. Die Vernetzung erfolgt, indem Vorprodukte mit Verzweigungsstellen unter Anwendung von Wärme oder Druck und meistens mithilfe von Katalysatoren chemisch miteinander reagieren.

## Elektrische Generatoren

Ein elektrischer Generator (v. lat. generare: hervorholen, erzeugen) ist eine elektrische Maschine, die Bewegungsenergie bzw. Rotationsenergie in elektrische Energie umwandelt und damit das Prinzip des Elektromotors umkehrt, bei welchem elektrische Energie in Bewegungsenergie umgewandelt wird.

## Filament

Einzelfaser beliebiger Länge, die zur Herstellung von Glasseidengewebe für Lamine (z.B. Vetronit®) benötigt wird.

## Gleichstrom (engl. direct current = DC)

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich nicht ändert. Er wird in galvanischen Solar- oder Brennstoffzellen erzeugt bzw. mittels eines Kommutators aus Wechselstrom gewandelt und findet seinen Einsatz in der Elektronik, Galvanotechnik und Bahnenergieversorgung.

## Glimmer

Der Begriff Glimmer umfasst eine Gruppe von Schichtsilikaten mit besonderen Eigenschaften, die sie für die Verwendung als Hochspannungsisoliermaterial besonders geeignet machen, vor allem die zur Glimmergruppe gehörenden Mineralien Muskovit und Phlogopit. Zu den herausragenden Eigenschaften gehört die hohe

elektrische, thermische und chemische Widerstandsfähigkeit. Glimmer widersteht Glimmentladungen (Korona), wie sie in Hochspannungsmaschinen immer vorkommen. Im Englischen heisst das Mineral mica (v. lat. micare: funkeln, glänzen).

## Hochspannung

Hochspannung dient zur regionalen bis überregionalen Energieübertragung. Die Spannungsebene ist definiert von 60 kV bis 150 kV, gebräuchlich sind 110 kV. Bei rotierenden Hochspannungsmaschinen (Motoren und Generatoren) umfasst der Spannungsbereich dagegen üblicherweise 1 bis 30 kV.

## Isolation

Unter einer Isolierung oder Isolation versteht man den Vorgang des Getrennhaltens. Das Verb «isolieren» stammt aus dem Französischen «isoler». In der Elektrotechnik ist eine Isolierung der Schutz der stromführenden Teile gegen Berührung, Kurzschluss und unerwünschte Fehlerströme.

## Jod

Ist ein chemisches Element. Häufig eingesetzter Katalysator bei chemischen Reaktionen wie z.B. bei der Polymerisation.

## Klebebänder

Klebebänder, die im Elektroisolationbereich angewendet werden, sind besondere Isolierbänder mit u.a. spezifischen thermobeständigen Eigenschaften. In der Regel enthalten sie keinen Glimmer und werden nur für Niederspannungsanwendungen eingesetzt. Die meisten sind UL-zertifiziert (z.B. UL 20780 für Intertape® und UL E 315208, UL E 315249).

## Laminat

Als Laminat (v. lat. lamina: Schicht) wird ein mehrlagiger, duroplastischer Kunststoff bezeichnet, der durch Verpressen und Verkleben mindestens zweier Lagen gleicher oder verschiedener Materialien entsteht. Durch Kombination können sich die Eigenschaften der Einzelmaterialien ergänzen.

## Motor

Ein Motor (v. lat. motor: Beweger) ist eine Vorrichtung, die mechanische Arbeit verrichtet, indem sie verschiedene Energieformen, z.B. thermische, chemische und elektrische Energie, umwandelt. In der Regel verfügen Motoren über eine Welle, die sie in Rotation versetzen und damit Maschinen, Werkzeuge, Verkehrsmittel usw. antreiben.

## Niederspannung

Dient der Ortsnetzversorgung. Die Spannungsebene ist definiert bis 1000 Volt (1 kV), gebräuchlich sind 230/400 Volt.

**Oberflächenwiderstand**

Mass für die elektrische Spannung, die zum Fliessen eines bestimmten Stroms auf der Oberfläche eines Materials erforderlich ist. Ist eine wichtige Kenngrösse für die Kriechstromfestigkeit oder die antistatischen Eigenschaften der Materialien für die Leiterplattenherstellung (Löt- und Bestückungsrahmen).

**Prepreg**

Englisches Kurzwort für preimpregnated (vorimprägniert). Eine Kombination von Glasfasermatten oder Glasfaserfilamentgeweben, Vliesstoffen oder Rovings mit Kunstharzen, gewöhnlich im B-Zustand gehärtet, bereit zum Warmpressen zu Formteilen.

**Primärenergie**

Primärenergien sind nicht umgewandelte Energieformen, aus denen Elektrizität und Wärme gewonnen werden können. Beispiele sind Rohöl, Kohle, Erdgas und Wasserkraft.

**Qualitätssicherung**

In den heutigen Industriebetrieben wird die Qualität der hergestellten Produkte durch ein Qualitätssicherungssystem garantiert und periodisch überprüft durch ISO-Zertifikate (z. B. ISO 9001).

**Rotationsenergie**

Rotationsenergie ist die kinetische Energie eines starren Körpers (Beispiel: Windrad), der um eine feste Achse rotiert. Diese Energie ist abhängig vom Trägheitsmoment und von der Winkelgeschwindigkeit des Körpers. Generatoren in Windrädern nutzen die Rotationsenergie, um mittels elektromagnetischer Induktion in den Statorspulen eine elektrische Spannung zu erzeugen.

**Stator**

Als Stator bezeichnet man den fest stehenden, nicht beweglichen Teil einer Maschine, z. B. in einem Elektromotor, Generator, Hydromotor oder einer Pumpe. Der Stator ist häufig zugleich das Gehäuse und besteht bei Elektromotoren und Generatoren meistens aus Eisenblech und den Statorspulen.

**Traktionsmotor**

Ein Traktionsmotor ist ein Elektromotor, der Schienenfahrzeuge antreibt. Der Traktionsmotor ist gewöhnlich im Fahrgestell untergebracht und über ein Reduktionsgetriebe mit der Radachse verbunden.

**UL – Underwriters Laboratories**

Ist die seit über 100 Jahren bestehende Organisation in den USA, die Produkte in Hinsicht auf deren Gebrauchseigenschaften und Sicherheit untersucht und zertifiziert.

**Volt**

Einheit der elektrischen Spannung, benannt nach dem italienischen Physiker Alessandro Volta (1745–1827), dem Erfinder der Batterie.

**Wechselstrom**

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich periodisch mit der Zeit ändert. Die englische Bezeichnung ist alternating current (AC).

**Xenon**

Ein chemisches Element und Edelgas, das für Gasentladungslampen verwendet wird (Autoscheinwerfer).

**Yttrium**

Ein chemisches Element, das zu den Seltenerdmetallen zählt. Es spielt in den keramischen Hochtemperatursupraleitungen eine wichtige Rolle.

# Finanzglossar

## **Betriebsergebnis (EBIT)**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

## **Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Margin)**

Verhältnis EBIT zum Umsatz.

## **Börsenhandelsvolumen (Trading Volume)**

Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum an der Börse gehandelten Aktien.

## **Bruttomarge (Gross Margin)**

Prozentualer Anteil des Bruttogewinns (Umsatz abzüglich Herstellkosten) am Gesamtumsatz.

## **Cashflow**

Veränderung der liquiden Mittel.

## **EBIT (Earnings before interest and taxes,**

Betriebsergebnis)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

## **EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization)**

Ergebnis vor Zinsen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

## **Eigenkapitalquote (Equity Ratio)**

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

## **EPS (Earnings per Share, Gewinn je Aktie)**

Konzernjahresüberschuss dividiert durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien.

## **Free Float (Streubesitz)**

Frei handelbare und nicht im Besitz von dauerhaft investierten Anlegern befindliche Aktien.

## **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit**

(Operativer Cashflow, cash flow from operating activities)

EBITDA bereinigt um Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Veränderungen der langfristigen Rückstellung und Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zuzüglich der bezahlten Ertragssteuern.

## **Geldfluss aus Investitionstätigkeit**

(Cashflow aus Investitionstätigkeit, cash flow from investing activities)

Geldfluss für Investitionen und Darlehen zuzüglich erhaltener Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

## **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**

(Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, cash flow from financing activities)

Geldfluss aus Einzahlungen aus Zuführungen von Eigenkapital minus Auszahlungen an die Eigentümer plus Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten minus Auszahlungen aus Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten plus Investitionstätigkeit.

## **KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis, PE-Ratio)**

Verhältnis von Aktienkurs zu Gewinn je Aktie.

## **Marktkapitalisierung (Börsenwert, market cap)**

Aktienkurs multipliziert mit der gesamten Anzahl von Aktien.

## **Nettoliiquidität (Net cash position)**

Flüssige Mittel abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten.

## **Nettoumsatzerlös (Net turnover)**

Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Steuern.

## **Operatives Betriebsergebnis**

Betriebsergebnis bereinigt um nicht operative Effekte.

## **Unternehmensergebnis (Net income)**

Betriebsergebnis abzüglich Finanzergebnis und Steuern.

## Unser Produktportfolio

Von Roll ist der einzige Hersteller und Lieferant, der die gesamte Produktpalette an Materialien und Systemen für die Isolation von Elektromaschinen sowie Hochleistungsprodukte für verschiedene High-Tech-Branchen anbietet.



### **Glimmer**

Glimmer als Grundstoff für Hochspannungsisolation. Von Rolls Engagement für Glimmer ist sehr umfangreich und umfasst alle Schritte im Herstellungsprozess.



### **Drähte**

Isolierte Rund-, Flach- und Litzen-Drähte für Hochspannungs-, Niederspannungs- und elektronische Anwendungen.



### **Kabel**

Glimmerbänder für feuerfeste Kabel. Von Roll bietet eine grosse Auswahl an Produkten, die sich bestens für alle Normen eignen.



### **Harze und Lacke**

Tränklarze, Schutzlacke sowie Giessharze für Hochspannungsmaschinen und Niederspannungsmaschinen.



### **Flexible Materialien**

Flexible Isoliermaterialien wie flexible Lamine und Klebebänder für Niederspannungsanwendungen.



### **Verbundwerkstoffe**

Aus Harz und Verstärkungsmaterial entwickelte Produkte mit ausgeprägten physikalischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften. Dabei kann es sich um formgepresste, halbfertige oder maschinell bearbeitete Produkte handeln.



### **Transformatoren**

Hochleistungstransformatoren für die Energieübertragung und -verteilung, massgeschneidert auf alle Anwendungen heutiger Energieversorgungsunternehmen.



### **Ballistischer Schutz**

Qualitativ hochstehende Systeme für gepanzerte Fahrzeuge auf der Basis von einzeln oder in auf die Anwendung zugeschnittenen Kombinationen verwendeten duroplastischen und/oder thermoplastischen Stoffen.



### **Prüfung**

Von Roll führt elektrische, thermische und mechanische Prüfungen an einzelnen Materialien sowie kompletten Isolationssystemen durch. Wir sind UL-zertifiziert.



### **Schulung**

Die Von Roll Corporate University bietet für die Kunden ein Schulungsprogramm auf dem Gebiet der Hoch- und Niederspannungsisolation an.

## Dreijahresübersicht

in CHF 1000	2010	2009 (angepasst)	2008 (angepasst)
Bestellungseingang (brutto)	540 462	474 814	688 225
Nettoumsatzerlöse	554 151	549 429	710 055
Mitarbeiter (Anzahl am Bilanzstichtag)	2 937	2 953	3 448
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	-18 090	-19 067	-12 644
Betriebsergebnis	10 790	-8 491	50 070
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	14 259	29 470	44 696
Investitionen	14 161	21 224	27 046
Umlaufvermögen	267 404	282 681	382 526
Bilanzsumme	491 481	523 998	612 136
Kurzfristiges Fremdkapital	121 884	103 122	144 816
Langfristiges Fremdkapital	47 068	48 181	48 630
Eigenkapital	322 529	372 695	418 690
Eigenfinanzierungsgrad (%)	66 %	71 %	68 %
Anzahl ausgegebener Titel	184 778 889	184 778 889	184 778 889
Operatives Betriebsergebnis je Aktie	0.06	0.00	0.30
Operativer Geldfluss je Aktie	0.08	0.17	0.24
Konsolidiertes Eigenkapital je Aktie (CHF)	1.81	2.09	2.29
Dividende je Aktie (CHF) <sup>1</sup>	-	0.10	0.20

<sup>1</sup> Dividende 2010: Antrag des Verwaltungsrats

**Geschäftsadresse**

Von Roll Holding AG  
Steinacherstrasse 101  
8804 Au/Wädenswil  
Schweiz  
Tel. +41 44 204 30 00  
Fax +41 44 204 30 10  
[www.vonroll.com](http://www.vonroll.com)

**Rechtsdomizil**

Passwangstrasse 20  
4226 Breitenbach SO

**Börsenkotierung**

SIX Swiss Exchange (Symbol: ROL)  
Valorennummer: 324.535  
ISIN: CH0003245351

**Für Publikationen und weitere Informationen  
wenden Sie sich bitte an**

Susanne Berger  
Tel. +41 44 204 30 34  
Fax +41 44 204 30 39  
[investor@vonroll.com](mailto:investor@vonroll.com)

Von Roll Holding AG  
Steinacherstrasse 101  
8804 Au/Wädenswil  
Schweiz

**Impressum**

Herausgeber: Von Roll Holding AG, Au/Wädenswil  
Inhaltliche Konzeption/Text: Dynamics Group AG, Zürich, Schweiz  
Gestalterische Konzeption/Grafik/Druck:  
Victor Hotz AG, Steinhausen, Schweiz

Hergestellt und gedruckt in der Schweiz  
© Von Roll Holding AG, 2011

Der Von Roll Geschäftsbericht wurde in deutscher  
Sprache verfasst und auf Englisch übersetzt.  
Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.

Der Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar unter  
[www.vonroll.com](http://www.vonroll.com).



